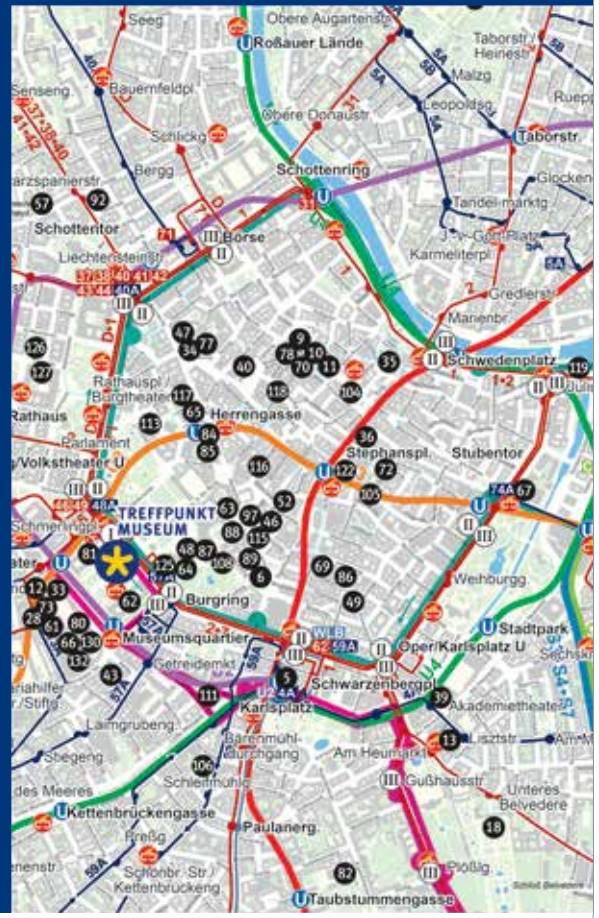
WIENER INNENSTADT



RSO

ORF RADIO SYMPHONIE ORCHESTER WIEN

SAISON 2019.20

Chefdirigentin Marin Alsop

rso.ORF.at

RSO WIEN FEIERT

50!

ORF. WIE WIR.

ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2019

ORF WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN

SA | 5. OKT | 2019

MEHR SEHEN

IN WIEN AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

Kronen Zeitung

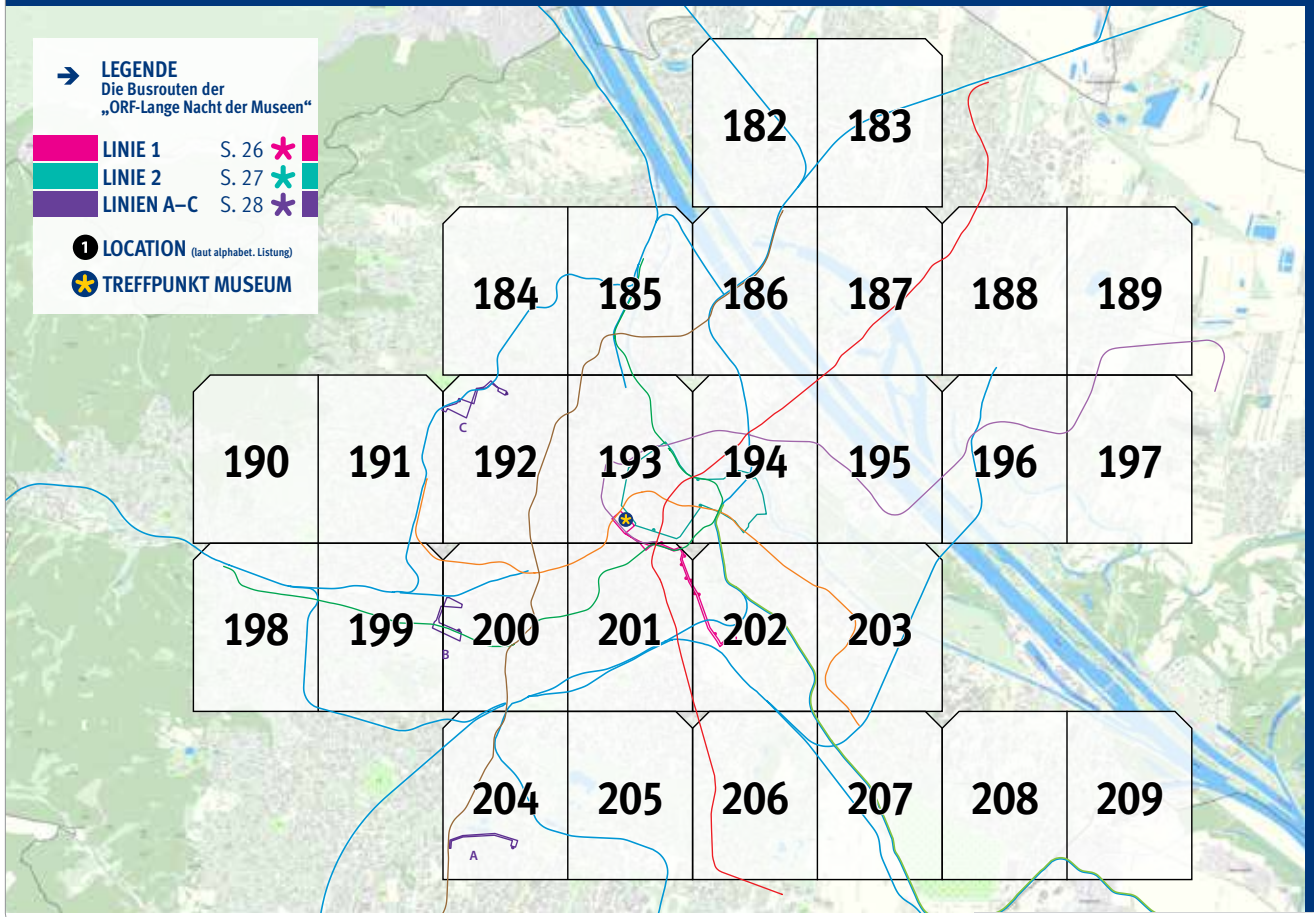
ORF. WIE WIR.

KULTUR
WANN UND WO
SIE WOLLEN.

ORF
TVTHEK

TVthek.ORF.at

ÜBERSICHTSKARTE



INHALT

Vorworte	S. 4
Information	S. 8
Kinderpass	S. 10
Suchregister	S. 12
Fußroute	S. 24
Linie 1	S. 26
Linie 2	S. 27
Linien A–C	S. 28
Museen	S. 30
Rund um Wien	S. 176
Stadtplan	S. 182
Impressum	S. 210

Dieses Booklet informiert Sie über:

MUSEEN / LOCATIONS
Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

VERANSTALTUNGEN
Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.

DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum. Im Jahr 2000 vom ORF ins Leben gerufen, ist sie heute die größte Kulturinitiative des Landes – mit bis dato 6,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern. Eine beeindruckende Zahl, die durch das Zusammenwirken des ORF als größte österreichische Kulturplattform und der teilnehmenden Museen erreicht wurde.
Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder zahlreiche Gäste, denn die 20. „ORF-Lange Nacht der Museen“ verspricht ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 730 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, 5. Oktober, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Programm ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation! Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine unvergessliche „ORF-Lange Nacht der Museen“.

DR. BRIGITTE WOLF, LANDESDIREKTORIN ORF WIEN

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ findet heuer bereits zum 20. Mal statt. Es gibt auch diesmal wieder reichlich Gelegenheit, sich einen Überblick über die kulturelle Vielfalt Wiens zu verschaffen, Neues zu entdecken oder Wissenswertes zu vertiefen. 132 Museen und Kulturstätten laden allein in Wien die Kulturinteressierten zu einem nächtlichen Rundgang.
Der ORF Wien wird sein Publikum durch diese „Lange Nacht“ begleiten – „Wien heute“ wird um 19.00 Uhr von den letzten Vorbereitungen der Museen berichten, sich live melden und am Sonntag einen Nachbericht mit den Highlights liefern. Auf Radio Wien dreht sich zwischen 20.00 und 24.00 Uhr alles um die „Lange Nacht“, mit Hits und Oldies und Live-Reportagen aus den Museen. Im Museumsquartier legt der Radio-Wien-DJ für die Besucherinnen und Besucher auf. Auch das Funkhaus öffnet wieder seine Tore: Ab 18.00 Uhr können Interessierte halbstündlich bei Backstage-Führungen das Innere eines Senders kennenlernen.

WOLFGANG MUCHITSCH, PRÄSIDENT MUSEUMSBUND ÖSTERREICH,
UND DANIELLE SPERA, PRÄSIDENTIN ICOM ÖSTERREICH

Fast 800 Museen bewahren in Österreich Kunst, Natur- und Kulturgut für nachfolgende Generationen. Museen sind in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche wichtige Orte des öffentlichen Diskurses und eröffnen mit ihren Sammlungen und Objekten vielfältige Perspektiven auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Neben Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprogrammen sind Museen auch wichtige außeruniversitäre Forschungsorte. Dabei ist nicht immer die gesamte Bandbreite der Museumsarbeit sichtbar: Museen sind vor allem für die Bewahrung und Erweiterung der Sammlungen verantwortlich. Aufgaben, die oft hinter den Kulissen und mit der Hilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer stattfinden, die mit ihrem Engagement die österreichischen Museen unterstützen. Vielleicht haben ja auch Sie Lust, sich einzubringen?

Museen sind dazu wichtige Wirtschaftsfaktoren: In Österreich verdoppeln sie nicht nur jeden Euro, den sie als Subvention erhalten, sie schaffen auch Arbeitsplätze und sind wesentliche Anziehungspunkte für den Tourismus.

Besuchen Sie die österreichischen Museen – in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ und darüber hinaus. Museen sind Orte des Staunens und Entdeckens – und eines ist immer in Ihrer Nähe!

Registrierte österreichische Museen verwalten eine Sammlung, über deren Objekte sie ein Bestandsverzeichnis führen, und haben regelmäßige Öffnungszeiten (www.museen-in-oesterreich.at).

ORF. WIE WIR.

WENN FÜR SIE DAS **BESTE** GUT GENUG IST

ORF III
Kultur und Information

Mehr Kultur und Information
unter tv.ORF.at/ORFdrei und im ORF-III-Newsletter:
Einfach anmelden unter ORFdrei.insider.ORF.at

TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der **„Treffpunkt Museum“ auf dem Wiener Maria-Theresien-Platz.** Sie erhalten dort weitere Informationen, **Booklets** und **Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“** zu folgenden Zeiten:

Donnerstag, 3. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 4. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober, ab 09.00 Uhr

TICKETS

Das Ticket gilt am 5. Oktober 2019 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und als **Fahrschein für Wien.**

Kaufpreis:	regulär:	€ 15,–
	ermäßigt:	€ 12,–

Ermäßigte Tickets für Ö1-Club-Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdiener. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre, geboren nach dem 5. Oktober 2007, ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am **„Treffpunkt Museum“** auch am Tag der Veranstaltung.

WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich finden Sie wie üblich im Internet unter: **langenacht.ORF.at.**
Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe in der Kapazität bestehen.
Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet und die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

UMFASSENDES VERKEHRSNETZ

Über die verschiedenen Möglichkeiten Ihrer **individuellen Routenplanung** gibt der **„Lange Nacht“-Stadtplan** (S. 182–209) einen optimalen Überblick. Sie finden darauf alle teilnehmenden Museen, die öffentlichen Verkehrslinien, die Busrouten und Citybike-Wien-Stationen eingezeichnet. Die jeweils nächstgelegenen Haltestellen zu den Museen sind auf jeder Museumsseite angeführt.

TICKET ALS FAHRSCHEIN

Ihr „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 01.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des **öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse)** von 5. Oktober 2019, 17.30 Uhr, bis 6. Oktober 2019, 01.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

BUSROUTEN

Der **„Treffpunkt Museum“** auf dem Wiener Maria-Theresien-Platz ist der **zentrale Ausgangspunkt der Busrouten 1 und 2.** In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 01.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf den Routen liegen, angefahren. Die **Routen A–C** verbinden weitere Museen in Wiens Außenbezirken mit nahegelegenen U-Bahn- oder S-Bahn-Stationen.

FUSSROUTE

Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind mit **„Fußroute“** gekennzeichnet.

CITYBIKE WIEN

Für Citybike-Wien-Nutzer/innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche **mobile Citybike-Wien-Station am „Treffpunkt Museum“** eingerichtet.

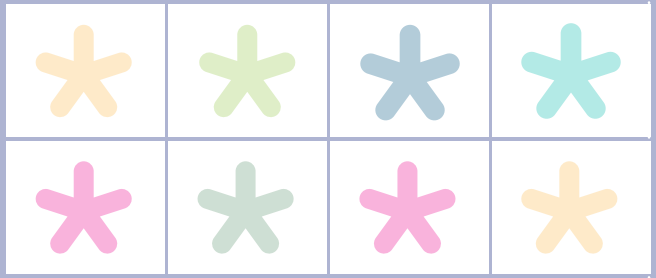
DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

5 3D PicArt Museum S. 35
6 Albertina S. 36
12 Architekturzentrum Wien S. 42
15 Bäckermuseum S. 46
19 Bestattungsmuseum S. 50
24 Bezirksm. Rudolfsheim-Fünfhaus S. 55
28 Bibelzentrum S. 60
31 Circus- & Clownmuseum Wien S. 63
37 Elektronikmuseum S. 69
40 Feuerwehrmuseum Wien S. 73
41 FLiP – Erste Financial Life Park S. 74
45 Geldmuseum der OeNB S. 78
50 Heeresgeschichtliches Museum S. 84
51 Hofmobiliendepot S. 85
52 Jüdisches Museum Wien S. 86
56 Klimt Villa S. 88
60 KUNST HAUS WIEN S. 93
61 Kunsthalle Wien S. 94
62 Kunsthistorisches Museum Wien S. 95
64 KHM Wien – Neue Burg S. 97
65 Kunstraum Niederoesterreich S. 98
66 Leopold Museum S. 99
67 MAK S. 100
68 Marktamtsmuseum S. 102
69 METRO Kinokulturhaus S. 103
70 MODE WIEN Museum S. 104
73 mumok S. 107
75 Museum der Nerdigkeiten S. 109
77 Museum im Schottenstift S. 111
81 Naturhistorisches Museum Wien S. 115
82 ORF Funkhaus S. 116
85 Ö. Nationalbibl. – Globenmuseum S. 120
86 Ö. Nationalbibl. – Literaturmuseum S. 121
87 Ö. Nationalbibl. – Papyrusmuseum S. 122
88 Ö. Nationalbibl. – Prunksaal S. 123
89 Ö. Filmmuseum S. 124
90 Ö. Gartenbaumuseum S. 126
91 Ö. Ges.- u. Wirtschaftsmuseum S. 127
93 Ö. Werbemuseum S. 129
96 Pfadfindermuseum S. 133
101 Rapideum S. 138
103 Remise, Verkehrsmuseum S. 141
104 Römermuseum S. 142
109 SchokoMuseum Wien S. 147
110 Schulmuseum Wien S. 148
114 Technisches Museum Wien S. 153
115 Theatermuseum S. 154
116 Time Travel Vienna S. 155
118 Uhrenmuseum S. 157
120 Vienna Calligraphy Center S. 159
122 Virgilkapelle S. 162
123 Volkskundemuseum Wien S. 163
125 Weltmuseum Wien S. 165
128 Wiener Phonomuseum S. 168
129 Wiener Rettungsmuseum S. 169
130 wienXtra-kinderinfo S. 170
131 Zauberkasten-Museum S. 171
132 ZOOM Kindermuseum S. 172

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel, wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempeln erwartet dich im Kinderzelt beim „Treffpunkt Museum" eine kleine Überraschung. Das Einlösen des Kinderpasses gegen eine kleine Aufmerksamkeit ist ausschließlich am 5. Oktober 2019 bis 24.00 Uhr und nur, solange der Vorrat reicht, möglich.

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten. Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

I BIG BUS Vienna – Wien ErFahren
Maria-Theresien-Platz / Burgring, 1010 Wien S. 30

II Lange-Nacht-Bim
Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn, 1010 Wien S. 31

III Wiener Tramwaymuseum – WTM „Geschichte erleben im Rollenden Museum“
In denkmalgeschützten Straßenbahnen, 1010, 1030, 1040 Wien S. 32

4 1. Wiener Fischereimuseum
Einzingergasse 1a, 1210 Wien S. 34

5 3D PicArt Museum
Bösendorferstraße 2–4, 1010 Wien S. 35

6 Albertina
Albertinaplatz 1, 1010 Wien S. 36

7 Alfred Adler Center International
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien S. 37

8 Alt Wiener Schnapsmuseum
Wilhelmstraße 19–21, 1120 Wien S. 38

9 Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien S. 39

10 Altes Rathaus – Bezirksvorstehung
Wipplingerstraße 8, 1. Stock, 1010 Wien S. 40

11 Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Wipplingerstraße 6–8, 1010 Wien S. 41

12 Architekturzentrum Wien
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien S. 42

13 Arnold Schönberg Center
Schwarzenbergplatz 6, Eingang: Zaunergasse 1–3, 1030 Wien S. 43

14 arteum – Zentrum für Bildhauerei
Schultheßgasse 8, 1170 Wien S. 44

15 Bäckermuseum
Florianigasse 13, 1080 Wien S. 46

16 Belvedere 21
Arsenalstraße 1, 1030 Wien S. 47

17 Belvedere, Oberes Belvedere
Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien S. 48

18 Belvedere, Unteres Belvedere
Rennweg 6, 1030 Wien S. 49

19 Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof
Simmeringer Hauptstraße 234, 1110 Wien S. 50

20 Bezirksmuseum Donaustadt
Kagraner Platz 53 & 54 (Gebäude im Park), 1220 Wien S. 51

21 Bezirksmuseum Floridsdorf
Prager Straße 33, 1210 Wien S. 52

22 Bezirksmuseum Josefstadt
Schmidgasse 18, 1080 Wien S. 53

23 Bezirksmuseum Meidling
Längenfeldgasse 13–15, 1120 Wien S. 54

24 Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus
Rosinagasse 4, 1150 Wien S. 55

25 Bezirksmuseum Simmering
Enkplatz 2, 1110 Wien S. 56

26 Bezirksmuseum Währing
Währinger Straße 124, 1180 Wien S. 58

27 Bezirksmuseum Wieden
Klagbaumgasse 4, 1040 Wien S. 59

28 Bibelzentrum
Breite Gasse 4–8, 1070 Wien S. 60

29 Böhmerwaldmuseum Wien
Ungargasse 3/2/10, 1030 Wien S. 61

30 Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien
Malfattigasse 4, 1120 Wien S. 62

31 Circus- & Clownmuseum Wien
Ilgplatz 7, 1020 Wien S. 63

32 Condomi-Museum
Esterházygasse 26, 1060 Wien S. 64

33 designforum Wien
im MQ Wien, Museumsplatz 1, Hof 7, 1070 Wien S. 65

34 Dialog im Dunkeln
Freyung 6, 1010 Wien S. 66

35 Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal
Rabensteig 3, 1010 Wien S. 67

36 Dom Museum Wien
Stephansplatz 6, 1010 Wien S. 68

37 Elektronikmuseum
Donaustadtstraße 45 (Eingang Deinleingasse), 1220 Wien S. 69

38 Ernst Fuchs Museum in der Otto Wagner Villa
Hüttelbergstraße 26, 1140 Wien S. 70

39 exil.arte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darst. Kunst Wien
Lothringerstraße 18, 1. Stock, 1030 Wien S. 72

40 Feuerwehrmuseum Wien
Am Hof 7, 1010 Wien S. 73

41 FLiP – Erste Financial Life Park
Am Belvedere 1, 1100 Wien S. 74

42 Foltermuseum Wien
Fritz-Grünbaum-Platz 1, Esterházypark, 1060 Wien S. 75

43 Friedrich Kiesler Stiftung
Mariahilfer Straße 1b/Top 1, 1060 Wien S. 76

44 Gedenkstätte Karajangasse
Karajangasse 14, 1200 Wien S. 77

45 Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien S. 78

46 Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien
zu Gast im Theatermuseum, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien S. 79

47 HANDS UP – Erlebnis Stille
Schottenstift, Freyung 6, 1. Hof UG, 1010 Wien S. 80

48 Haus der Geschichte Österreich
Neue Burg, Heldenplatz, 1010 Wien S. 81

49 Haus der Musik
Seilerstätte 30, 1010 Wien ____ S. 82

50 Heeresgeschichtliches Museum
Arsenal, Ghegastraße Objekt 18, 1030 Wien ____ S. 84

51 Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien
Andreasgasse 7, 1070 Wien ____ S. 85

52 Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien ____ S. 86

53 K. u. K. Weinschatzkammer
Piaristengasse 45, 1080 Wien ____ S. 87

54 Kaffee-Erlebnismuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien ____ S. 127

55 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum
Piaristengasse 45, 1080 Wien ____ S. 87

56 Klimt Villa
Feldmühlgasse 11, 1130 Wien ____ S. 88

57 KMA – K. u. K. Kriegsmarine Archiv
Schwarzspanierstraße 15, Stiege 2, Tür 22, 1090 Wien ____ S. 90

58 Krankenpflegemuseum
Wilhelminenspital, Montleartstraße 37, 1160 Wien ____ S. 91

59 Kuffner Sternwarte
Johann-Staud-Straße 10, 1160 Wien ____ S. 92

60 KUNST HAUS WIEN. Museum Hundertwasser
Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien ____ S. 93

61 Kunsthalle Wien
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien ____ S. 94

62 Kunsthistorisches Museum Wien
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien ____ S. 95

63 Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer
Hofburg, Schweizerhof, 1010 Wien ____ S. 96

64 Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg
Eingang über Weltmuseum Wien, Heldenplatz, 1010 Wien ____ S. 97

65 Kunstraum Niederoesterreich
Herrengasse 13, 1010 Wien ____ S. 98

66 Leopold Museum
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien ____ S. 99

67 MAK – Museum für angewandte Kunst
Stubenring 5, 1010 Wien ____ S. 100

68 Marktamtsmuseum
Floridsdorfer Markt 5, 1210 Wien ____ S. 102

69 METRO Kinokulturhaus
Johannesgasse 4, 1010 Wien ____ S. 103

70 MODE WIEN Museum
Fütterergasse 1, 1010 Wien ____ S. 104

71 Motorrolldie – Privates Motorradmuseum
Erlgasse 35, 1120 Wien ____ S. 105

72 Mozarthaus Vienna
Domgasse 5, 1010 Wien ____ S. 106

73 mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien S. 107

74 Museum Aspern-Essling 1809
Asperner Heldenplatz 9, 1220 Wien S. 108

75 Museum der Nerdigkeiten
Hauffgasse 4a, 1110 Wien S. 109

76 Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch
Mariahilfer Gürtel 37, 1. Stock, 1150 Wien S. 110

77 Museum im Schottenstift
Freyung 6, 1010 Wien S. 111

78 Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr)
Judenplatz 8, 1010 Wien S. 112

79 Museum Nordwestbahnhof
Taborstraße 95, 1200 Wien S. 113

80 MuseumsQuartier Wien / frei_raum Q21 exhibition space
Museumsplatz 1, 1070 Wien S. 114

81 Naturhistorisches Museum Wien
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien S. 115

82 ORF Funkhaus
Argentinierstraße 30a, 1040 Wien S. 116

83 Original Wiener Schneekugelmuseum
Schumanngasse 87, 1170 Wien S. 118

84 Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum
Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien S. 119

85 Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum
Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien S. 120

86 Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien S. 121

87 Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum
Neue Burg, Heldenplatz, Eingang Mitteltor, 1010 Wien S. 122

88 Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal
Josefsplatz 1, 1010 Wien S. 123

89 Österreichisches Filmmuseum
Augustinerstraße 1, 1010 Wien S. 124

90 Österreichisches Gartenbaumuseum
Siebeckstraße 14, 1220 Wien S. 126

91 Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien S. 127

92 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum
Währinger Straße 14, 1090 Wien S. 128

93 Österreichisches Werbemuseum
Breitenseer Lichtspieltheater, Breitenseer Straße 21, 1140 Wien S. 129

94 Ottakringer Brauerei
Ottakringer Platz 1, 1160 Wien S. 130

95 Pathologisch-anatomische Sammlung im Narrenturm – NHM Wien
Spitalgasse 2, Uni Campus, Hof 6, 1090 Wien S. 132

96 Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgasse 25, 4. Stock, 1150 Wien S. 133

97 Phantasten Museum Wien
Josefsplatz 6, 1010 Wien S. 134

98 Planetarium Wien
Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien S. 135

99 Porzellanmuseum im Augarten
Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien S. 136

100 Pratermuseum
Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien S. 137

101 Rapideum
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien S. 138

102 Rauchfangkehrermuseum
Klagbaumgasse 4, 2. Stock, 1040 Wien S. 140

103 Remise, Verkehrsmuseum der Wiener Linien
Ludwig-Koeßler-Platz, 1030 Wien S. 141

104 Römermuseum
Hoher Markt 3, 1010 Wien S. 142

105 Schatzkammer des Deutschen Ordens
Singerstraße 7, Stiege 1, 2. Stock, 1010 Wien S. 143

106 Schildermalermuseum
Mühlgasse 7, 1040 Wien S. 144

107 Schlumberger Kellerwelten
Heiligenstädter Straße 39, 1190 Wien S. 145

108 Schmetterlinghaus
im Palmenhaus im Burggarten, 1010 Wien S. 146

109 SchokoMuseum Wien
Willendorfer Gasse 2–8, 1230 Wien S. 147

110 Schulmuseum Wien
Breitenleer Straße 263, 1220 Wien S. 148

111 Secession
Friedrichstraße 12, 1010 Wien S. 149

112 Sektkellerei Johann Kattus
Billrothstraße 51, 1190 Wien S. 150

113 Stadtpalais Liechtenstein
Bankgasse 9, 1010 Wien S. 152

114 Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien S. 153

115 Theatermuseum
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien S. 154

116 Time Travel Vienna
Habsburgergasse 10a, 1010 Wien S. 155

117 Tschechisches Zentrum Wien
Herrengasse 17, 1010 Wien S. 156

118 Uhrenmuseum
Schulhof 2, 1010 Wien S. 157

119 Urania Sternwarte
Uraniastraße 1, 1010 Wien S. 158

120 Vienna Calligraphy Center
Spießhammergasse 4, 1120 Wien S. 159

121 Viktor Frankl Museum Wien – Museum für Sinn- und Existenzfragen
Mariannengasse 1/15, 1090 Wien S. 160

122 Virgilkapelle
Stephansplatz (U-Bahn-Station), 1010 Wien S. 162

123 Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15–19, 1080 Wien S. 163

124 Waschsalon Karl-Marx-Hof
Halteraugasse 7, 1190 Wien S. 164

125 Weltmuseum Wien
Heldenplatz, 1010 Wien S. 165

126 Wien Museum MUSA
Felderstraße 6–8, 1010 Wien S. 166

127 Wienbibliothek im Rathaus
Rathaus, Eingang Felderstraße, Stiege 6 (Glaslift), 1. Stock, 1010 Wien S. 167

128 Wiener Phonomuseum
Mollardgasse 8, 2. Stock, 1060 Wien S. 168

129 Wiener Rettungsmuseum
Gilmgasse 18, Zugang über Halirschgasse 12, 1170 Wien S. 169

130 wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, Hof 2, 1070 Wien S. 170

131 Zauberkasten-Museum
Schönbrunner Straße 262, im Souterrain des Hofes, 1120 Wien S. 171

132 ZOOM Kindermuseum
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien S. 172

Zugfahrt „Museumsexpress ins Eisenbahnmuseum Strasshof“ (19.15–22.30 Uhr)
ab Bahnhof Praterstern, 1020 Wien S. 174

Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr)
ab Wien Heiligenstadt / Wien Meidling, 1190 / 1120 Wien S. 175

DIE FUSSROUTE

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Maria-Theresien-Platz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

I BIG BUS Vienna – Wien ErFahren S. 30
II Lange-Nacht-Bim S. 31
III Wiener Tramwaymuseum – WTM „Rollendes Museum“ S. 32
5 3D PicArt Museum S. 35
6 Albertina S. 36
9 Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt S. 39
10 Altes Rathaus – Bezirksvorstehung S. 40
11 Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes S. 41
12 Architekturzentrum Wien S. 42
13 Arnold Schönberg Center S. 43
28 Bibelzentrum S. 60
33 designforum Wien S. 65
34 Dialog im Dunkeln S. 66
35 Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal S. 67
36 Dom Museum Wien S. 68
39 exil.arte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darst. Kunst Wien S. 72
40 Feuerwehrmuseum Wien S. 73
43 Friedrich Kiesler Stiftung S. 76
46 Gemäldegalerie d. Akademie d. bild. Künste Wien im Theatermuseum S. 79
47 HANDS UP – Erlebnis Stille S. 80
48 Haus der Geschichte Österreich S. 81
49 Haus der Musik S. 82
52 Jüdisches Museum Wien S. 86
61 Kunsthalle Wien S. 94
62 Kunsthistorisches Museum Wien S. 95
63 Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer S. 96
64 Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg S. 97
65 Kunstraum Niederoesterreich S. 98
66 Leopold Museum S. 99

67 MAK – Museum für angewandte Kunst S. 100
69 METRO Kinokulturhaus S. 103
70 MODE WIEN Museum S. 104
72 Mozarthaus Vienna S. 106
73 mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien S. 107
77 Museum im Schottenstift S. 111
78 Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr) S. 112
80 MuseumsQuartier Wien / frei_raum Q21 exhibition space S. 114
81 Naturhistorisches Museum Wien S. 115
84 Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum S. 119
85 Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum S. 120
86 Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum S. 121
87 Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum S. 122
88 Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal S. 123
89 Österreichisches Filmmuseum S. 124
97 Phantasten Museum Wien S. 134
104 Römermuseum S. 142
105 Schatzkammer des Deutschen Ordens S. 143
108 Schmetterlinghaus S. 146
111 Secession S. 149
113 Stadtpalais Liechtenstein S. 152
115 Theatermuseum S. 154
116 Time Travel Vienna S. 155
117 Tschechisches Zentrum Wien S. 156
118 Uhrenmuseum S. 157
119 Urania Sternwarte S. 158
122 Virgilkapelle S. 162
125 Weltmuseum Wien S. 165
126 Wien Museum MUSA S. 166
127 Wienbibliothek im Rathaus S. 167
130 wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur S. 170
132 ZOOM Kindermuseum S. 172

DIE LINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 1 folgende Stationen an:

- TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ
- 13 Arnold Schönberg Center — S. 43
- 18 Belvedere, Unteres Belvedere — S. 49
- 82 ORF Funkhaus — S. 116
- 17 Belvedere, Oberes Belvedere — S. 48
- 50 Heeresgeschichtliches Museum — S. 84
- 16 Belvedere 21 — S. 47
- 41 FLiP – Erste Financial Life Park — S. 74
- 17 Belvedere, Oberes Belvedere — S. 48
- 82 ORF Funkhaus — S. 116
- 13 Arnold Schönberg Center — S. 43
- 18 Belvedere, Unteres Belvedere — S. 49
- 39 exil.arte Zentrum der mdw – Univ. für Musik und darst. Kunst Wien — S. 72
- 111 Secession — S. 149
- 5 3D PicArt Museum — S. 35
- TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ

DIE LINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Die Linie 2 verkehrt um die Wiener Ringstraße und verbindet somit auch viele Museen der Fußroute, die in Nähe der jeweiligen Stationen liegen. Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 2 folgende Stationen an:

- TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ
- U U2 Schottentor
- 34 Dialog im Dunkeln — S. 66
- 47 HANDS UP – Erlebnis Stille — S. 80
- 77 Museum im Schottenstift — S. 111
- U U1/U4 Schwedenplatz
- 35 Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal — S. 67
- 119 Urania Sternwarte — S. 158
- 60 KUNST HAUS WIEN. Museum Hundertwasser — S. 93
- U U3/U4 Wien Mitte-Landstraße
- 29 Böhmerwaldmuseum Wien — S. 61
- U U3 Stubentor
- 67 MAK – Museum für angewandte Kunst — S. 100
- U U1/U2/U4 Karlsplatz
- 5 3D PicArt Museum — S. 35
- 6 Albertina — S. 36
- 89 Österreichisches Filmmuseum — S. 124
- TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ

DIE LINIE A UND IHRE STATIONEN

Die Linie A verkehrt im 23. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U6 Alterlaa“ fahren die Busse der Linie A folgende Station an:

U U6 Alterlaa
109 SchokoMuseum Wien _____ S. 147
U U6 Alterlaa

DIE LINIE B UND IHRE STATIONEN

Die Linie B verkehrt im 14. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U4 Schönbrunn“ fahren die Busse der Linie B folgende Station an:

U U4 Schönbrunn
114 Technisches Museum Wien _____ S. 153
U U4 Schönbrunn

DIE LINIE C UND IHRE STATIONEN

Die Linie C verkehrt im 17. Bezirk. Ausgehend von der S-Bahn-Station „S45 Hernals“ fahren die Busse der Linie C folgende Stationen an:

S S45, 43 Hernals
14 arteum – Zentrum für Bildhauerei _____ S. 44
129 Wiener Rettungsmuseum _____ S. 169
83 Original Wiener Schneekugelmuseum _____ S. 118
S S45, 43 Hernals

I BIG BUS Vienna – Wien ErFahren

Maria-Theresien-Platz / Burgring
1010 Wien
www.bigbustours.com
01 / 90 59 10 00

Eine Tour mit dem BIG BUS Vienna ist ein unterhaltsames Erlebnis für Jung und Alt. Lernen Sie Wien an Bord eines Doppeldeckerbusses kennen – tolle Aussichten garantiert! Die kompakte Route führt Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Erleben Sie Wien auf bemerkenswerte Weise und erleben Sie die außergewöhnliche Vielfalt der Museen bei Nacht.

DIE ROUTE

Ring – Parlament – Rathaus – Votivkirche – Prater – Stadtpark – Naschmarkt – Ring.

DIE FREQUENZ / DAUER

Abfahrt alle 20 Minuten vom Maria-Theresien-Platz (Burgring). Die Tour dauert ca. 60 Minuten.

DAS ERLEBNIS

Audiokommentare in 13 verschiedenen Sprachen. Wählen Sie Ihre Sprache und erFahren Sie Wien mittels unterhaltsamer und informativer Audiokommentare.

II Lange-Nacht-Bim

Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn
1010 Wien
www.rentabim.at

Die historischen Fahrzeuge der Wiener Straßenbahn dokumentieren anschaulich die Entwicklung des öffentlichen Stadtverkehrs. 15 Exponate des VEF – Verband der Eisenbahnfreunde – sind in der Sammlung der „Remise“, des Verkehrsmuseums der Wiener Linien in Erdberg, integriert. Weitere 16 Wagen der Baujahre 1913 bis 1963 stehen für Sonderfahrten zur Verfügung. Aus diesem Bestand wurden zwei authentische Züge gebildet, wie sie über viele Jahrzehnte auf den Ringlinien zum Einsatz kamen. Es handelt sich dabei um einen klassischen M-Dreiwagenzug aus dem Jahre 1929, der einst das Erscheinungsbild der Linien A, Ak, B und Bk prägte, sowie einen Wagenzug, wie er auf den Linien J, T und D zum Einsatz gelangte. Die Oldtimer sind als „Lange-Nacht-Bim“ beschildert und verkehren zwischen 18.00 und 01.00 Uhr im Uhrzeigersinn über Ring und Kai. Erfahren Sie Wiener Stadtverkehrsgeschichte hautnah in diesem rollenden Museum.

FAHRTEN IM 15-MINUTEN-TAKT

Ab den Stationen Oper, Burgring, Bellaria, Börse, Schwedenplatz, Stubentor und Schwarzenbergplatz.

III Wiener Tramwaymuseum – WTM „Geschichte erleben im Rollenden Museum“

in historischen, denkmalgeschützten Straßenbahnen
1010, 1030, 1040 Wien
www.tram.at
0699 / 17 86 03 03

Das Wiener Tramwaymuseum besitzt, neben zahlreichen Kleinexponaten, 109 historische Straßenbahnwagen, von der Pferde-Tramway aus dem Jahre 1868 über die ersten „Elektrischen“ bis zum ULF-Versuchsträger, jeder ein denkmalgeschütztes Unikat. 54 Tramwaywagen und viele andere Ausstellungsgegenstände stehen den Wiener Linien für das Verkehrsmuseum „Remise“ als Leihgaben zur Verfügung. 26 historische Wagen, Baujahre 1912 bis 1973, können auch gemietet werden.

RUNDFAHRTEN

Nutzen Sie das „Rollende Museum“ für eine Hop-on-Hop-off-Tour zu vielen weiteren teilnehmenden Museen entlang der gesamten Ringstraße samt Kai – Fahrtrichtung gegen den Uhrzeigersinn – und über Schwarzenbergplatz und Prinz-Eugen-Straße bis zur Station Quartier Belvedere und genauso zurück, alle 20 Minuten.

„FÜHRUNGEN“ IM „ROLLENDEN MUSEUM“

In dieser Nacht werden Sie auf Erlebnisfahrten in drei Tramwayzügen in das vergangene Jahrhundert zurückversetzt. Auf der „Zeitreise“ über Ring, Kai und D-Wagen-Linie erfahren Sie Interessantes und kaum Bekanntes über die Wiener Tramway, teilweise auch in Englisch.

HINWEIS_ Besuchen Sie auch das WTM-Museumsdepot Traiskirchen in Niederösterreich. Weitere Informationen finden Sie auch online.

4 1. Wiener Fischereimuseum

Einzingergasse 1a
1210 Wien
www.fischereimuseum.at
0681 / 20 80 61 61

BARRIERE FREI

Am Rande von Wien, direkt am Marchfeldkanal, präsentiert Ihnen das 1. Wiener Fischereimuseum die Geschichte der Fischerei in Wien einst und jetzt.
Auf ca. 200 m² werden folgende Themengebiete gezeigt:

- Geschichte der Fischerei in Wien
- Fischereigeräte einst bis jetzt
- Fisch- und Tierexponate
- Geschichte des Marchfeld-Kanalsystems

Ziel des Fischereimuseums sind die Erhaltung und Weiterführung der Traditionen der Fischerei in Wien sowie die Schulung in Fischkunde, Umweltkunde und Biologie.

LAUFEND FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM

Erfahrene Fischer führen durch das Museumsgelände, stellen die ausgestellten Exponate vor und berichten aus der Geschichte der Fischerei sowie über die Entstehung des Marchfeldkanals.

KRANDAUBEL

Im Freigelände ist eine alte, in der Donau im Einsatz gewesene Krandaubel ausgestellt, die bei den Führungen auch von innen besichtigt werden kann.

HINWEIS_ Im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ findet auch ein Fischerflohmarkt statt.
Das Fischereimuseum verfügt über einen großzügigen Parkplatz, der ein idealer Start- und Endpunkt der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist. Über die öffentliche Anbindung können Sie alle weiteren Museen leicht erreichen!

5 3D PicArt Museum

Bösendorferstraße 2–4
1010 Wien
www.3dpicart-museum.at
0681 / 20 55 77 32

KINDER AKTION

Erleben Sie den großen Fotospaß mit der ganzen Familie im 3D PicArt Museum. Mit „Be part of the show“ animiert Wiens erste 3D-TrickArt-Attraktion die Besucher/innen, Teil der Ausstellung zu werden. Eine Welt voll Illusionen, denn plötzlich stehen Besucher/innen einem gefährlichen Dinosaurier gegenüber, fliegen auf einem Einhorn durch die Lüfte, reiten als Big-Wave-Surfer die Monsterwelle oder erledigen ihr Geschäft neben einem Superhelden. Ein Fotospaß für die ganze Familie, bei dem schauspielerisches Talent gefördert wird. Je kreativer die Idee der Inszenierung, desto genialer das Foto- und Videoergebnis. Das interaktive Museum bietet seinen Besucher/innen eine Bühne für rund 90 Minuten, auf der jedes der Exponate auf Foto und Video in 3D zum Leben erwacht. Der Trick dabei: den richtigen Photo-Point zu beachten und Kameras mit Weitwinkelobjektiv, wie zum Beispiel Smartphones, zu verwenden. Jedes der Exponate ist mit einem Photo-Point gekennzeichnet, der den Besucher/innen den richtigen Winkel und Platz aufzeigt, von dem aus fotografiert und gefilmt werden soll, und es sind Beispielbilder als kleine Orientierungshilfe gedacht.

BILDRATESPIEL FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)

Wer kann die Bildausschnitte den richtigen Bildern zuordnen? Zu gewinnen gibt’s ganz tolle Preise.

HINWEIS_ Im ganzen Museum gilt Sockenpflicht! Unbedingt Smartphones mitnehmen – Akku aufladen nicht vergessen.

6 Albertina

Albertinaplatz 1
1010 Wien
www.albertina.at
01 / 534 83 51–0

BARRIERE FREI
KINDER AKTION

ALBERTINA

Im Zentrum Wiens bietet die Albertina ein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm zu den Bahnbrecher/innen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis heute.

AUSSTELLUNG „ALBRECHT DÜRER“
Mit nahezu 140 Arbeiten besitzt die Albertina den weltweit größten und bedeutendsten Bestand an Zeichnungen Albrecht Dürers (1471–1528). Die um wertvolle internationale Leihgaben ergänzte Ausstellung präsentiert Dürers zeichnerisches, druckgrafisches und malerisches Werk.

AUSSTELLUNG „CHAGALL, SIGNAC, PICASSO“
Die Albertina zeigt mit der Sammlung Batliner eine der bedeutendsten Kollektionen Europas zur Malerei der Klassischen Moderne.

AUSSTELLUNG „MARIA LASSNIG. WAYS OF BEING“
Maria Lassnig zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Heuer wäre sie 100 Jahre alt geworden, die Albertina widmet ihr eine umfassende Retrospektive.

RÄTSELRALLYE PRUNKRÄUME
Mit dem lustigen Fragebogen für Kinder von 6 bis 13 Jahren lassen sich die habsburgischen Prunkräume auf unterhaltsame Weise erkunden.

BILD_ (1) Albrecht Dürer, „Der Flügel einer Blauracke“, © Albertina, Wien, (2) Paul Signac, „Venedig, die rosa Wolke“, © Albertina, Wien. Sammlung Batliner, (3) Maria Lassnig, „Camera Cannibale“, Albertina Wien, Sammlung Essl, © Maria Lassnig Foundation

7 Alfred Adler Center International

Hernalser Hauptstraße 15
1170 Wien
www.oevip.at
01 / 406 24 35

BARRIERE FREI

Das AACI ist der Sitz des Vereins für Individualpsychologie, gegründet von Alfred Adler. Durch das gesellschaftspolitische Engagement der Mitglieder erfuhr die Individualpsychologie einen großen Aufschwung. „Pionierinnen der Individualpsychologie im Spotlight“ ist der diesjährige Schwerpunkt zur Ausstellung „Brüche und Kontinuität der Wiener Individualpsychologie – Die Zeit von 1930 bis 1960“. Ein besonderer Fokus liegt auf „Literatur und Individualpsychologie“. Helga Haunschmied-Donhauser und Veronika Hofeneder porträtieren Schriftsteller/innen und Einflüsse der Individualpsychologie auf deren Werke.

EINFÜHRUNG „PIONIERINNEN IM SPOTLIGHT“ (18.00 UHR)

DIE SOZIALE FRAGE UND FEMINISMUS: INDIVIDUAL-PSYCHOLOGINNEN IM ROTEN WIEN (19.30 UHR)
Aspekte für stürmische Zeiten im Alltag der Gegenwart. Vortrag von Ursula Kubes-Hofmann.

RAISSA EPSTEIN ADLER (21.00 UHR)
Her life, role and social contribution in and outside of Individual Psychology. Lecture by Marina Bluvshtein (engl.).

„DIE OMAMA IM APFELBAUM“ TRIFFT „DAS KLEINE ICH BIN ICH“ (22.30 UHR)
Individualpsychologische Kommentare von Gertrude Bogyi und Wilfried Datler zu gelesenen Texten von Mira Lobe.

SALONGESPRÄCH (00.00 UHR)

BILD_ (1–4) © AACI / Schedl

8 Alt Wiener Schnapsmuseum

Wilhelmstraße 19–21
1120 Wien
www.schnapsmuseum.com
01 / 815 73 00

Das Schnapsmuseum schließt seine Tore! – Letzte Führungen exklusiv für die „ORF-Lange Nacht der Museen“.
Das Alt Wiener Schnapsmuseum – seit fünf Generationen im Besitz der Familie Fischer – bietet einen einzigartigen Einblick in die Tradition der Schnaps- und Likörerzeugung. In einem Rundgang – beginnend im Büro von 1904 bis hin zu den alten Brenngeräten des 19. Jahrhunderts – werden die Besucher/innen gedanklich auf eine Reise in die gute alte Zeit entführt und erfahren zudem alles Wissenswerte über Schnaps. Die Rezepte der Destillerie Friedrich Fischer gehen teilweise bis in das 19. Jahrhundert zurück und werden traditionell vom Vater an den Sohn weitergegeben. Das Alt Wiener Schnapsmuseum setzt die Tradition der Likörerzeugung fort und ist Spezialist für Absinth.

DESTILLERIE-FÜHRUNGEN

Im 15-Minuten-Takt werden Führungen durch das Museum angeboten.
Beginn der ersten Führung: 18.00 Uhr
Beginn der letzten Führung: 00.45 Uhr

HINWEIS_ Die Führungen enden mit einer Verkostung der hauseigenen Produkte, wie zum Beispiel des „Schönbrunner Gold Likör“ mit 23-karätigem Blattgold. Für Kinder ist hausgemachter Himbeersaft bereitgestellt.

9 Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt

Wipplingerstraße 8
1010 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 40 00–01127

Das Bezirksmuseum Innere Stadt zeigt das Entstehen der Stadt Wien, welche nahezu 1.000 Jahre ident mit dem heutigen ersten Bezirk war. In Form eines begehbaren Bilderbuchs wird anhand von Exponaten das Entstehen der Stadt und ihrer Befestigungsanlagen, Märkte, Kirchen und Paläste gezeigt. Das Zeitalter Maria Theresias sowie der Wiener Kongress werden anhand von Bilddokumenten beschrieben. Mit dem Aufbegehren des Bürgertums im Jahre 1848 begann auch das Zeitalter Kaiser Franz Josephs. Durch seine Entscheidung, die Stadtmauern abreißen zu lassen, leitete er die Entwicklung Wiens hin zu einer europäischen Großstadt ein. Mit einzigartigen Exponaten wird diese Zeit bis zum jähen Ende im Jahre 1914 gezeigt. Weitere interessante Schaustücke führen bis in die Gegenwart.

FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM
(18.30, 20.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

SONDERAUSSTELLUNG „ZU GAST IN WIEN“

Auf Schautafeln werden vor allem historische gastronomische Betriebe, Wirtshäuser, Wein- und Bierschenken, Stadtkeller, Kaffeehäuser und Hotels gezeigt. Ein Teil der Ausstellung widmet sich dem „Haus der Wiener Gastwirte“ am Judenplatz.

FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG
(19.30 UND 22.00 UHR)

BILD_ (1) Blick in das Bezirksmuseum, (2) Tor des Ringtheaters, (3) Sonderausstellung „Zu Gast in Wien“, (4) Gastgewerbefachschule, Schaukasten

10 Altes Rathaus – Bezirksvorstehung

Wipplingerstraße 8, 1. Stock
1010 Wien
www.innerestadt.wien.gv.at
01 / 40 00–01199

Das Alte Rathaus ist seit 1316 im Besitz der Stadt Wien, es diente über 550 Jahre lang als Sitz von Stadtrat und Bürgermeister. Am 26. Mai 1848, in den Tagen der Wiener Revolution, trat im Alten Rathaus der vom Volk gewählte „Sicherheitsausschuss zur Aufrechterhaltung der Ordnung“ zusammen. Es fanden hier die Sitzungen des Gemeinderates vor dem Umzug ins Neue Rathaus statt. Heute ist unter anderem die Bezirksvorstehung der Inneren Stadt darin untergebracht. Besonders der Wappensaal sowie der ehemalige Gemeinderatssitzungssaal ermöglichen einen guten Einblick in die Vergangenheit.

FÜHRUNG MIT BEZIRKSVORSTEHER MMAG. MARKUS FIGL (18.00, 19.30 UND 22.30 UHR)

Neben einer zusammengefassten Darstellung der Geschichte des Hauses wird vor allem auf die heutige Nutzung der Prunkräumlichkeiten für die politische Verwaltung des ersten Bezirks eingegangen.

VORTRAG „DIE BEZIRKSVORSTEHER/INNEN DER INNEREN STADT WIEN“ (21.00 UHR)

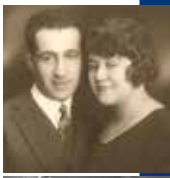
Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Barbara Steininger vom Wiener Stadt- und Landesarchiv über die Anfänge der Bezirksvorstehung mit ihren Vorsteher/innen von 1890 bis heute.

HINWEIS_ Der barrierefreie Zugang führt über den Lift im hinteren Teil des Gebäudes in den ersten und zweiten Stock.

BILD_ (1–4) © photonews.at / Georges Schneider

11 Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Wipplingerstraße 6–8
1010 Wien
www.doew.at
01 / 228 94 69–319



Das DÖW ist Erinnerungsort und Museum, Forschungsstätte, Begegnungsort und Beratungsstelle, Bibliothek und Archiv. Ein wichtiges Anliegen des Lern- und Gedenkortes DÖW ist es, Wissen über den Nationalsozialismus und die Mechanismen und Folgen autoritärer Handlungsmuster zu vermitteln, damit daraus für eine demokratische Gegenwart und Zukunft in einer offenen Gesellschaft gelernt werden kann.

BEGLEITUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG ÜBER WIDERSTAND UND VERFOLGUNG IM NATIONALSOZIALISMUS (18.00–01.00 UHR)

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet das DÖW laufend Führungen durch die Ausstellung über die Erste Republik, den Nationalsozialismus in Österreich, die Aufarbeitung der dunklen Vergangenheit und heutige Herausforderungen an.

SONDERAUSSTELLUNG „„DACHAUREIF‘. DER ERSTE ÖSTERREICHER-TRANSPORT AUS WIEN IN DAS KZ DACHAU“

Anlässlich der „Langen Nacht“ zeigt das DÖW in der Sonderausstellung biografische Skizzen der ersten österreichischen Deportationsopfer im KZ.

VORTRÄGE (19.00 UND 21.30 UHR)

Vorträge von Rudolf Leo und Claudia Kuretsidis-Haider zu den 150 Männern, die am 1. April 1938 in das KZ Dachau verschleppt wurden.

12 Architekturzentrum Wien

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1
1070 Wien
www.azw.at
01 / 522 31 15

Das Architekturzentrum Wien im MuseumsQuartier ist das österreichische Architekturmuseum. Es zeigt, diskutiert und erforscht, wie Architektur und Stadtentwicklung das tägliche Leben aller Menschen prägen. Das breite Programm des Az W versteht sich als Brücke zwischen Fachwelt und Alltagsexpert/innen. Auf einer Fläche von 2.000 m² präsentiert das Az W internationale Themenausstellungen und eine permanente Überblicksausstellung zur österreichischen Architektur. Ein breit gefächertes Führungs-, Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm ergänzt das vielfältige Angebot.

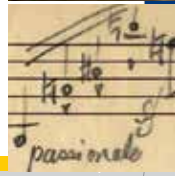
KINDER-WORKSHOP „STADTWERKSTATT“ (18.00 UHR)
Hier können existierende Architekturmodelle umgebaut und verändert werden. Die bearbeiteten Modelle werden zu einer eigenen Stadt zusammengesetzt, und eine neue Stadtlandschaft mit hohen und niedrigen Gebäuden sowie Grünraum entsteht.

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG „A_SCHAU. ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT“ (19.00 UHR)
Führung durch die erweiterte Dauerausstellung „a_schau", die um das „Österreichbild“ ergänzt wurde: neun Modelle, je eines pro Bundesland, welche für neuralgische Themen stehen, die in der Architekturlandschaft Österreichs eine wichtige Rolle spielen.

BILD_ (1) Architekturzentrum Wien, Außenansicht, © Lisa Rastl, (2) Sammlung mit Aussicht #5, Österreichbild, © eSeL, (3) Architekturvermittlung im Az W, © Az W

13 Arnold Schönberg Center

Schwarzenbergplatz 6
Eingang: Zaunergasse 1–3
1030 Wien
www.schoenberg.at
01 / 712 18 88



Das Arnold Schönberg Center ist eines der bedeutendsten Komponisten-Archive der Welt. Schönbergs Nachlass ist seit 2011 UNESCO-Welterbe.
In der Ausstellung „Arnold Schönberg – Der musikalische Gedanke“ werden Besucher/innen mit Schönberg-Manuskripten und -Materialien sowie audiovisuellen Dokumenten in Leben und Werk des Komponisten eingeführt.

KONZERTE (19.30 UND 21.30 UHR)
Johannes Fleischmann (Violine), Christoph Ulrich Meier (Klavier).

- Erich Wolfgang Korngold: aus der Suite zu Shakespeares „Much Ado About Nothing“ op. 11: Mädchen im Brautgemach, Holzapfel und Schlehwein | Gartenscene, Mummenschanz
- Arnold Schönberg: Phantasy for Violin with Piano Accompaniment op. 47
- Erich Zeisl: aus „Brandeis“ Sonata: Andante religioso (hébraïque)
- Franz Schubert: Rondo in h-Moll D 895 op. 70

BILD_ (1) Palais Fanto, © Arnold Schönberg Center, (2) Arnold Schönberg, Berlin, 1930, © Arnold Schönberg Center, (3) Ausstellung „Arnold Schönberg – Der musikalische Gedanke“, © Hannes Böck, (4) © Arnold Schönberg: Phantasy for Violin with Piano Accompaniment op. 47 / Reinschrift, Ausschnitt, Edition Peters, Leipzig

LINIE C – S45 / 43 / 44A (Hernals) – 42A (Hernalser Friedhof) | S. 191/192

14 arteum – Zentrum für Bildhauerei

Schultheßgasse 8
1170 Wien
www.arteum.at
0676 / 635 05 04

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Bildhauerei: Spüren Sie die besondere Atmosphäre der Bildhaueratelier, Steinwerkstätten und Ausstellungsareale.

AUSSTELLUNG „SKULPTUR – PLASTIK – RELIEF – GRAVUR“

Entdecken Sie die Vielfalt der Bildhauerkunst in Stein und Gussmetall bei Ihrem Rundgang durch die arteum-Galerie und den Skulpturengarten. Um Form, Oberfläche und Material zu „begreifen“, ist bei vielen Skulpturen das Berühren ausdrücklich erwünscht. Bildhauermeister Reinhard Winter beantwortet Ihre Fragen zur Entstehung der Objekte und zu den unterschiedlichen Steineigenschaften.

ZUM MITMACHEN: STEINBILDHAUEREI HAUTNAH

Erleben Sie das traditionelle Kunsthandwerk der Steinbildhauerei! Reinhard Winter zeigt Ihnen, wie es gemacht wird: Greifen Sie selbst zu Hammer und Meißel und fühlen Sie die Kraft des Steins von Speckstein bis Granit!

HINWEIS_ Die Galerie ist während der Veranstaltung geöffnet. Hier können Sie Kunstwerke aus dem Hause arteum erwerben.
Das arteum ist – bis auf das WC – behindertengerecht.

BILD_ (1–4) © Reinhard Winter / arteum

W

RADIO RADIO WIEN RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO

JEDE NACHT AUF RADIO WIEN
DIE LANGE NACHT MIT
EINFACH GUTER MUSIK

wien.ORF.at

15 Bäckermuseum

Florianigasse 13
1080 Wien
www.daslebensmittel.at
01 / 514 50–6315

Die Wiener Bäckerinnung wurde im Jahr 1227 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1895 befindet sich die Liegenschaft Florianigasse 13 im Besitz der Innung. Für die Administration und die Aus- und Weiterbildung wurde 1898 im Innenhof ein Gebäude im Stile der deutschen Renaissance errichtet. Seit 2000 ist das Innungshaus das Zentrum der Wiener Lebensmittelgewerbe (Bäcker, Fleischer, Konditoren) und des Nahrungsmittelgewerbes. Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird der Festsaal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, Kurzfilme verraten historische Details zu den Lebensmittelgewerben, und in der Innungswerkstatt zeigen Bäcker- und Konditormeister/innen hautnah ihre Handwerke.

EIN HALBES JAHRTAUSEND

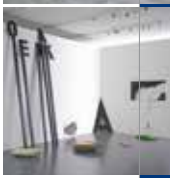
1. Stock: 38 Urkunden, 7.762 Akten und 125 Bände an Handschriften umfasst der historische Teil des Bäckermuseums, dazu kommen zahlreiche historische Gegenstände und der sehenswerte Festsaal – insgesamt ein halbes Jahrtausend Geschichte des Bäckerhandwerks.

KINDERWERKSTATT DER BÄCKER/INNEN UND KONDITOR/INNEN (18.00–21.00 UHR)

Lerne die Herstellung einer Handsemmel oder einer Marzipanrose oder erzeuge dein eigenes Gebäck. Zählkarte erforderlich (vor Ort erhältlich)!

16 Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien
www.belvedere21.at
01 / 795 57–0



Im Belvedere 21 erkunden Sie bei kurzweiligen Führungen Josef Bauers facettenreiches Werk, erfahren Sie Hintergründe zur raumgreifenden Installation von Monica Bonvicini und gewinnen Sie spannende Einblicke in das Schaudepot von Fritz Wotruba.

FÜHRUNGEN

Dauer: 20 Minuten | Treffpunkt in den Ausstellungen.

• MONICA BONVICINI (18.00–22.00 UHR)

Ihre Installation „I Cannot Hide My Anger“ wirft gesellschaftlich brisante Fragen auf. Im Fokus der Führungen stehen die Themen Macht und Ordnung im Werk von Monica Bonvicini.
Start zur vollen und halben Stunde, inklusive 22.00 Uhr.

• JOSEF BAUER. DEMONSTRATION (18.00–22.00 UHR)

Was verbirgt sich hinter Bauers „taktiler Poesie“? Und ist seine skulpturale Sprache lesbar? In der Ausstellung werden gemeinsam Antworten gefunden.
Start zur vollen und halben Stunde, inklusive 22.00 Uhr.

• FRITZ WOTRUBA (18.30 UND 19.30 UHR)

Ein Blick hinter die Kulissen mit Kuratorin Gabriele Stöger-Spevak (max. 15 Teilnehmer/innen).

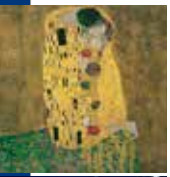
BILD_ (1) Außenansicht Belvedere 21, Foto: Sabine Klimpt, © Belvedere, Wien, (2) Ausstellungsansicht „Monica Bonvicini. I Cannot Hide My Anger“, Foto: Jens Ziehe, © Monica Bonvicini und Bildrecht Wien, (3) Josef Bauer, „Ausstellung Griechenbeisl“, Foto: Johannes Stoll, © Belvedere, Wien, (4) Foto: Harald Eisenberger, © Fritz Wotruba Privatstiftung

17 Belvedere, Oberes Belvedere

Prinz-Eugen-Straße 27
1030 Wien
www.belvedere.at
01 / 795 57–0

oberes belvedere

BARRIERE FREI



Bei kurzweiligen Museumstouren wird über goldene Meisterwerke und barocke Rebellen, skandalträchtige Bildschöpfungen und Österreich-Klischees gesprochen – lassen Sie sich von Kunst aus mehreren Jahrhunderten inspirieren!

FÜHRUNGEN

Dauer: 30 Minuten | Treffpunkt: Sala terrena.

• EIN KUSS IN GOLD (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
Liebesbeweis oder Anlass für Verbannung und Tod? Unterhaltsames und Tiefgründiges rund um Gustav Klimts Meisterwerk.

• JOSEF IGNAZ MILDORFER. REBELL DES BAROCK (18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)
Bewegung, Ausdruck, Licht: Vor 300 Jahren prägte Mildorfer den Wiener Akademiestil, der alles andere als konventionell war.

• SKANDALKUNST?! (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
Kunst lässt niemanden kalt! Über öffentliche Aufreger von Makart, Romako und Schiele.

• TYPISCH ÖSTERREICHISCH? (18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)
Geschichte und Kunst, Fakten und Legenden, Lieder und Klischees rund um die „österreichische Seele“.

BILD_ (1) Gustav Klimt, „Der Kuss“, 1908/09, © Belvedere, Wien, (2) Foto: Ian Ehm, © Belvedere, Wien, (3) Egon Schiele, „Tod und Mädchen“, 1915, © Belvedere, Wien

18 Belvedere, Unteres Belvedere

Rennweg 6
1030 Wien
www.belvedere.at
01 / 795 57–0

BARRIERE FREI

unteres belvedere

Surreale Wachträume, Gäste aus der Gotik und die Magie des Materials – bei kunstvollen Streifzügen im Unteren Belvedere blicken Sie hinter die Leinwand und lernen Meisterwerke aus dem Mittelalter kennen.

FÜHRUNGEN

Dauer: 30 Minuten | Treffpunkt: Kassenhalle.

• WOLFGANG PAALEN (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
Zwischen nächtlichen Bildern und geträumten Landschaften: das faszinierende Werk des österreichischen Surrealisten zwischen Paris und Mexiko.

• DIE FÜRSTENFIGUREN DES STEPHANSDOMS (18.00, 19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)
Im Prunkstall erzählen meisterhafte Skulpturen aus der Gotik von Strategien der Selbstdarstellung im Mittelalter.

• JOHANNA KANDL. MATERIAL (18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)
Von Pflanzen, Farben und den Geschichten hinter den Bildern – erstaunliche Einblicke in die uralte Kultur der Farbgewinnung aus künstlerischer Sicht.

BILD_ (1) Ausstellungsansicht „Wiener Fürstenfiguren“, Foto: Johannes Stoll, © Belvedere, Wien, (2) © H. & J. Kandl, 2018, (3) Foto: Ian Ehm, © Belvedere, Wien

19 Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof

Simmeringer Hauptstraße 234
1110 Wien
www.bestattungsmuseum.at
01 / 760 67

Wien und die „schöne Leich“: Das Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof führt durch die Wiener Bestattungs- und Friedhofskultur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Inkl. Sonderausstellung „Krematorium Wien“ – Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Feuerbestattung in Wien.

WERKSCHAU DER BESTATTUNG WIEN SCHNEIDEREI
Historische Bahrtücher, traditionsreiche Uniformen, Sonderanfertigungen und vieles mehr.

SARG-PROBELIEGEN
Testen Sie, wie es sich in der letzten Hülle liegt.

VORTRAG: EIN PATHOLOGE ERZÄHLT (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)
Alltag und spannende Momente in einem Ausnahmeberuf mit Dr. Roland Sedivy.

TOUR MIT GÄNSEHAUT (20.30, 22.00 UND 23.30 UHR)
Erleben Sie den Wiener Zentralfriedhof in der Stille der Nacht. Start: Halle 2.

FRIEDHOFSKIRCHE
Nächtlicher Besuch des Jugendstiljuwels.

PARTY-COFFINS
Särge zum Bemalen – für Kinder und Erwachsene.

HINWEIS_ Es kann sich nur eine begrenzte Anzahl an Besucher/innen gleichzeitig im Museum aufhalten.
Die Betriebszeit der Linie 71 wird bis 01.00 Uhr verlängert, die Straßenbahnen verbinden die Stationen Zentralfriedhof 3. Tor und Grillgasse (U3).

BILD_ (1–4) © B&F Wien / Museum

20 Bezirksmuseum Donaustadt

Kagraner Platz 53 & 54 (Gebäude im Park)
1220 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 203 21 26

Im ehemaligen Feuerwehrhaus sind Bilder und Gegenstände zu sehen, die die ehemals sieben Dörfer und eine Kolonie auf dem Gebiet des heutigen Bezirks Donaustadt darstellen. Schwerpunkte sind der Altar von Aspern (Napoleon nahm vor diesem Altar an einer Messe teil), Rudervereine der Alten Donau, die Kirchenuhr von Süßenbrunn, Gärtner im Bezirk, das Modell einer Schiffsmühle, das Maria-Theresien-Tor von Essling und die Freiluftgalerie vor dem Museum.

SONDERAUSSTELLUNG „SCHWARZES GOLD“
Der Kaffee verführt mit seinen vielfältigen Geschmacksfacetten zum Kaffeegenuss.

SONDERAUSSTELLUNG „WIRTSHAUSKULTUR IN DER DONAUSTADT“
Vom Beisl bis zu den Einkehrgasthöfen.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)
Stündliche Führungen durch das Museum mit Museumsleiter Helmut Just, jeweils zur halben Stunde. Die letzte Führung beginnt um 23.30 Uhr.

HINWEIS_ Ein Bildband sowie Broschüren über die Donaustadt sind im Museum erhältlich.

21 Bezirksmuseum Floridsdorf

Prager Straße 33
1210 Wien
www.bezirksmuseum.at
0664 / 556 69 73

Das im Auftrag von Georg Heinrich Ritter von Mautner Markhof im Jahre 1900 errichtete Gebäude, das „Mautner Schlössl“, beherbergt seit dem Jahr 1960 das Floridsdorfer Bezirksmuseum. Der Bogen der Ausstellung spannt sich von der Entwicklung der Landschaft und des Lebensraumes der ersten nachweisbaren Besiedelung vor 7.000 Jahren bis in die Neuzeit im Bereich des heutigen 21. Wiener Gemeindebezirks. Den Entwicklungsfaktoren Floridsdorfs, wie zum Beispiel Donau, Verkehr – Eisenbahn und Straßenbahn –, Industrie und Militärgeschichte, wurden besondere Plätze eingeräumt. In einem eigenen Raum ist das Leben und Wirken des aus Floridsdorf stammenden beliebten Bundespräsidenten Franz Jonas dargestellt, und der kürzlich neu gestaltete Ausstellungsraum „Beethoven in Jedlesee zu Gast bei Gräfin Erdödy“ ist dem musikalischen Genie Ludwig van Beethoven gewidmet.

SONDERAUSSTELLUNG „ZU GAST IN FLORIDSDORF“
Gaststättenvielfalt gestern und heute.

SONDERAUSSTELLUNG „DIE FLORIDSDORFER LOKOMOTIVFABRIK“
Foto- und Dokumentenausstellung anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Gründung der Lokomotiv-AG LOFAG.

FÜHRUNGEN IM BEETHOVEN-ERDÖDY-ZIMMER (AB 18.00 UHR)
Stündlich.

HINWEIS_ Zahlreiche Publikationen wie Bildbände, Bücher und eine DVD zur Bezirksgeschichte Floridsdorfs sind im Museum zu erwerben.

22 Bezirksmuseum Josefstadt

Schmidgasse 18
1080 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 403 64 15

Das Bezirksmuseum zeigt die Entwicklung des Bezirkes von 1700 bis heute und bietet eine lebendige Plattform für viele Aktivitäten der Josefstädter/innen.

SONDERAUSSTELLUNG „GASTHÄUSER, BEISLN UND CAFÉS IN DER JOSEFSTADT“
Von Gasthäusern wie dem „Batzenhäusel“ oder dem „Blauen Hechten“ und dem Etablissement „Zum Grünen Thor“ als Treffpunkt der Volkssänger bis zu den historischen Wurzeln alteingesessener Cafés spannt sich der Bogen der Ausstellung.

FÜHRUNGEN
Nach Bedarf.

SONDERAUSSTELLUNG „DEMOKRATIE – MENSCHENRECHTE – RECHTSSTAAT“
Die Ausstellung zeigt, dass nur das Zusammenwirken dieser drei Grundprinzipien des demokratischen Rechtsstaats Freiheit und Mitbestimmung sicherstellen kann. Gleichzeitig geht es um die Wurzeln der Wertegemeinschaft der Europäischen Union.

FÜHRUNGEN DURCH GERICHTSPRÄSIDENT FRIEDRICH FORSTHUBER (18.30, 20.00 UND 21.30 UHR)
Nach der letzten Führung besteht die Möglichkeit eines Kurzrundgangs im Landesgericht für Strafsachen Wien.

HINWEIS_ Kleine Erfrischungen.

BILD_ (1–2) © BM Josefstadt, (3) © Verein Justizgeschichte und Rechtsstaat, (4) © Pauline Forsthuber

23 Bezirksmuseum Meidling

Längenfeldgasse 13–15
1120 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 817 65 98

Erleben Sie die umfassende Darstellung der Bezirksgeschichte im ältesten und modernsten Bezirksmuseum Wiens anhand von Gemälden, Zeichnungen, Fotos und Gegenständen des täglichen Lebens. Außerdem erwartet alle Besucher/innen des Bezirksmuseums das Hermann-Leopoldi-Archiv sowie das Carl-Lorens-Archiv mit Musikbeispielen.

SONDERAUSSTELLUNG „BEIM WIRTEN IN MEIDLING“
In historischen Ansichten.

SONDERAUSSTELLUNG GALERIE „BRÜCKEN BAUEN / STAVĚNÍ MOSTŮ“
Länderübergreifende Ausstellung Hustopeče–Wien (Hustopeče–Vídeň) des Tschechisch-österreichischen Kunstsalons (Česko-Rakouský umělecký salon). Künstler/innen aus Österreich und Tschechien (Mähren) stellen ihre Werke im Bezirksmuseum Meidling aus.

FÜHRUNGEN
Nach Bedarf.

HINWEIS_ Degustation von Weinen. Zur Sonderausstellung ist eine Publikation erhältlich.

BILD_ (1) Gasthaustür, Bezirksmuseum Meidling, (2) Gasthaus Hrdlicka, Ecke Reschgasse 18 / Vivenotgasse, Wien 12, 1920, (3) Kunstsalon Wien–Hustopeče

24 Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus

Rosinagasse 4
1150 Wien
www.museum15.at
01 / 40 00–15127

Das Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus ist ein Geschichtsmuseum und ein Veranstaltungsort, es widmet sich der Erforschung der Alltagskultur, ist ein Ort der Begegnung, eine Informationsdrehscheibe und ein Kulturtreffpunkt für Kinder.

KULTUR-SPAZIERGANG ZU FÜNFHAUSER URSPRÜNGEN (18.00 UHR)
Erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes zum 15. Bezirk. Mit Mag. Thomas Reithmayer. Treffpunkt: Bezirksmuseum.

RÄTSELRALLYE FÜR KINDER (6–10 JAHRE) (19.00 UHR)
Erkunde das Museum, beantworte fünf knifflige Fragen und gewinne coole Preise!

VORTRAG „MÖRDERISCHES RUDOLFSCRIME“ (22.00 UHR)
Zur Bezirksgeschichte anhand ihrer Mordfälle. Vortrag von Mag. Thomas Reithmayer.

VIRTUELLES QUIZ IM MUSEUM (00.00 UHR)
Rätseln Sie mit im Team bei Fragen zur Geschichte und Gegenwart des 15. Bezirks und gewinnen Sie schöne Preise. Teilnahmevoraussetzung: ein Smartphone pro Team.

HINWEIS_ Sektempfang: Starten Sie in Wiens gemütlichem Bezirksmuseum in die „ORF-Lange Nacht der Museen“!

U3 / 11 / 71 / 15A / 76A / 76B (Enkplatz) | S. 203

25 Bezirksmuseum Simmering

Enkplatz 2
1110 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 40 00–11127

BARRIERE FREI

Das Bezirksmuseum Simmering erforscht, bewahrt und präsentiert die facettenreiche Geschichte des elften Bezirks von Wien und lädt aktuell zu zwei spannenden Sonderausstellungen ein!

MR. & MRS. DREHORGEL (18.15, 19.15 UND 20.15 UHR)
Die Lanzendorfer Werkel-Leut' spielen Wienerisches und Beschwingtes.

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG „VOM SCHIFFSKANAL ZUM CITY AIRPORT TRAIN" (18.30 UND 22.30 UHR)
Spezialführung mit Johannes Hradecky.

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG „WIRTSHAUS-GESCHICHTE(N) AUS SIMMERING" (20.30 UHR)
Spezialführung durch die Sonderausstellung und das Grätzel mit Petra Leban.

citybike
citybikewien.at

theform.at | Foto: Joachim Haslinger

www.citybikewien.at

Citybike Wien ist 12 Monate im Jahr für alle RadfahrerInnen verfügbar.
An 121 Stationen in Wien können 1500 Räder genutzt werden.

26 Bezirksmuseum Währing

Währinger Straße 124
1180 Wien
www.bezirksmuseum.at
01 / 40 00–18127

Das Museum zeigt eine Schauküche mit Mobiliar aus Pötzleinsdorf um 1900 und Gegenständen des täglichen Lebens bis ca. 1940, das Holzrelief „Sterbende Maria im Kreise der Apostel“ (Donauschule um 1520) im neu renovierten Glanz, Tisch und Stühle (Thonet) aus dem ehemaligen „Café zum Wilden Mann“ in der Währinger Straße 85 sowie Bilder, Fotos, Dokumente, Pläne und Objekte von den ehemaligen Dörfern des heutigen Währing – Währing, Weinhaus, Gersthof und Pötzleinsdorf.

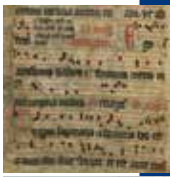
SONDERAUSSTELLUNG „GASTGÄRTEN IN WÄHRING“
Schautafeln mit alten Postkarten, Bildern, Fotos und Bierdeckeln sowie ein Wirtshaustisch mit Gläsern, Flaschen usw.

ZITHERMUSIK IN DER SCHAUKÜCHE (18.30–20.00 UHR)
Mit der bekannten Zithersolistin Cornelia Mayer.

BILD_ (1–4) Archiv Bezirksmuseum Währing

27 Bezirksmuseum Wieden

Klagbaumgasse 4
1040 Wien
www.bezirksmuseum.at/de/bezirksmuseum_4
01 / 581 24 72



Die Geschichte der Wieden spiegelt die Geschichte Wiens vom Mittelalter bis heute wider. Das älteste Dokument des Museums ist ein handschriftliches Antiphonar auf Pergament aus dem 14. Jahrhundert, das jüngste ein Linolschnitt von Gerhard Gutruf aus dem Jahr 2010 zur Karlskirche. Die Besonderheit des Bezirksmuseums Wieden ist das Tröpferlbad aus dem 19. Jahrhundert: ein original erhaltener Duschraum der dritten Klasse weckt bei älteren Besucher/innen Erinnerungen, bei jüngeren Erstaunen. Heute beherbergen die Duschnischen eine Dokumentation über die Geschichte des Bades sowie einen Überblick über Gesundheit, Hygiene und Reinlichkeit in Wien im Laufe der Jahrhunderte.

FÜHRUNG „DIE WIEDEN“ (19.00 UHR)
Die Geschichte der Wieden anhand ausgewählter Objekte.

FÜHRUNG „DAS TRÖPFERLBAD“ (20.00 UHR)
Eine Führung zu Hygiene, Gesundheit und Stadtverwaltung in Wien.

WIENER DUDELSACK (AB 21.00 UHR)
Mit Hubert Sielecki.

BILD_ (1) Antiphonar, @ BM Wieden, (2) Tröpferlbad, @ BM Wieden, Foto: Ortner

28 Bibelzentrum

Breite Gasse 4–8
1070 Wien
www.bibelzentrum.at
01 / 523 82 40

Das Bibelzentrum am Museumsquartier lädt zur Begegnung mit der Bibel, ihrer Geschichte und ihrer Bedeutung ein. Im Inneren des Bibelzentrums mit seiner spannenden Architektur findet sich unter anderem die historische Bibelsammlung mit Bibeln aus fünf Jahrhunderten in mehr als 500 Sprachen, darunter zahlreiche Erstdrucke.

BIBLISCHE SCHATZSUCHE FÜR KINDER (18.00–20.00 UHR)
Eine spannende Entdeckungsreise durch die Bibel.

WIE SAG ICH'S MEINEM KIND? (20.00–20.30 UHR)
Kinderbibeln: historisch, kurios – und auch empfehlenswert!

PAPYRUS, PERGAMENT UND BIBEL-APP
(21.00–21.30 UND 23.00–23.30 UHR)
Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Geschichte der Bibel.

SPRACHEN, SCHRIFTEN UND ÜBERSETZUNGEN
(22.00–22.30 UND 00.00–00.30 UHR)
Schätze aus aller Welt in der historischen Bibelsammlung.

HINWEIS_ Bewirtung der Besucher/innen: „Biblisches Buffet" ab 19.30 Uhr.

29 Böhmerwaldmuseum Wien

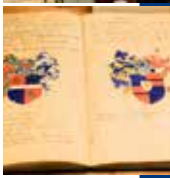
Ungargasse 3/2/10
1030 Wien
www.boehmerwaldmuseum.at

Das Böhmerwaldmuseum Wien zeigt die Geschichte Böhmens und Mährens und die zahlreichen historischen Verbindungen zu Wien. Das Museum bietet persönliche Beratung und eine umfangreiche Bibliothek zur Familienforschung.

FAMILIENFORSCHUNG IN BÖHMEN UND MÄHREN
Familienforscher unterstützen Sie bei der Suche nach den Vorfahren auf dem Gebiet der ehemaligen K.-u.-k.-Monarchie, zeigen Forschungsmöglichkeiten im Internet und helfen beim Entziffern alter Schriften.

SONDERAUSSTELLUNG „HANS NACHLINGER – ANDREAS HARTAUER"
Ausstellung zum 120. Geburtstag von Hans Nachlinger, Musiker, Dichter, Maler und Grafiker aus Prachatitz (Prachatice) im Böhmerwald, und zum 180. Geburtstag von Andreas Hartauer, Porzellanmaler und Schöpfer des Böhmerwaldlieds.

MUNDART-VORTRÄGE (19.00–23.00 UHR)
Etwas zum Schmunzeln in der alten Böhmerwaldmundart, jeweils zur vollen Stunde.



HINWEIS_ Vom Bahnhof Wien Mitte-Landstraße erreichen Sie das Böhmerwaldmuseum bequem zu Fuß in nur fünf Minuten! – Hilfestellung für Gehbehinderte (nur drei Stufen) wird gerne geleistet.
Ein kleines Buffet und ein gutes Glas Wein sorgen für Stärkung in der „Langen Nacht".

30 Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien

Malfattigasse 4
1120 Wien
www.brennpunkt.wien.at
01 / 40 00–34100

Besuchen Sie Wiens heißestes Museum! Erleben Sie live mit, wie „Ugar-Ugar“, der Steinzeitmensch, das Feuer entdeckt hat, und staunen Sie über Live-Experimente.

FÜHRUNGEN ZU JEDER VIERTELSTUNDE

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird ein besonderes Service geboten: Damit Sie nicht warten müssen, gibt es jede volle Viertelstunde eine Führung.

FITNESS-TEST FÜR GROSS UND KLEIN

Erzeugen Sie mit Muskelkraft Energie!

LIVE-EXPERIMENTE

Staunen Sie über Experimente mit Hitze und Kälte.

31 Circus- & Clownmuseum Wien

Ilgplatz 7
1020 Wien
www.circus-clownmuseum.at
0676 / 340 75 65

Das Circus- & Clownmuseum Wien ist in seiner Art europaweit einzigartig. Die Geschichte der berühmten Wiener Artist/innen, der Circusse und der Varietés von der Biedermeierzeit bis zur Gegenwart wird hier lebendig. Kommen Sie und tauchen Sie in diese poetisch-fantastische Schausammlung ein!

Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ gibt es wieder zahlreiche Attraktionen. Lachen und staunen Sie bei Vorführungen mit Clowns, Zauberkünstler/innen, Jongleur/innen und Gedankenleser/innen des 1. Wiener Zaubertheaters!

ZAUBERSHOWS FÜR KINDER (18.00 UND 19.00 UHR)

VARIETÉ-SHOWS FÜR JUNG UND ALT
(20.00, 21.00, 22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)

Sie sehen Ausschnitte aus den Produktionen „Prater Varieté“, „Cabaret Snitzel“, „Zoom Magic“ und „Fools Brothers“.

LERNEN SIE ZAUBERN!

Für Interessierte stehen Zauberlehrer/innen bereit.

FÜHRUNGEN

Museumsmitarbeiter/innen stehen für Auskünfte und kurze Führungen bereit.

HINWEIS_ Auch dieses Jahr werden die Gäste kulinarisch betreut!

32 Condomi-Museum

Esterházygasse 26
1060 Wien
www.liebens-wert.at/veranstaltungen/condomi_museum/
01 / 595 52 55

Im Condomi-Museum sehen Sie alles! Von den frühen Anfängen, als noch Schafdarm und Co als Bollwerk gegen allerlei Krankheiten herhalten mussten, bis hin zu kuriosen Erfindungen und Ideen rund um das Thema Kondom und Verhütung. Kondome aus Latex existieren seit ca. 1920. Damals noch ungeprüft, erfuhren diese einiges an Wandel: Vor den 60ern und der Erfindung der Pille das einzige Verhütungsmittel, später dem Besuch im Bordell vorbehalten, galt es in den 80ern und 90ern sie wieder zu enttabuisieren. Unverzichtbar als Prophylaxe gegen sexuell übertragbare Krankheiten, gilt heute das Kondom, das als Fair-Trade-Produkt, vegan und sogar latexfrei gerne wieder als Alternative zur hormonellen Verhütung eingesetzt wird, als sehr zeitgemäß.
Im 100 m² großen Gewölbekeller des Geschäftes Liebenswert befindet sich eine liebevoll in über 20 Jahren zusammengetragene Sammlung von seit bald 100 Jahren maschinell gefertigten Kondomen im Wandel der Zeit.

DEMONSTRATION (19.00–00.00 UHR)
Zu jeder vollen Stunde Demonstration mit dem „Condotestomat“ (Berst-Test) und spezifische Erläuterung zum optimalen Überstreifen und zur Verwendung eines Kondoms durch Dipl. Sexualpädagogin Ingrid Mack.

LAUFEND FÜHRUNGEN UND ERKLÄRUNGEN
Jederzeit Führungen und Erklärungen zu den Exponaten.

BILD_ (1–3) © Condomi-Museum

33 designforum Wien

im MQ Wien, Museumsplatz 1, Hof 7
1070 Wien
www.designforum.at/wien
01 / 524 49 49–0

Das designforum Wien ist ein Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema Design. Es versteht sich als Kompetenz-, Service- und Vermittlungszentrum, in dem laut über Design, seine Aufgaben und seinen Stellenwert nachgedacht wird. Hier wird der Austausch zwischen Designer/innen, Unternehmen und designinteressiertem Publikum gefördert. Gleichzeitig beherbergt das designforum Wien die Geschäftsstelle von designaustria, der Interessenvertretung für Designer/innen in Österreich.

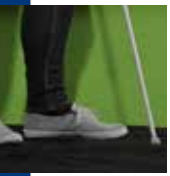
AUSSTELLUNG „STAATSPREIS DESIGN 2019 – DIE AUSGEZEICHNETEN PROJEKTE“
Im Zweijahresrhythmus würdigt das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort mit dem Staatspreis Design die besten Gestaltungsleistungen aus den Bereichen Produkt- und Raumgestaltung sowie DesignConcepts. Ziel des Staatspreises Design ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kreativen und Wirtschaft voranzutreiben und die Innovationsbereitschaft österreichischer Unternehmen anzuregen.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (20.00 UHR)

BILD_ (1) © designaustria / Jana Madzigon

34 Dialog im Dunkeln

Freyung 6
1010 Wien
www.imdunkeln.at
01 / 890 60 60



Lassen Sie sich hinters Licht führen und wagen Sie den Blick in eine andere Welt: Dialog im Dunkeln ist die einzige Ausstellung, bei der es nichts zu sehen gibt – aber dennoch viel zu erleben. In Gruppen werden Sie von blinden bzw. sehbehinderten Guides durch alltägliche Situationen geführt, welche durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden. Mit geschärften Sinnen werden Sie verschiedene Geräusche hören, Wind auf Ihrer Haut spüren, Waldboden riechen und können am Ende der Führung Ihren Geschmackssinn in der Dunkel-Bar erproben.

FÜHRUNGEN – LIMITIERTE PLATZANZAHL! (18.00–00.30 UHR)

Beginn alle zehn Minuten, max. acht Teilnehmer/innen je Führung. Um 18.00 Uhr werden Platzkarten ausgegeben, max. 320 Plätze. Platzkarten nur gegen Vorlage des „ORF-Lange Nacht der Museen"-Tickets. Kinder sind herzlich willkommen, brauchen jedoch ebenfalls eine Platzkarte!

HINWEIS_ Geeignet für Besucher/innen jeden Alters.
Limitierte Kapazität von 320 Führungsplätzen! Bitte um Verständnis, dass bei großem Andrang nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können.
Am gleichen Ort kann man bei der Erlebnis-Ausstellung „Hands Up" die Welt der Gehörlosen erkunden und etwas Gebärdensprache lernen. Separate Platzkarte notwendig. Weitere Infos auf Seite 80.

BILD_ (1–4) © Dialog im Dunkeln

35 Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal

Rabensteig 3
1010 Wien
museum.vwi.ac.at
01 / 890 15 14–160

Simon Wiesenthal (1908–2005) widmete sein Leben nach dem Holocaust der Aufklärung und Strafverfolgung von NS-Verbrechen. So komplex diese Aufgabe war, so klar waren seine Motive: Gerechtigkeit für die Opfer und Warnung für die kommenden Generationen. Simon Wiesenthals Denken und Arbeiten sind die Fundamente des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI). Die drei frühneuzeitlichen Gewölberäume im Erdgeschoß der Heimat des Instituts seit Jänner 2017, die das Museum Simon Wiesenthal beherbergen, werden so zu Fundamenten in doppeltem Sinn. Biografische und persönliche Dokumente sowie Videoausschnitte und Aktenmaterial aus dem Nachlass bilden den Grundstock des kleinen Museums.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Zu jeder vollen Stunde (max. 15 Personen).

SPEZIALFÜHRUNG „POLITIK ZUM HANDELN AUFFORDERN UND ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN. WIESENTHALS MEMORANDUM AN BUNDESKANZLER KLAUS" (20.30 UND 22.30 UHR)

Inhalt und Entstehung des mit Betreff „Schuld und Sühne der NS-Täter aus Österreich" verschickten Memorandums stehen hier ebenso im Fokus wie dessen Kontext und die (ausgebliebenen) Reaktionen darauf.

HINWEIS_ Aus Sicherheitsgründen bitte einen Lichtbildausweis mitbringen.

BILD_ (1–4) © Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

36 Dom Museum Wien

Stephansplatz 6
1010 Wien
www.dommuseum.at
01 / 51 55 25–300

Das Dom Museum Wien wurde 2017 mit neuer Architektur und neuem Konzept wiedereröffnet. Die historischen Schätze des Wiener Stephansdoms und der Erzdiözese, Avantgarde-Klassiker aus der legendären Sammlung Otto Mauer und zeitgenössische künstlerische Positionen treten hier mit den Besucher/innen in einen inspirierenden Dialog. Der zeitgenössische Umbau des historischen Gebäudes mit direktem Blick auf den Dom ermöglicht eine spannende Inszenierung und Gegenüberstellung von Alt und Neu. Ein gläserner, runder Aufzug, umfasst von einer eleganten freischwebenden Wendeltreppe, zieht Besucher/innen vom Stephansplatz in die Museumsräumlichkeiten hinauf, wo sie unter anderem das älteste Porträt des Abendlandes erwartet: das Bildnis des Habsburger-Herrschers Rudolf IV. aus dem 14. Jahrhundert.

WAFFELPÄCKCHEN GESTALTEN (18.00–20.00 UHR)
Inspiriert vom Stephansdom und den Kunstwerken im Museum gestalten Sie im Dom Atelier Ihr personalisiertes Neapolitanerschnitten-Päckchen.

AUSSTELLUNGSRUNDGANG „FAMILY MATTERS“
(19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
Künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema Familie, vom Mittelalter bis heute. Zählkarten ab 18.00 Uhr an der Kassa. First come, first served.

BILD_ (1–2) Fotos: Hertha Hurnaus / DMW, (3) Foto: Lena Deinhardstein / DMW

37 Elektronikmuseum

Donaustadtstraße 45 (Eingang Deinleingasse)
1220 Wien
www.htl-donaustadt.at/
unsere-htl/elektronikmuseum
01 / 201 05–0

Telefon-, Radio-, TV-, Computer-, Tonband- und Videogeschichte bis zur Satellitentechnik: Erleben Sie hautnah viele funktionstüchtige Exponate.

VOM RECHENSCHIEBER ZUR TASCHENRECHNER-APP
Exponate aus dem Museumsdepot werden erstmals gezeigt.

PUBLIC SPACE IM AUFBLASBAREN PLANETARIUM (19.00–21.30 UHR)
Entdecken Sie den Weltraum vom Boden aus. Beginn zur vollen und halben Stunde. Jeweils limitiert auf 20 Personen. Zählkarten sind an der Kassa erhältlich.

COMPUTER-ZEITREISE
Heimcomputer verschiedener Epochen in Aktion. Mitmachen erwünscht.

AIRBUS A320 FLUGSIMULATOR
Copilot/innen (ab 14 Jahren) sind zu einem ca. 20-minütigen Echtzeitflug eingeladen. Zählkarten an der Kassa erhältlich (begrenztes Kontingent). Jüngere Besucher/innen können an kleineren Simulationen üben.

AUTORENNBAHN
Für Kinder und Junggebliebene von 3 bis 99.

HINWEIS_ Kleine Imbisse sind vorbereitet.
Die Betriebszeit der Buslinie 94A wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse verbinden die Stationen Deinleingasse und Stadlau (U2).

BILD_ (1) Detail der Taschenrechnerausausstellung, (2) © Public Space, (3) Homecomputer C64, (4) Airbus A320 Cockpit

43B / 52A / 52B (Campingplatz Wien-West 1) | S. 190

38 Ernst Fuchs Museum in der Otto Wagner Villa

Hüttelbergstraße 26
1140 Wien
www.ernstfuchsmuseum.at
01 / 914 85 75

Die 1888 von Otto Wagner erbaute Villa wurde 1972 von Ernst Fuchs vor dem Verfall gerettet und ist seit 1988 als Privatmuseum zu besichtigen. Verteilt auf sieben prunkvolle Räume finden Sie die weltgrößte Sammlung an Ölgemälden, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen und angewandter Kunst aus der Hand des Meisters des Phantastischen Realismus.
Wandern Sie durch die ehemaligen Privatgemächer des Künstlers und bewundern Sie die von ihm entworfenen Möbel, Intarsien und Dekorstoffe. Die farbenprächtigen Bleiglasfenster von Adolf Böhm stammen aus der Zeit der Jahrhundertwende.

FÜHRUNGEN DURCH DIE RÄUMLICHKEITEN DES HAUSES (18.30, 20.00, 21.30 UND 23.00 UHR)

Einen besonderen Schwerpunkt der Führung bilden die Erklärungen zu und die Einblicke in das ehemalige Arbeitszimmer von Otto Wagner. Lassen Sie sich entführen in die Zeit der Wiener Moderne. Die Führungen starten im Großen Salon.

HINWEIS_ Für das leibliche Wohl sorgt ein Caterer auf der überdachten Terrasse. Die Betriebszeit der Buslinie 52A / 52B wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse verbinden die Stationen Campingplatz Wien-West 1 und Hütteldorf (U4).

BILD_ (1–3) © Nikolaus Neureiter

39 exil.arte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18, 1. Stock
1030 Wien
www.exilarte.org
01 / 711 55–3533

Das Museum des exil.arte Zentrum der mdw präsentiert 60 Lebensgeschichten von Komponist/innen, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft oder ihres politischen Widerstandes vom NS-Regime verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Die zum Großteil vergessenen Schicksale kann man in einer multimedialen Ausstellung intensiv erleben, erfahren und „erhören“. Die von exil.arte gesammelte Musik ihrer Nachlässe präsentiert sich in einer großen Vielfalt an Stilrichtungen (Traditionen des 19. Jahrhunderts, Operette, Filmmusik, Kabarett, Zweite Wiener Schule).

KONZERT: ECHO DES UNERHÖRTEN (18.30 UHR)
Das WISE – Wien International Soloists Ensemble bringt vergessene Werke der Komponist/innen zum Klingen.

SCHAUSPIELERLESUNG „BRIEFE VON ERWIN PISCATOR“ (20.30 UHR)
Erwin Piscator: Briefe aus dem Exil.

KONZERT „VON DER LOWER EAST ZUR UPPER WEST SIDE“ (22.30 UHR)
Musik der Jiddischen Bühnen und Wiener Cafés im New York der 1930er- und 1940er-Jahre. Esther Wratschko und ihr Ensemble interpretieren Lieder von Leopoldi, Berg und anderen.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (DEUTSCH/ENGLISCH) (AB 19.00 UHR)
Führungen (30 Minuten) durch die Ausstellung finden zu jeder vollen Stunde statt.

BILD_ (1–2) © Iby Jolande Varga, (3–4) © Florian Hammer

40 Feuerwehrmuseum Wien

Am Hof 7
1010 Wien
www.feuerwehr.wien.at
01 / 531 99–51507

Am Gründungsort der ältesten Berufsfeuerwehr der Welt können Sie die Entwicklung der Brandbekämpfung hautnah mitverfolgen. Während im Erdgeschoß die Löschfahrzeuge ausrücken, erleben Sie im Museum im ersten Stock die Welt der Feuerwehrleute. Anhand der Geschichte der Berufsfeuerwehr kann die Entwicklung des Feuerlöschwesens auf spannende Weise mitverfolgt werden. Die größten Einsätze der Vergangenheit, wie beim Brand des Ringtheaters oder der Rotunde, werden hier wieder lebendig.

SONDERAUSSTELLUNG „1938 – AUS ROT WIRD GRÜN“
Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Dokumente und Objekte zum Jahr 1938. Damals wurde aus der Berufsfeuerwehr die Feuerschutzpolizei, die Feuerwehrfahrzeuge mussten von Rot auf Grün umlackiert werden. Im November 1938 kam es zur Reichspogromnacht, in der fast alle Synagogen Wiens zerstört wurden.

VORTRÄGE
Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden in kurzen Abständen Vorträge zu Spezialthemen wie der Sonderausstellung, dem Ringtheaterbrand oder dem Brand der Rotunde angeboten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

KINDERPROGRAMM
Lösche Feuer wie die echten Feuerwehrleute!

BILD_ (1–3) © MA 68 Lichtbildstelle

41 FLiP – Erste Financial Life Park

Am Belvedere 1
1100 Wien
www.financiallifepark.at
050 100–11900

Der Erste Financial Life Park – das FLiP – ist ein Erlebnisort, an dem auf spielerische Weise der Umgang mit Geld vermittelt wird. Der Fokus liegt dabei auf Finanzwissen im ökonomischen, gesellschaftlichen und globalen Kontext. Die Besucher/innen erhalten ein speziell konfiguriertes Tablet, das interaktiv durch die verschiedenen Stationen führt. Jede Tour wird von Wissensvermittler/innen begleitet, die sicherstellen, dass keine Fragen offenbleiben. Das FLiP richtet sein Angebot an drei Zielgruppen: Detektiv/innen von zehn bis 14 Jahren, Entdecker/innen von 15 bis 17 Jahren und Expert/innen ab 18 Jahren.

AUSSTELLUNG „1819 – DER BEGINN UNSERER ZUKUNFT“ (IM EG)
Sonderausstellung zum Gründungsjahr der Sparkasse in Wien.

FLIP-WISSENSSPEICHER (IM 1. OG)
Begib dich auf Schatzsuche im Wissensspeicher!

HIGHLIGHT-TOUREN (18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)
Erlebe das FLiP und die fünf Wissensstationen in einer einstündigen Tour.

FLIP2GO – MOBILE FINANZBILDUNG (VOR DEM HAUPTEINGANG) (18.00–01.00 UHR)
Interaktive Finanzbildung in einem eigens umgebauten Doppeldeckerbus.

BILD_ (1) © Tobias Raschbacher, (2) © Lupi Spuma, (3) © Andreas Keller, (4) © FLiP

42 Foltermuseum Wien

Fritz-Grünbaum-Platz 1, Esterházypark
1060 Wien
www.foltermuseum.at
01 / 595 45 93

Das Foltermuseum in Wien befindet sich in einem Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg, der direkt unter dem Esterházypark im sechsten Wiener Gemeindebezirk liegt. Die Ausstellung dokumentiert anhand von originalgetreuen Exponaten, ergänzt durch wissenschaftlich ausgearbeitete Texte, Stiche und Abbildungen, die Entwicklungen der Körperstrafen und Rechtsgeschichte von der Antike bis in die frühe Neuzeit, wobei ein besonderer Fokus auf das Mittelalter gelegt wird. Die Organisator/innen positionieren sich dabei klar gegen Folter. Das Zeigen von Hinrichtungs- und Bestrafungsgeräten geschieht zum Zwecke eines abschreckenden Beispiels. Von übertriebener Gewaltdarstellung wird Abstand genommen, der informative Aspekt steht stets im Vordergrund. In einer Sonderausstellung von Amnesty International wird gezeigt, dass Folter auch heute noch kein abgeschlossenes Kapitel der Menschheitsgeschichte ist.

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG (AB 18.00 UHR)
Musikalische Untermalung für den Besuch, mittelalterlich/klassisch/modern.

HINWEIS_ Für Kinder wird die Begleitung von Erwachsenen empfohlen.

43 Friedrich Kiesler Stiftung

Mariahilfer Straße 1b/ Top1
1060 Wien
www.kiesler.org
01 / 513 07 75

Friedrich Kiesler (1890–1965) war ein austroamerikanischer Architekt, Bühnenbildner, Designer, Künstler und Theoretiker. Seine visionären Ideen und interdisziplinären Ansätze beeinflussten Zeitgenoss/innen ebenso wie das heutige Kunstschaffen.

AUSSTELLUNG „YONA FRIEDMAN“

Friedmans Konzepte von Architektur sind eng mit der Dynamik von sozialen Strukturen und der Veränderlichkeit der Bedürfnisse von Nutzer/innen verbunden. Diese Themen, die er seit dem Beginn seiner Arbeit betont, gewinnen in den heutigen Tagen, bedingt durch die derzeitigen Entwicklungen der Migration, immer mehr an Bedeutung. Sein eigener biografischer Hintergrund als Migrant ist Grund dafür, dass seine Ideen und sein Engagement für eine zutiefst menschliche Architektur und Gesellschaft auf existenziellen Erfahrungen basieren. Im Kontext der architektonischen Avantgarde haben seine „utopies réalisables“, zugleich radikal und zukunftsorientiert, einen großen Eindruck hinterlassen. Die Präsentation in der Kiesler Stiftung zeigt eine kleine Auswahl von Skizzen und Entwürfen seiner visionären Ideen und Projekte des Kieslerpreisträgers 2018.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (19.00 UHR)

Peter Bogner führt durch die Ausstellung „Yona Friedman“.

44 Gedenkstätte Karajangasse

Karajangasse 14
1200 Wien
www.brigittenauer-gymnasium.at/gedenkstaette
01 / 330 31 41

Erinnerung lernen. Erinnerung erfahren. Erinnerung lehren.
Die Gedenkstätte Karajangasse erinnert an die dunkle Vergangenheit des Schulgebäudes des Brigittenauer Gymnasiums. 1938 wurden Teile der Schule zum Gestapo-Anhaltelager umfunktioniert. Klassenräume wurden zu Gefängniszellen, in denen hunderte jüdische Männer festgehalten wurden. Die Gedenkstätte Karajangasse erinnert an die Geschichte der Schule im Nationalsozialismus und ist ein Ort, an dem Erinnerungskultur gelernt, erfahren und gelehrt wird. Generationen von Schüler/innen des Brigittenauer Gymnasiums haben die Ausstellung seit ihrer Gründung 1988 erarbeitet, gestaltet und immer wieder ergänzt. Das jüngste Projekt ist eine Klanginstallation, die die Ausstellungsräume zusätzlich zum Klingen bringt. Die Gedenkstätte Karajangasse versteht sich als Lernort, an dem an historischen Beispielen politische Bildung, Demokratieverständnis, Menschenrechte und die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit vermittelt werden.

KLANGINSTALLATION

Zur vollen Stunde und per Audioguide.

FÜHRUNGEN

Zur vollen Stunde und nach Bedarf.

HINWEIS_ Die Betriebszeit der Straßenbahnlinie 5 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Straßenbahnen verbinden die Stationen Rauscherstraße und Praterstern (U1/U2).

45 Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank

Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
www.geldmuseum.at
01 / 404 20–9222

Besuchen Sie das Geldmuseum – das Tor in die Nationalbank! In der Dauerausstellung „Das Geld“ können Sie die Geschichte des Geldes vom Tauschhandel bis zum Euro entdecken und Infos zur Geschichte und den Aufgaben der Oesterreichischen Nationalbank sammeln.

SONDERAUSSTELLUNG „WHO IS WHO. DER SCHILLING IM PORTRÄT“
Das Geldmuseum zeigt erstmals 56 Zeichnungen und Entwürfe für Schilling-Banknoten aus der hauseigenen Sammlung. Lernen Sie die 22 Persönlichkeiten kennen, die zwischen 1950 und 2001 auf den Geldscheinen abgebildet wurden. Unter ihnen Nobelpreisträger, Komponisten, Ärzte und viele mehr.

HIGHLIGHT
Ein Goldbarren zum Anfassen. Erleben Sie das Gefühl, 12,5 Kilogramm pures Gold in Ihren Händen zu halten.

QUIZ
Nehmen Sie an einem Quiz teil und nutzen Sie Ihre Chance zu gewinnen!

KIDS’ CORNER (18.00–23.00 UHR)
Designe deine eigene Banknote! Wenn du ein Smartphone dabeihast, kannst du herausfinden, wie eine Banknote mit deinem Gesicht aussehen würde.

HINWEIS_ Gratis-Audioguides über App. Kleine Snack-Bar ist geöffnet.
BILD_ (1, 4) © OeNB / Michael Gruber

46 Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien zu Gast im Theatermuseum

Lobkowitzplatz 2
1010 Wien
www.akademiegalerie.at
01 / 588 16–2201

Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien ist derzeit zu Gast im Theatermuseum, denn die Akademie am Schillerplatz wird saniert. Dies ist die Gelegenheit, den einzigartigen Sammlungen neu zu begegnen, darunter Spitzenwerke europäischer Malerei von Cranach, Rubens, Rembrandt oder Guardi. Weltberühmtes Herzstück der Gemäldegalerie ist Hieronymus Boschs (1450/55–1516) „Weltgerichts-Triptychon“.
Stündliche Führungen werden abwechselnd zu Dauer- und Sonderausstellungen angeboten:

- BOSCH, CRANACH, RUBENS (18.00 UND 21.00 UHR)
Überblicksführung durch die Gemäldesammlung.
- JOSEPH ANTON KOCHS ZEICHNUNGEN ZU DANTES „GÖTTLICHER KOMÖDIE“ (19.00 UND 22.00 UHR)
Ausstellungsführung durch das Kupferstichkabinett.
- BOSCH & BANISADR. ALI BANISADR: „WE WORK IN SHADOWS“ (20.00 UND 23.00 UHR)
Ausstellungsführung in der „Korrespondenzen“-Reihe.

BILD_ (1) Hieronymus Bosch, „Weltgerichts-Triptychon“, Detail, um 1490 bis um 1505, © Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien,
(2) Joseph Anton Koch, „Illustration zu Dante: Göttliche Komödie“, um 1803, © Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien,
(3) Ali Banisadr, „We Work in Shadows“, 2017, © Ali Banisadr

47 HANDS UP – Erlebnis Stille

Schottenstift, Freyung 6, 1. Hof UG
1010 Wien
www.handsup.wien
01 / 890 60 60

Wie ist es, gehörlos zu leben? Probiere es jetzt aus! Tauche ein in die Stille. Ohne zu hören und ohne zu sprechen, gehst du durch die Ausstellung – geführt von einem gehörlosen Guide.
Drücke dich aus mit Gesicht und Körper. Lerne erste Gebärden. Spiele das Quiz. Verstehe Barrieren und Lösungen für Gehörlose. Erlebe Musik neu und schaue dir Poesie, Romane oder Nachrichten in Gebärdensprache an.

NUR MIT FÜHRUNG – BEGRENZTE PLÄTZE (18.00–00.15 UHR)

Beginn der Kurzführung alle 15 Minuten, je max. 12 Teilnehmer/innen. Um 18.00 Uhr werden Platzkarten an Ticketbesitzer/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ausgegeben (max. 312 Plätze). Kinder sind herzlich willkommen, benötigen jedoch auch eine Platzkarte.

HINWEIS_ Empfohlen für Besucher/innen von 8 bis 108 Jahren. Achtung: limitierte Kapazität von 312 Plätzen. Wir bitten um Verständnis, dass bei großem Andrang nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können.
Am gleichen Ort kannst du bei der Partner-Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ (S. 66) in völlig abgedunkelten Räumen den Alltag blinder Menschen nachempfinden. Separate Platzkarte notwendig.
BILD_ (1–4) © equalizent, Fotos: Sabine Gruber

48 Haus der Geschichte Österreich

Neue Burg, Heldenplatz
1010 Wien
www.hdgoe.at
01 / 534 10–805

Das Haus der Geschichte Österreich ist das erste zeitgeschichtliche Museum der Republik. Zeitgemäß vermittelt und pointiert erzählt, lädt das neue Museum in der Neuen Burg zur Auseinandersetzung mit der ambivalenten österreichischen Geschichte ein. Ausgehend von der Gründung der demokratischen Republik 1918 werden gesellschaftliche Veränderungen und politische Bruchlinien thematisiert sowie Fragen gestellt, die damals wie heute Österreich und Europa bewegen.

HIGHLIGHTS AUS 100 JAHREN ÖSTERREICHISCHER GESCHICHTE (AB 18.00 UHR)

Vom prunkvollen Kaiserlogenbehang aus dem Parlament über ein Modell der Staatsvertragsunterzeichnung bis hin zum berühmten Waldheim-Pferd und Conchitas Song-Contest-Kleid. Erfahren Sie alle 30 Minuten Spannendes zu einem der vielen Highlight-Objekte der Ausstellung „Aufbruch ins Ungewisse – Österreich seit 1918“. Das Vermittlungsteam des hdgö erwartet Sie mit aufregenden wie wissenswerten Geschichten und Hintergründen.

HINWEIS_ Der Zugang zu den Sammlungen des KHM – Neue Burg (S. 97) und das Weltmuseum Wien (S. 165) ist an diesem Abend auch über den Eingang des hdgö möglich.
BILD_ (1) Eingangsportal hdgö, Neue Burg – Heldenplatz, Foto: Hertha Hurnaus, (2) Modell Staatsvertragsunterzeichnung, Foto: Markus Guschelbauer, (3) Ausstellungsbereich „Erinnerung“, Foto: Hertha Hurnaus, (4) Kleid von Conchita Wurst beim Song Contest 2014, Foto: Hertha Hurnaus

FUSSROUTE – U1 / U2 / U4 (Karlsplatz) –
2 / 71 / D (Schwarzenbergplatz) | S. 193

49 Haus der Musik

Seilerstätte 30
1010 Wien
www.hdm.at
01 / 513 48 50

hausdermusik

BARRIERE FREI

Musik in aller Vielfalt erleben. Große Komponisten neu entdecken. Neue musikalische Wege beschreiten.

KURATORENFÜHRUNG „NEUE WIENER LIEDER“ (19.00 UND 21.00 UHR)
Besuchen Sie in einer exklusiven Kuratorenführung gemeinsam mit Klaus Totzler die aktuelle Kabinettausstellung „Neue Wiener Lieder“.

WALZER-WÜRFELSPIEL
Hier würfeln Sie spielerisch und intuitiv Ihren eigenen Walzer. Takt für Takt entsteht am Screen eine einzigartige Walzer-Partitur, die als vierstimmige Komposition erklingt und zum Tanzen einlädt.

NAMADEUS
Mit dem interaktiven Terminal „Namadeus“ verwandeln Sie Ihren eigenen Namen in eine historische Komposition von Wolfgang Amadeus Mozart.

VIRTUELLER DIRIGENT
Mit dem Virtuellen Dirigenten übernehmen Sie die Leitung des berühmtesten Orchesters der Welt.

BILD_ (1) © Ben Posch, (2–3) © Hanna Pribitzer, (4) © Inge Prader

fidelio
Ihr digitaler Klassik-Treffpunkt

Streamen Sie:
✓ die schönsten Opern, Konzerte, Ballette und Dokus
✓ in bester Bild- und Tonqualität
✓ auf TV, Web, Tablet und Smartphone

Ein Produkt von
ORF UNITEL

www.myfidelio.at

50 Heeresgeschichtliches Museum

Arsenal, Ghegastraße Objekt 18
1030 Wien
www.hgm.at
01 / 795 61–0

Militär- und Kriegsgeschichte, Technik und Naturwissenschaft, Kunst und Architektur verschmelzen im Heeresgeschichtlichen Museum zu einem einzigartigen Ganzen.

MAXIMILIAN I., DER LETZTE RITTER
(19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Die Austrian Reenactment Society – ARS – nimmt Sie mit auf eine Zeitreise ins Zeitalter von Kaiser Maximilian I., der vor 500 Jahren gestorben ist. Maximilian, genannt der „letzte Ritter“, gilt aber auch als Vater der Landsknechte, und das wird man im HGM spannend, laut und farbenfroh nicht nur sehen, sondern vor allem auch miterleben können!

In einem Großdiorama mit 1.000 Figuren wird eine Schlacht zu Zeiten Maximilians dargestellt.

GESCHICHTENECKE (20.00 UND 22.00 UHR)

Sagen und Legenden aus dem Landsknechtsleben.

BEMALEN VON FIGUREN

Für die Jüngsten und natürlich auch für alle „Junggebliebenen“.

HINWEIS_ Für alle Besucher/innen gibt es zwischen 22.00 und 23.00 Uhr ein Löffelgericht gratis!

51 Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien

Andreasgasse 7
1070 Wien
www.hofmobiliendepot.at
01 / 524 33 57

Über 4.000 Designobjekte vom Barock bis zur Gegenwart erzählen Geschichte(n) vom Wohnen und Einrichten. Ganz neu ist die Ausstellung „Made in Denmark“ mit dänischen Designklassikern des 20. Jahrhunderts. Dieses Jahr gibt es auch die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Museums in zwei Depots zu werfen.

KURZFÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

- 18.00, 20.00, 22.00 und 00.00 Uhr: Eine der weltweit größten Möbelsammlungen in aller Kürze erkunden!
- 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr: „Made in Denmark“. Kurzführungen durch die Sonderausstellung zum dänischen Design.
- 18.15 und 20.15 Uhr: „Die Couch des Kaisers“. Besuch von zwei Depots, in denen die Ausstattung für Staatsbesuche lagert.

SISI ABSEITS DER GÄNGIGEN KLISCHEES (18.30 UND 20.30 UHR)

Die Kuratorin des Sisi Museum erzählt Spannendes über Sisi.

BASTELWERKSTATT FÜR KINDER AB 6 JAHREN (18.00–22.00 UHR)

KREATIVPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Gestalte deine eigene „hygge“-Tragtasche und nimm sie mit auf deine Reise durch die „ORF-Lange Nacht der Museen“ (solange der Vorrat reicht)!

HINWEIS_ Speis & Trank im Foyer.

BILD_ (1) © SKB / Edgar Knaack, (2) © Kay Bojesen, 1951, Foto: Esther Hoyer, (3) © Wien Tourismus, Foto: Paul Bauer, (4) Kaiserin Elisabeth auf Korfu, © BMobV

52 Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11
1010 Wien
www.jmw.at
01 / 535 04 31

Das Jüdische Museum Wien bietet im Palais Eskeles in der Dorotheergasse Ausstellungen zur österreichisch-jüdischen Geschichte, Religion und Tradition.

KINDERPROGRAMM (AB 6 JAHREN) „ICH SEH, ICH SEH, WAS DU NICHT SIEHST“ (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)
Nach einer Entdeckungsreise in der Arik-Brauer-Ausstellung designen Kinder coole Brillen für den genauen Blick im Museum.

FÜHRUNGEN „CAFÉ AS. DAS ÜBERLEBEN DES SIMON WIESENTHAL“ (18.30, 20.30 UND 23.00 UHR)
Erfahren Sie mehr über Wiesenthals kreatives Potenzial beim Über- und Weiterleben sowie seine Verknüpfung mit der Geschichte und Gegenwart Wiens.

FÜHRUNGEN „ARIK BRAUER. ALLE MEINE KÜNSTE“ (19.00, 22.00 UND 00.00 UHR)
Lernen Sie Arik Brauer, seine Biografie und sein Werk kennen.

FÜHRUNGEN „SCHÄTZE UND GESCHICHTEN AUS DEM SCHAUDEPOT“ (19.30, 21.30 UND 23.30 UHR)
Erleben Sie das begehbare Museumsdepot ganz aus der Nähe!

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS VON ARIK BRAUER UND AUS ISRAEL (20.00 UND 21.00 UHR)
Jasmin Meiri präsentiert bekannte Lieder ihres Großvaters Arik Brauer sowie Highlights jüdischer Musik.

BILD_ (1–2) © Jüdisches Museum Wien / Sonja Bachmayer, (3) © Brigitte Lüttge-Dauth, (4) © wulz.cc

55 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum
53 K. u. K. Weinschatzkammer

Piaristengasse 45
1080 Wien
www.piaristenkeller.at
01 / 406 01 93

Das Kaiser Franz Joseph Hutmuseum ist ein Erlebnis-Museum mitten in einem 300-jährigen klösterlichen Weinkeller. Die Hutsammlung bietet neben wertvollen Sammlerstücken in den Vitrinen auch außergewöhnliche Modelle aus der „guten alten Zeit“. Der Schwerpunkt der Hutsammlung ist auf Hüte aus der Zeit Kaiser Franz Josephs I. gelegt, welche hinsichtlich der Vielfalt an Kopfbedeckungen der noblen Wiener Gesellschaft und der prunkvollen Uniformen des k. u. k. Heeres eine Blütezeit der Hutmode in Wien war.

FÜHRUNGEN DURCH DIE MUSEEN
Beim Führungsprogramm im Kaiser Franz Joseph Hutmuseum und der K. u. K. Weinschatzkammer können Besucher/innen – abweichend von traditioneller musealer Darbietung, statt nur museale Gegenstände zu betrachten – Kostbarkeiten aus der Hutsammlung während des Besuches tragen und ein Foto schießen. Die Gäste schlüpfen in Rollen von Persönlichkeiten der Wiener Gesellschaft vergangener Tage und sind dazu animiert, an dem der k. u. k. Hofetikette entstammenden charmanten Gesellschaftsverhalten des 19. Jahrhunderts (wie dem Wiener Handkuss) aktiv mitzuwirken.

HINWEIS_ Degustieren Sie ein Glas Sisi-Sekt aus der Weinschatzkammer (€ 3,– pro Glas) – eine Verkostung für Gemüt & Gaumen!

10 / 53A / 54A / 54B (Verbindungsbahn) – U4 (Unter St. Veit) | S. 198

56 Klimt Villa

Feldmühlgasse 11
1130 Wien
www.klimtvilla.at
01 / 876 11 25

KLIMT VILLA WIEN

BARRIERE FREI

KINDER AKTION

Die Klimt Villa Wien beherbergt jenes Atelier, welches der Künstler ab 1911 bis zu seinem Tod 1918 benutzte. In der jetzigen Feldmühlgasse 11 mietete er ein Gartenhaus, in dem er an seinen Werken „rackerte“, wie er schrieb. Das Haus selbst hat eine wechselvolle Geschichte, es wurde anlässlich des Klimt-Jahres 2012 revitalisiert. Gezeigt werden eine permanente Ausstellung rund um Klimts Atelier und die Sonderausstellung „Klimt Lost“.

SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG (18.00, 19.00 UND 20.00 UHR)

Führungen durch die Kurator/innen bzw. Organisator/innen der Ausstellung.

MALEN UND ZEICHNEN WIE GUSTAV KLIMT (18.00–20.00 UHR)

Zeichenworkshop für Kinder von sechs bis elf Jahren.

HINWEIS_ Gratis-Klimt-Goodie-Bags für die ersten 100 Besucher/innen.

BILD_ (1–4) © Klimt Villa

ORF nachlese BESSER LEBEN MIT DEM ORF

Das Kennenlern-Abo

3x ORF nachlese um nur € 5,–

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 18. 10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89 (GEBÜHRENFREI)
E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Erfüllung der Informationspflichten gem. Art 13 DSGVO: Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien; nachlese@orf.at „Die ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG“ sowie die „ORF-Kontakt Kundenservice GmbH & Co KG“ verwenden Ihre Daten um Ihre gewünschte Abobestellung vertragskonform abwickeln zu können. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht abgeschlossen werden. Ihre Daten werden wir nur insoweit übermitteln, als dies gesetzlich vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel an Steuerbehörden, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfer. Wir werden Ihre Daten nur so lange speichern, als Sie Ihr Abo beziehen. Darüber hinaus speichern wir die Daten nur so lange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen – insbesondere jene nach dem Steuerrecht und dergleichen – dies vorsehen. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

57 KMA – K. u. K. Kriegsmarine Archiv

Schwarzspanierstraße 15, Stiege 2, Tür 22
1090 Wien
www.kriegsmarinarchiv.at
0676 / 518 83 91

Es ist allgemein in Vergessenheit geraten, dass Österreich einst eine Kriegs- und Handelsmarine besaß, da früher Dalmatien, Istrien, Triest und Venedig österreichisch waren. Das K. u. K. Kriegsmarine Archiv hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an diese Marine in Form von Modellen, Objekten, Uniformen und einer Fachbibliothek wachzuhalten.
Während des Jahres nur für Mitglieder oder gegen Voranmeldung zugänglich, bietet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ erneut die Gelegenheit, das KMA zu entdecken und kennenzulernen.

VORTRAG (19.00 UND 22.00 UHR)
Marinehistoriker Georg Pawlik erzählt: „Die letzten Tage des Kreuzers ‚Kaiserin Elisabeth‘ in Tsingtau – Augenzeugen berichten“.

REISEBERICHT (20.00 UHR)
Franz Mittermaier berichtet: „Tauchgang zum Lloyddampfer ‚Wien‘ – Eine Zeitkapsel am Meeresgrund“.

MODELLBAU (21.00 UHR)
Hans Hofmann erläutert: „Vom Original zum Modell – K. u. K. U-Boot-Modellbau“.

REISEBERICHT & MODELLBAU (23.00 UHR)
Oliver Trulei erzählt: „Es steht ein Kreuz auf Guadalcanar – Reisebericht und Modellbau“.

HINWEIS_ Kleine Imbisse und Getränke erhältlich. Zahlreiche maritime Bücher sind vor Ort erwerbbar.
Das KMA befindet sich im 3. Stock. Ein Lift ist vorhanden!
BILD_ (1) Marinefiguren, (2) Galionsfigur „Spalato“, (3) Flugboot K202, (1–3) © KMA

58 Krankenpflegemuseum

Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflegeschule
am Wilhelminenspital, Montleartstraße 37
1160 Wien
www.wienkav.at/kav/ausbildung/allgemein/wil
01 / 491 59–5010

Das erste österreichische Pflegemuseum zeigt die Entwicklung des Pflegeberufs der letzten 100 Jahre. Es bietet Schauräume mit diversen historischen Pflegeutensilien wie zum Beispiel alte Verbandsmaterialien, chirurgische Instrumente und diverse medizinische Geräte.

HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN FÜHREN DURCH DIE NACHT (LAUFEND)
Erleben Sie die Entwicklung der Krankenpflege von der Antike bis in die Jetztzeit. Treffen Sie Göttin Hygieia, Florence Nightingale sowie Henry Dunant in einem Lazarett. Lernen Sie die richtige Händehygiene unter Aufsicht von Ignaz Semmelweis.

VORTRAG VON ANETTE HORNYKEWYCZ (19.00–20.00 UHR)
Blicken Sie zurück auf die Entstehungsgeschichte des Wilhelminenspitals.

MODENSCHAU (21.00–22.00 UHR)
Erleben Sie eine Modenschau von historischen Trachten und aktuellen Dienstbekleidungen aus verschiedenen Ländern.

FOTOAUSSTELLUNG „TRÄUME LEBEN“
Das Projekt der FSW-Tageszentren zeigt Leidenschaften, Träume und Erinnerungen schöner erlebter Momente älterer Menschen.

PFLEGEPHALERISTIK-AUSSTELLUNG VON VLASTIMIL KOZON

HINWEIS_ Treffen Sie Hildegard von Bingen im Mittelaltercorner, stärken Sie sich mit Kräuterköstlichkeiten und entspannen Sie im nostalgischen Café.
BILD_ (1–3) © Pflegemuseum, Fotos: Kelety, (4) Foto: Steuding

59 Kuffner Sternwarte

Johann-Staud-Straße 10
1160 Wien
www.planetarium.wien
01 / 89 17 41 50–000

Am Gallitzinberg in Wien-Ottakring befindet sich eine Sternwarte aus der Zeit des Historismus. Sie gehörte einst einem Großindustriellen der österreichisch-ungarischen Monarchie und hat sich bis heute ihr historisches Aussehen bewahrt. Die Kuffner Sternwarte beherbergt eine bedeutende Sammlung astronomischer Instrumente aus dem 19. Jahrhundert, die von den renommierten Firmen Repsold und Söhne in Hamburg sowie Steinheil in München gefertigt wurden. Der Große Refraktor, der Meridiankreis, der Vertikalkreis sowie das Heliometer wurden von 1993 bis 2002 restauriert und für den Bildungs- sowie Museumsbetrieb neu adaptiert. Nun werden ganzjährig Astronomieführungen und Seminare für die interessierte Öffentlichkeit angeboten.

UNIVERSUM UNPLUGGED – MIT WERNER GRUBER (AB 18.30 UHR)
„Science Buster“ Werner Gruber zeigt gigantische Experimente aus den fast grenzenlosen Bereichen der Physik und Astronomie. Erleben Sie ein spannendes Astronomie-Programm, erforschen Sie die historische Kuffner Sternwarte und lassen Sie sich einen Blick durch das mehr als 125 Jahre alte Teleskop nicht entgehen!

HINWEIS_ Die Betriebszeit der Buslinie 46A / 46B wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse verbinden die Stationen Feuerwache Am Steinhof und Ottakring (U3).

BILD_ (1–2) © Planetarium Wien, (3) © Felicitas Matern

60 KUNST HAUS WIEN. Museum Hundertwasser

Untere Weißgerberstraße 13
1030 Wien
www.kunsthauswien.com
01 / 71 20 491

Die Präsentation von Friedensreich Hundertwassers Œuvre sowie hochkarätige Sonderausstellungen zeitgenössischer Fotografie machen das Kunst Haus Wien als Wiens erstes „grünes“ Museum zu einem einmaligen Ort, der Kunst und Ökologie verbindet.

BLITZFÜHRUNGEN „MUSEUM HUNDERTWASSER“ (19.00–21.00 UHR)
Erkunden Sie die weltweit einzige permanente Sammlung von Hundertwassers Werken: von seiner Malerei über Architektur bis zu seinem ökologischen Engagement.

BLITZFÜHRUNGEN „STREET. LIFE. PHOTOGRAPHY.“ (20.00–22.30 UHR)
Die große Ausstellung trifft mit den wichtigsten Positionen der Street-Photography von Diane Arbus über Martin Parr bis Mohamed Bourousissa genau den Puls der Zeit.

BASTELWORKSHOP FÜR FAMILIEN VON 6 BIS 99 JAHREN (18.00–20.00 UHR)
Coole Skylines und Straßenschluchten als 3D-Karten basteln – für Jung bis Alt!

STREET. LIFE. MUSIC. (AB 19.00 UHR)
Street-Music zur Ausstellung „Street. Life. Photography.“ Konzert bei schönem Wetter im grünen Gastgarten.

BILD_ (2) Loredana Nemes, „P001 Pairs 04.2005“, aus der Serie „Under Ground“, 2005–2006, © Loredana Nemes

61 Kunsthalle Wien

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1
1070 Wien
www.kunsthallewien.at
01 / 521 89–0

Die Kunsthalle Wien ist das Ausstellungshaus der Stadt Wien für internationale Gegenwartskunst und Diskurs. Sie versteht sich als Ort des Experiments, der permanenten Aktion und Veränderung und entwickelt dafür innovative Formate des Ausstellens und Kommunizierens.

KINDER-WORKSHOP „DAS VERRÜCKTE ROBOTERRENNEN“ (18.30–20.00 UHR)

Schau dir die Ausstellung „Hysterical Mining“ an und bau für die coole Robotergang eine bunte, kreative und verrückte Rennstrecke.

ÜBERBLICKSFÜHRUNG „DIE SPRACHEN DER DINGE“ (20.00–21.00 UHR)

Bei der thematischen Überblicksführung durch die Ausstellung „Hysterical Mining“ erfahren Sie, wie zeitgenössische Künstler/innen die schöne neue Welt der Technologie interpretieren und nutzen.

MUSIKPERFORMANCE „SENSEA[R]TION NO1“, KUNST.HÖREN.SEHEN (21.00–22.00 UHR)

Das Musikerduo Eva Prosek und Simon Öggl präsentiert in den Räumen der Ausstellung eine interdisziplinäre Live-Musikperformance.

BILD_ (1–2) Ausstellungsansicht „Hysterical Mining“, © Kunsthalle Wien, 2019, Foto: Jorit Aust, (3) © Kunsthalle Wien 2019

62 Kunsthistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz
1010 Wien
www.khm.at
01 / 525 24–0

Erleben Sie eines der bedeutendsten Museen der Welt und seine faszinierenden Sammlungen!

MUSEUM FÜR ALLE

19.00–23.00 Uhr: Highlightführungen zu jeder halben Stunde, jeweils durch die Gemäldegalerie, die Kunstkammer, die Antikensammlung und die Ägyptisch-Orientalische Sammlung.

19.00 Uhr: Preview „Caravaggio & Bernini“: Spezialführung mit Gemäldegalerie-Direktor Stefan Weppelmann.

GUIDED TOURS IN ENGLISH

8 PM: Picture Gallery & Kunstkammer Wien.

10 PM: Collection of Greek and Roman Antiquities and Egyptian and Near Eastern Collection & Kunstkammer Wien.

SCHAUWERKSTATT DER PLATTFORM WIENER KUNSTHANDWERK IM BASSANO SAAL (AB 19.00 UHR)

Wiener Kunsthandwerker/innen zeigen ihr großes handwerkliches Können und spannen damit den Bogen von den einzigartigen Objekten der Kunstkammer zum Kunsthandwerk der Gegenwart.

AUF WELTREISE IM MUSEUM: VON ÄGYPTEN NACH AMSTERDAM UND NOCH VIEL WEITER

19.00, 20.00 und 21.00 Uhr: Kinderführungen.

19.30–22.00 Uhr: Erstellt im Atelier eure eigenen Reisewelten!

HINWEIS_ Dorotheum-Lounge: Live-Jazz und Drinks in der Kuppelhalle! (19.00–00.00 Uhr)

63 Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer

Hofburg, Schweizerhof
1010 Wien
www.kaiserliche-schatzkammer.at
01 / 525 24–0

In der bedeutendsten Schatzkammer der Welt können Sie kostbare Preziosen und Insignien aus tausend Jahren abendländischer Geschichte bewundern: Hier, im ältesten Teil der Hofburg (13. Jahrhundert), finden Sie nicht nur die hochmittelalterliche Krone des Heiligen Römischen Reiches und die 1602 entstandene spätere österreichische Kaiserkrone, sondern auch Teile des Burgunderschatzes aus dem 15. Jahrhundert, den Schatz des Ordens vom Goldenen Vlies sowie legendäre Kostbarkeiten aus dem Besitz der Habsburger – darunter ein fast zweieinhalb Meter langes „Einhorn“ und die sogenannte Heilige Lanze.

HIGHLIGHTFÜHRUNGEN DURCH DIE KAISERLICHE SCHATZKAMMER (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

64 Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg

Eingang über Weltmuseum Wien, Heldenplatz
1010 Wien
www.khm.at
01 / 525 24–0

SAMMLUNG ALTER MUSIKINSTRUMENTE

Aus der männlichen Domäne des Klavierbaus im Biedermeier sticht Nannette Streicher (siehe Abbildung rechts) heraus. Erleben Sie ein Konzert zum Thema „Frauen und Musik“ gespielt auf einem Hammerflügel aus der innovativen Werkstatt Streicher:
19.30 Uhr: Elżbieta Wiedner-Zając / 20.30 Uhr: Birgit Streicher / 21.30 Uhr: Ines Schüttengruber.
18.30 und 22.00 Uhr: Überblicksführungen.

HOFJAGD- UND RÜSTKAMMER

Die beste höfische Rüstkammer Europas präsentiert prächtige Rüstungen und Prunkwaffen.
19.30 Uhr: Kinderführung.
20.30 und 21.30 Uhr: Familienführungen.
19.00 und 21.00 Uhr: Fechtvorführungen der Gruppe Dreynschlag: (speziell auch) für Kinder geeignet!

EPHESOS MUSEUM

19.30, 20.30 und 21.30 Uhr: Überblicksführungen.
19.00, 20.00 und 21.00 Uhr: „Gentes Danubii & Hetairoi – Griechenland & Persien“: Antike erleben.
19.00–22.00 Uhr: Bunte Helden: Farbigkeit antiker Grabdenkmäler. Mitmachstation: Das Heroon von Trysa und lykische Grabarchitektur zum Kennenlernen und Ausmalen.

HINWEIS_ Der Zugang zum Ephesos Museum und dem Haus der Geschichte Österreich (S. 81) ist an diesem Abend auch über den Eingang des Weltmuseum Wien möglich.

65 Kunstraum Niederoesterreich

Herrengasse 13
1010 Wien
www.kunstraum.net
01 / 904 21 11

Der Kunstraum Niederoesterreich schafft Raum für junge, experimentelle und transmediale Kunstprojekte in der Wiener Herrengasse. Der Fokus des Jahresprogramms 2019 liegt auf zeitgenössischer Kunst, die sich mit den Herausforderungen der algorithmisierten Gegenwart auseinandersetzt.

AUSSTELLUNG „STONE TELLING“

Die Ausstellung untersucht die Rezeption feministischer Science-Fiction in der Gegenwartskunst. Steigen matriarchale Aliens auf die Erde herab, werden neue Helden und Heldinnen gebraucht, die den kaputten Planeten vor den Folgen des Klimawandels retten, oder ist man vielleicht selbst gefragt?

MEINE ZUKUNFT! (18.00 UND 19.00 UHR)

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ lädt der Kunstraum Niederoesterreich Kinder, Jugendliche und Junggebliebene ein, eigene Geschichten über die Zukunft unseres Planeten zu erfinden. Die Geschichten werden mittels Live-Graphic-Recording in Comics übersetzt. Mitmachen ist nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht! Alle sind willkommen, besonders geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

BILD_ (1) © Andrea Lehsiak

66 Leopold Museum

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1
1070 Wien
www.leopoldmuseum.org
01 / 525 70–1522

Mit seiner neu konzipierten Ausstellung „Wien 1900. Aufbruch in die Moderne“ schafft das Leopold Museum eine einzigartige Erlebniswelt, die komplexe Einblicke in die Faszination Wien um 1900 bietet und Sie in die Atmosphäre dieser pulsierenden Zeit eintauchen lässt!

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN:

- Wien 1900. Aufbruch in die Moderne.
- Olga Wisinger-Florian. Flower-Power der Moderne.
- Richard Gerstl. Inspiration – Vermächtnis.

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Lass dich von Werken Gustav Klimts und der Wiener Werkstätte inspirieren und gestalte deine Ornamentwelt!

LESUNGEN ZU WIEN UM 1900 (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)

Das Museum besitzt umfassende Original-Korrespondenzen von Gustav Klimt und Egon Schiele. In der „Langen Nacht“ wird aus den interessantesten Passagen vorgelesen.

ALBUM-RELEASE-KONZERT NIKO LEOPOLD QUARTETT (20.00 UND 22.00 UHR)

Es erwartet Sie die Präsentation der langersehnten ersten CD des renommierten Wiener Jazz-Quartetts.

HINWEIS_ Auf die ersten 100 Besucher/innen warten Welcome-Goodie-Bags!

BILD_ (1) © Julia Spicker, (2) Gustav Klimt, „Tod und Leben“, 1910/1911, umgearbeitet 1915/16, (3) Emil Orlik, „Capriccio mit goldenem Fächer“, 1907, © Sammlung Grubman, Foto: Galerie Kovacek, Spiegelgasse, Wien, (4) © Maria Frodl

67 MAK – Museum für angewandte Kunst

Stubenring 5
1010 Wien
www.MAK.at
01 / 711 36–0

BARRIERE FREI
KINDER AKTION

Das MAK ist ein Museum für Kunst und Alltag. 1863 gegründet, beheimatet der prächtige Ringstraßenbau von Heinrich von Ferstel eine umfassende Sammlung von angewandter Kunst, Design, Architektur und Gegenwartskunst.

VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 (18.00–01.00 UHR)
Auf Basis welcher Werte kann die Utopie einer ökonomisch und sozial gerechten sowie ökologisch nachhaltigen Zukunft Realität werden? Die Vienna Biennale zeigt Möglichkeiten von Kunst, Design und Architektur zur Gestaltung einer wertebasierten Zukunft.

EINBLICKE: VIENNA BIENNALE (18.00–23.00 UHR, STÜNDLICH)
Dauer der Führung: ca. 45 Minuten.

INTERAKTIVES SPIEL (18.00–01.00 UHR)
Anlässlich der letzten Nacht der Vienna Biennale verwandelt sich die MAK-Säulenhalle in eine interaktive Spielfläche rund um „unsere digitalen Spuren“.

KINDERWORKSHOP (18.00–21.00 UHR)
„Ich ess etwas, was du noch nicht isst. Alles rund ums Essen der Zukunft …“ (ab vier Jahren).

SPIELEWORKSHOP IM MAK DESIGN LAB (18.00–21.00 UHR)
„Unser gewöhnlicher Überfluss – Luxury as usual“ (ab zehn Jahren).

BILD_ (1) James Turrell, MAKlite, Außeninstallation, © Gerald Zugmann / MAK, (2) „Space and Experience“, © NAARO, (3) „Uncanny Values“, © Mona Heiß / MAK, (4) „Uncanny Values“, © Process Studio

GENIESSE -20% AUF ALLE DRINKS
IN ÖSTERREICHS HOTELBAR DES JAHRES!

26°EAST

Einzulösen mit diesem Gutschein bis 31. Dezember 2019.
Keine Barablöse möglich.

26°EAST Bar | Schottenring 26, 1010 Wien | www.26east.at
26east.bar@kempinski.com | +43 1 236 1000 8088

68 Marktamtsmuseum

Floridsdorfer Markt 5
1210 Wien
www.marktamt.wien.at
01 / 40 00–59255

Bereits vor 1.000 Jahren gab es in Wien ein reges Marktleben. Im ersten Wiener Gemeindebezirk erinnern noch heute Straßennamen an die ehemaligen Marktplätze: Hoher Markt, Fleischmarkt, Bauernmarkt usw. Auch ist von alten Marktordnungen laufend die Rede. Nur, wer ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich? Seit dem Jahr 1839 ist es in Wien das Wiener Marktamt. Das Marktamtsmuseum bietet Einblicke in dieses lange Bestehen. Bilder von den Märkten einst und jetzt sind zu besichtigen. Auch werden ehemals verwendete Maße näher erklärt; unter anderem lädt ein Wiener Zentner zum Probeheben ein. Aber auch Waagen, welche 130 Jahre und älter sind, können ausprobiert und/oder besichtigt werden. Lebensmittelkontrollen von einst und jetzt werden mittels Bildmaterials, aber auch mit dem verwendeten Werkzeug näher ins Licht gerückt.

RÄTSELRALLYE FÜR KINDER

Für Kinder gibt es eine spannende Rätselrallye, welche durch das ganze Museum führt.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 00.00 UHR)

69 METRO Kinokulturhaus

Johannesgasse 4
1010 Wien
www.filmarchiv.at
01 / 512 18 03

Mit dem Metro Kinokulturhaus hat das Filmarchiv Austria einen Ort für die Präsentation von Filmkultur im Herzen Wiens geschaffen. Der im 19. Jahrhundert errichtete große Saal bietet den idealen Rahmen für eine zeitgemäße Aufbereitung und Vermittlung von Film- und Kinogeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Neben großen Retrospektiven und Premieren finden regelmäßig auch kleinere Hommagen, Tributes und Specials statt, die auf die verschiedensten Facetten des österreichischen Filmschaffens Bezug nehmen. Kinostarts neuer österreichischer Produktionen erweitern das filmkulturelle Angebot.

NON-STOP-KINO (18.00–01.00 UHR)

Abwechslungsreiche Programme mit spannenden Kurzfilmen aus der Sammlung des Filmarchiv Austria und über 100 Jahren österreichischer Kinogeschichte!

KINO FÜR KIDS (18.00–20.00 UHR)

Kurzführungen für Kinder (6–12) durch das Metro Kinokulturhaus.

HINWEIS_ Koffein-Kick für eine lange Nacht: für jede/n „ORF-Lange Nacht der Museen"-Besucher/in ein Gratis-Espresso an der Kinobar. (Solange der Vorrat reicht.)

BILD_ (1–3) © Rupert Steiner

70 MODE WIEN Museum

Fütterergasse 1
1010 Wien
www.modewien.at
01 / 514 50–2580

Das Mode Wien Museum im Innungshaus der Wiener Modemacher befindet sich im Herzen von Wien. Der Überlieferung nach stand bereits im 14. Jahrhundert an dieser Stelle eine Herberge der Gewandmacher und später das Zunfthaus der Wiener Kleidermacher.

POP-UP-AUSSTELLUNG „INSIDE OUT – ANATOMIE DER BEKLEIDUNG“
Das diesjährige Pop-up-Museum widmet sich der „Anatomie der Bekleidung“. Wie entsteht Kleidung? Was steckt in Kleidung? Welche Arbeitsschritte sind dafür notwendig?

SONDERAUSSTELLUNG „ART COLLECTION“
Avantgarde – Kunst trifft auf Handwerk. Die Ausstellung zeigt Kooperationen der Wiener Kunstszene mit Mode Wien.

SCHAUWERKSTÄTTE „FASZINATION HANDWERK“ (18.00–01.00 UHR)
Meister/innen ihres Handwerks zeigen ihre Techniken.

KREATIVES HANDWERK FÜR KINDER (18.00–22.00 UHR)
In der eigenen Kinderwerkstatt wird mit Stoff, Leder und Federn kreativ gearbeitet.

BILD_ (1–3) © Alwa Petroni, (4) MODE WIEN

71 Motorrolldie – Privates Motorradmuseum

Erlgasse 35
1120 Wien
www.motorrolldie.at
0664 / 325 66 19

Reisen mit dem Motorrad, Motorroller oder Moped in die Vergangenheit – waren das noch Zeiten! Im privaten Motorradmuseum Motorrolldie kann dieser Traum wahr werden. Die Zeitreise wird durch eine Sammlung von historischen Radios, Tonbandmaschinen, Fotoapparaten und anderen Gegenständen aus der Vergangenheit untermalt. Motorräder der Marken Puch, HMW, Adler oder Lohner sind das Herz dieser Ausstellung. Das Motorrolldie-Museum ist auch ein Ort der Kommunikation und der Geschichten zu den Schauobjekten.

PUCH-SONDERAUSSTELLUNG
Die Sonderausstellung zeigt Motorräder, Mopeds und Fahrräder der Marke Puch sowie diverse Werbungen und Prospekte.

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN
Regelmäßige Führungen durch das Museum mit ausführlichen Erklärungen zu den ausgestellten Motorrädern.

72 Mozarthaus Vienna

Domgasse 5
1010 Wien
www.mozarthausvienna.at
01 / 512 17 91

Im Mozarthaus Vienna befindet sich Mozarts einzige erhaltene Wiener Wohnung, in der der Komponist von 1784 bis 1787 lebte.

SONDERAUSSTELLUNG „MOZART: REISENDER IN EUROPA“

Eine Ausstellung des Archivs der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Mozarthaus Vienna.

Kein anderer Komponist seiner Zeit ist so viel gereist wie Mozart. Er hat wesentliche Teile Europas und dessen Musikszene gekannt. Die Sonderausstellung thematisiert erstmals die künstlerischen Erfahrungen des Komponisten in Europa. Anhand ausgewählter signifikanter Beispiele zeigt die Ausstellung, was Mozart nur dank seiner Reisen komponiert, wie viel er von diesen mitgenommen und für sich selbst und seine Musik verarbeitet hat.

FÜHRUNGEN DURCH DAS MOZARTHAUS VIENNA
(19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

KAMMERMUSIK IM MOZARTHAUS VIENNA (19.30 UND 21.30 UHR)

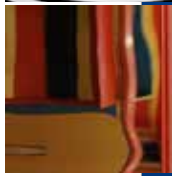
Mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

19.30 Uhr: W. A. Mozart, Streichquartett in C-Dur KV 465.
21.30 Uhr: W. A. Mozart, Klavierkonzert in d-moll KV 466.

BILD_ (1) Haus bei Nacht, (2) Mozart-Schatten, (1–2) © David Peters, (3) Aktuelle Sonderausstellung, © Mozarthaus Vienna, Eva Kelety, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Bibliothek, Sammlungen, (4) Konzert, © Mozarthaus Vienna

73 mumok Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1
1070 Wien
www.mumok.at
01 / 525 00



Das mumok ist das größte Museum im Zentrum Europas für die Kunst seit der Moderne. Es macht die internationale und österreichische Avantgarde in ihren unterschiedlichen Facetten für alle Kunstinteressierten zugänglich.

AUSSTELLUNGEN

- Vertigo. Op-Art und eine Geschichte des Schwindels 1520–1970.
- Dorit Margreiter. Really!
- Alfred Schmeller. Das Museum als Unruheherd.
- Heimrad Bäcker. Es kann sein, dass man uns nicht töten wird und uns erlauben wird zu leben.

KINDERATELIER (18.00–19.00 UHR)

Hier kann man nach Herzenslust malen und experimentieren.

MUMOK-SPAZIERGÄNGE
(19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Von oben nach unten und von unten nach oben: immer nur so weit man kommt in ca. 30 Minuten.

EINFACH STAPELHAFT! (19.00–23.00 UHR)

Das mumok kino voller Holzstäbe zum Türmen, Stapeln und Bauen.

OFFENES ATELIER (19.00–23.00 UHR)

Großflächige Malexperimente im Kunstvermittlungsatelier – für jedes Alter.

BILD_ (1) © Nico Havranek, (2) Marina Apollonio, „Spazio Ad Attivazione Cinetica 6B“, 1966 / 2015, Foto: Lauren Glazer, © Marina Apollonio, (3) © Dorit Margreiter, „Mirror Maze“, 2019

74 Museum Aspern-Essling 1809

Asperner Heldenplatz 9
1220 Wien
www.aspern-essling-1809.eu
0664 / 978 71 62

Das Museum Aspern-Essling bietet einen Überblick über die Ereignisse der kriegerischen Auseinandersetzungen der französischen und österreichischen Truppen im Mai 1809 – durch Uniformen, Blankwaffen, Schusswaffen, Briefe, Tagesbefehle, Gewehr- und Kanonenkugeln sowie Bilder der Heerführer und Generäle der kämpfenden Heere. 1858 ließ Erzherzog Albrecht zur Erinnerung an die bei Aspern gefallenen Krieger den „Löwen von Aspern“ durch den Bildhauer Anton Fernkorn ausführen. Der sterbende Löwe in Aspern begräbt unter seinem Körper die französischen Feldzeichen – französische Adler, Fahnen sind die Symbole der französischen Reiterei. Er stützt sein Haupt auf einen französischen Kürassierhelm. Der Löwe versinnbildlicht die tapferen Soldaten. Der Kranz von Eichenlaub um den Sockel bedeutet, dass deutschsprachige Männer Napoleon besiegt haben. Der Löwe verzieht sein Gesicht in Wehmut und Zorn, es ist Gewalt und Ungebeugtheit in seiner Haltung. Die Krallen presst er in den Stein – er stirbt.

„AUF DEN SPUREN VON 1809“

Der Autor Hans Holba gibt Auskunft über die Lobauwanderungen.

MUSEUMSINFORMATION AUF FRANZÖSISCH

Eine Mitarbeiterin erklärt bei Bedarf in französischer Sprache.

HINWEIS_ Die Broschüre „Auf den Spuren von 1809“ sowie die Briefmarke „Der Löwe von Aspern“ sind im Museum erhältlich.

75 Museum der Nerdigkeiten

Hauffgasse 4a
1110 Wien
www.museumdernerdigkeiten.at
01 / 743 15 59

BARRIERE FREI
KINDER AKTION

Besucher/innen finden hier in Österreich einzigartige Exhibits auf dem Gebiet des Hightech wie die Terraforming-Sandkiste, einen Reactable oder einen Icaros. Alle Ausstellungsstücke fordern die Besucher/innen zum Ausprobieren und Mitmachen auf! Hier kann eine Laserharp gespielt werden, mehrere Theremine warten auf ihren Einsatz, eine Tesla-Spule macht Musik aus Blitzen, ein 3D-Scanner erstellt eine „Büste“, mit Physik und Technik und vielen weiteren Exhibits lässt sich wunderbar spielen! Derzeit liegt ein Schwerpunkt auf Digitalisierung, Mixed Reality und der Erforschung virtueller Welten mithilfe verschiedenartiger Mittel.

SONDERAUSSTELLUNG ZUM 50-JAHR-JUBILÄUM DER MONDLANDUNG

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden außerdem Modelle der Trägerrakete Saturn V, der Mondlandefähre und der Apollo-Einheit inkl. Versorgungsmodul präsentiert. Zudem können Besucher/innen Trainingsutensilien, Landefotos der Moon-Hasselblad-Kamera sowie die Zolldeklaration der Apollo 11 bestaunen. Und wer noch immer an der Mondlandung zweifelt, kann mit dem Experten Karl Bartl über Fakten und Mythen diskutieren. Darüber hinaus finden die ganze Nacht lang einzigartige Workshops statt, die zum Mitmachen auffordern!

HINWEIS_ Selbstverständlich lädt auch das hauseigene Science-Café experimentierfreudige Forscher/innen zur Stärkung ein.

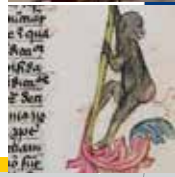
76 Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch

Mariahilfer Gürtel 37, 1. Stock
1150 Wien
www.muvs.org
0699 / 17 81 78 04

Wozu dient das Bidet? Wie funktioniert die Spirale, und was hat Coca-Cola eigentlich mit Verhütung zu tun?
Seit 2007 geht das erste und weltweit einzige Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch diesen Fragen auf den Grund. Anhand von Objekten, Bildern und Geschichten erzählt das MUVS den leidvollen Kampf um die Kontrolle der Fruchtbarkeit. Ausgehend von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Gegenwart mit Ausblick in die Zukunft werden medizinische, politische und soziale Entwicklungen dokumentiert und diskutiert.
Vor rund 100 Jahren bedeutete Fruchtbarkeit noch, dass ein Frauenleben im Schnitt von rund 15 Schwangerschaften, zehn Geburten und acht Kindern geprägt war. Die Menschen mussten in einem langen und mühsamen Prozess erst lernen, dieses natürliche Ausmaß der Fruchtbarkeit an die individuell gewünschte Kinderzahl anzupassen. Nur deshalb können wir heute unsere Sexualität und Fruchtbarkeit vielerorts selbstbestimmt leben.
Ein Besuch im MUVS berührt, bewegt und erstaunt. Vielleicht gehen auch Sie ein wenig nachdenklicher hinaus, als Sie hereingekommen sind.
KURZFÜHRUNGEN (AB 18.30 UHR)

77 Museum im Schottenstift

Freyung 6
1010 Wien
www.schotten.wien
01 / 534 98–600



Das Museum im Schottenstift lädt zu einem tierischen Rundgang durch seine Sammlungen ein. Tierspuren ziehen sich durch alle Bereiche des Klostermuseums: Man findet sie in Handschriften, auf Gemälden oder im Naturhistorischen Kabinett. Ist das Tier nur dekoratives Beiwerk, oder hat seine Darstellung eine bewusst gewählte Bedeutung? Ist es Statist oder Hauptdarsteller? Man staunt, wie viel dahintersteckt!
Ein Fixpunkt des Museums ist der Altar des Schottenmeisters mit der ältesten topografisch richtigen Darstellung des mittelalterlichen Wien. Weiters sind zahlreiche Gemälde des 17./18. Jahrhunderts und des Wiener Biedermeier, Möbel und liturgische Geräte ausgestellt.
Für Kinder und Jugendliche gibt es eine Suche nach Tierischem im Museum.
KINDERFÜHRUNG (19.00 UHR)
FÜHRUNGEN (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)
Mit Führungen ist auch die sonst verschlossene Bibliothek zugänglich, die ohne Zweifel zu den schönsten Bücherräumen Europas gehört.
MITTERNACHTSFÜHRUNG BIBLIOTHEK (00.00 UHR)

78 Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr)

Judenplatz 8
1010 Wien
www.jmw.at
01 / 535 04 31–1580

Das Museum Judenplatz beleuchtet in seiner Dauerausstellung „Das jüdische Wien im Mittelalter“ das Leben in der einst blühenden jüdischen Gemeinde. Zahlreiche Objekte, eine computeranimierte Rekonstruktion der mittelalterlichen Synagoge und ein virtueller Rundgang helfen den Besucher/innen, sich die damalige Lebenssituation besser vorstellen zu können.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSGRABUNGEN DER MITTELALTERLICHEN SYNAGOGE (20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)

Zählkarten sind ab 20.00 Uhr an der Museumskassa erhältlich.

AKTUELLE AUSSTELLUNG „DIE DREI MIT DEM STIFT. LILY RENÉE, BIL SPIRA UND PAUL PETER PORGES“

„Die drei mit dem Stift“ wuchsen als jüdische Kinder in Wien auf, mussten ihre Heimat nach dem sogenannten „Anschluss“ verlassen und wurden im Ausland erfolgreich. Lily Renée (*1921) konnte sich in New York als Zeichnerin und Illustratorin verwirklichen. Wilhelm „Bil“ Spira (1913–1999) konnte seine Karriere als Porträtist, Karikaturist und Maler in Paris erfolgreich fortsetzen. Paul Peter Porges (1927–2016) arbeitete in den Vereinigten Staaten als Cartoonist unter anderem für den „New Yorker“.

HINWEIS_ Aufgrund von Schabbat (jüdischer Ruhetag) ist das Museum erst ab 20.00 Uhr geöffnet.
Die Ausstellungen sind barrierefrei zugänglich, die Ausgrabungen nicht.
BILD_ (1–2) © wulz.cc, (3) © Jen Fong, (4) © Fuhrer Wien, Lily Renée Collection, Sammlung Bentz, JMW

79 Museum Nordwestbahnhof

Taborstraße 95
1200 Wien
stadtinbewegung.tracingspaces.net
0699 / 12 35 82 98

Der Nordwestbahnhof scheint trotz seiner Größe weitgehend aus dem Bewusstsein der Wiener/innen verdrängt zu sein. Bevor das Areal einem neuen Wohnquartier weichen wird müssen, wird in einer Ausstellung vor Ort die wechselvolle Geschichte und Gegenwart dieses letzten innenstadtnahen Logistik-Knotens einem breiteren Publikum in Erinnerung gebracht. Eingebettet in das soziale Milieu der Logistik-Landschaft zeigt das Museum eine mehrschichtige, multimediale Kartografie aus Fotos, Filmen, Objekten, Plänen und Modellen zur Geschichte. Der Ausstellungsraum dient aber auch als Kommunikations- und Sammelgefäß mitten im Forschungsfeld, über den es gelang, Vertrauen zu Expert/innen des Alltags aufzubauen. Vorgestellt werden hier jene Unternehmen, die das Areal geprägt haben bzw. bis heute noch stark prägen. Mittels Interviews und Gesprächen wurden Erzählungen aus dem Logistik-Alltag sowie über persönliche Migrations- und Mobilitätserfahrungen eingesammelt, mit beigebrachtem Material kombiniert und in der Ausstellung sukzessive verdichtet.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Beginn zu jeder vollen Stunde.

HINWEIS_ Die Betriebszeit der Straßenbahnlinie 5 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Straßenbahnen verbinden die Stationen Rauscherstraße und Praterstern (U1 / U2).
BILD_ (1–4) © Hieslmair | Zinganel

80 MuseumsQuartier Wien / frei_raum Q21 exhibition space

Museumsplatz 1
1070 Wien
www.mqw.at / www.Q21.at
0820 / 600 600

90.000 m², 60 kulturelle Einrichtungen – das MuseumsQuartier Wien ist eines der weltweit größten Areale für zeitgenössische Kunst sowie eine Oase der Kultur und Erholung im Zentrum der Stadt. Mit dem Q21 als kreativem Schaffensraum ist das MQ zudem Arbeitsplatz für ca. 50 Kulturinitiativen. Im Ausstellungsraum frei_raum Q21 exhibition space werden wechselnde Gruppenausstellungen mit Beteiligung von Artists-in-Residence und Curators-in-Residence des Q21/MQ gezeigt. Der Fokus liegt auf sozialkritischen und gesellschaftspolitischen Themen.

AUSSTELLUNG „JAPAN UNLIMITED“

Auf den Spuren von Tatemae (Maskerade) und Honne (Wahrheit) untersucht die Ausstellung, in welcher Form dieses die japanische Gesellschaft prägende Prinzip in der zeitgenössischen japanischen Kunst eine Rolle spielt. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und Japan werden einige der bekanntesten und aktivsten Künstler/innen Japans zu sehen sein, die sich mit den Grenzen und Freiheiten politisch-sozialkritischer Kunst in Japan auseinandersetzen. Kuratiert von Marcello Farabegoli.

KURATORENFÜHRUNG (20.00 UHR)

Mit Marcello Farabegoli.

BILD_ (1) MuseumsQuartier Wien, © Udo Titz, (2) „Japan Unlimited“, 1945, Courtesy of Ota Fine Arts, © BuBu de la Madeleine & Yoshiko Shimada, (3) „Japan Unlimited“, Super Rat, © Chim↑Pom

81 Naturhistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz
1010 Wien
www.nhm-wien.ac.at
01 / 521 77–335

Das Naturhistorische Museum Wien ist eine kulturhistorische Kostbarkeit und eine bedeutende naturwissenschaftliche Institution, in deren über 250 Jahre alten Sammlungen 30 Millionen Objekte wissenschaftlich betreut werden. Venus von Willendorf, erlesene Edelsteine, die Stellersche Seekuh, die größte und älteste Meteoritenschausammlung der Welt sowie das modernste digitale Planetarium Österreichs zählen zu den Highlights.

MONDSÜCHTIG

50 Jahre nach der ersten bemannten Mondlandung steht das Museum ganz im Zeichen des Mondes. Ein riesiges Mondmodell, Mondmeteoriten, urgeschichtliche Mondsymbole und Tiere, die sich an den Zyklen des Mondes orientieren, machen Lust auf die Entdeckung unseres Nachbarn im All.

KINDERPROGRAMM RUND UM DEN MOND (18.00–22.00 UHR)
NHM WIEN MIKROTHEATER
(19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)
NHM WIEN PLANETARIUM (HALBSTÜNDLICH 19.00–23.30 UHR)
Eine Reise zum Mond.

HINWEIS_ Eingang für Rollstuhlfahrer/innen am Burgring 7.
NHM Wien Über den Dächern Wiens. Ein kulturhistorischer Spaziergang durch das Museum und Cocktail auf dem Dach. Halbstündlich von 18.30 bis 23.30 Uhr. (Begrenzte Teilnehmer/innenzahl, € 8–. Ab zwölf Jahren.)
BILD_ (1, 3) © NASA, (2, 4) © NHM Wien

82 ORF Funkhaus

Argentinierstraße 30a
1040 Wien
backstage.orf.at
01 / 877 99 99

Erleben Sie das ORF Funkhaus hautnah und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen! Im denkmalgeschützten Funkhaus befinden sich heute drei Radiosender (Ö1, Radio Wien, FM4), ein Fernsehstudio („Wien heute“), das Radio-Newscenter, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien und das ORF RadioKulturhaus.
Besuchen Sie die Sender, das eigene Hörspielstudio und erfahren Sie mehr über die besondere Geschichte und Architektur des Funkhauses. Mit etwas Glück begegnen Sie Ihrer/m Lieblingsmoderator/in von Ö1, Radio Wien, FM4 oder „Wien heute“.
Für alle kleinen Besucher/innen gibt es die Möglichkeit, sich im Erlebnisstudio selbst vors Mikrofon zu setzen.

FÜHRUNGEN IM ORF FUNKHAUS (18.00–00.30 UHR)

Folgende Stationen stehen zur Auswahl: Ö1 – Radio Wien – FM4 – Fernsehstudio „Wien heute“ – Erlebnisstudio – Studios Produktion – ORF Radio-Symphonieorchester.
Die Führungen starten ab 18.00 Uhr zu jeder halben Stunde im Funkhaus-Foyer. Die letzte Führung findet um 00.30 Uhr statt.
Führungen in englischer Sprache: 20.00, 20.30 und 21.00 Uhr.

HINWEIS_ Der Besuch des ORF Funkhauses ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Die Ausgabe der notwendigen Zählkarten sowie der „Lange Nacht“-Ticketverkauf starten um 17.00 Uhr im Foyer des ORF Funkhauses.

BILD_ (1) © Amelie Schillhuber, (2) © Xenia Trampusch, (3) © ORF, (4) © Ingo Pertramer

83 Original Wiener Schneekugelmuseum

Schumanngasse 87
1170 Wien
www.viennasnowglobe.at
01 / 486 43 41

Im Schneekugelmuseum können Sie Sonderanfertigungen besichtigen, sich einen Überblick über die Herstellung von Schneekugeln verschaffen, die Werkstatt aus Großvaters Zeiten bewundern und sich von vielen alten und neuen Kugeln verzaubern lassen. In der gemütlichen Atmosphäre, die das über 250 Jahre alte Betriebsgebäude ausstrahlt, finden Sie Historisches und Aktuelles zum Thema Schneekugel.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ erwartet Sie ein Blick hinter die Kulissen der Schneekugelherstellung. Sie können einen Teil der Werkstätten besichtigen und die Produktion der Einzelteile verfolgen. Auf Wunsch wird Ihnen auch gerne das Schneekugelbuch vorgestellt, welches auf Deutsch, Englisch und Japanisch aufliegt. Es bietet Information und Unterhaltung rund um das Thema Schneekugel.

84 Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum

Palais Mollard, Herrengasse 9
1010 Wien
www.onb.ac.at/de/museen/esperantomuseum
01 / 534 10–700

BARRIERE FREI

Österreichische Nationalbibliothek

Das einzigartige Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek thematisiert in einem modernen Museumskonzept die Entstehung, Verbreitung und Verwendung von bewusst geschaffenen Sprachen – von Plansprachen. Neben dem berühmten Klingonisch aus der TV-Serie „Star Trek“ erlangten im 20. Jahrhundert weitere Plansprachen wie Ido und Interlingua eine relativ weite Verbreitung. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg verwendeten verschiedene Gesellschaftsgruppen die erfolgreichste Planspra-che der Welt, um sich international zu vernetzen: Esperanto.

CRASHKURS ESPERANTO (18.00–23.00 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start jeweils zur vollen Stunde.
„Unu lingvo neniam sufiĉas“ (Eine Sprache ist nie genug!)

CRASHKURS KLINGONISCH (18.30–23.30 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start jeweils zur halben Stunde.
„Lumbe’ tlhInganpu’“ (Klingonen zögern nicht!)

KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.30–23.30 UND 00.00 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start jeweils zur halben Stunde und um 00.00 Uhr.

HINWEIS_ Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.

BILD_ (1, 3–4) © ÖNB / Pichler, (2) © ÖNB

85 Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum

Palais Mollard, Herrengasse 9
1010 Wien
www.onb.ac.at/de/museen/globenmuseum
01 / 534 10–700

Das Globenmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek ist das einzige seiner Art weltweit. Es präsentiert rund 250 wertvolle Erd- und Himmelsgloben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die wertvollsten Objekte sind die Erd- und Himmelsgloben des berühmten Kartografen Gerard Mercator sowie der älteste in Österreich befindliche Globus, der Erdglobus des Gemma Frisius, ein Unikat aus dem Jahr 1536.

KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.30–00.00 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start zu jeder vollen und halben Stunde.

SHORT TOUR IN ENGLISH (9 PM)
Approx. 30 minutes.

KINDERPROGRAMM „WO HABEN SICH HERKULES UND SEINE FREUNDE VERSTECKT?“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)
Habt ihr gewusst, dass fast alle unsere Sternzeichen aus der griechischen Mythologie stammen? Komm ins weltweit einzigartige Globenmuseum und suche bei einer Vielzahl von historischen Erd- und Himmelsgloben berühmte Figuren der griechischen Mythologie. Wie etwa Herkules, den stärksten Mann im alten Griechenland, den Himmelsträger Atlas oder auch die wunderschöne Prinzessin Europa.

HINWEIS_ Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.

BILD_ (1–2, 4) © ÖNB / Pichler, (2) © ÖNB / Pichler

86 Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum

Grillparzerhaus, Johannesgasse 6
1010 Wien
www.onb.ac.at/de/museen/literaturmuseum
01 / 534 10–780

Das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentiert die ganze Vielfalt der österreichischen Literatur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (19.00, 20.00, 22.00 UND 23.00 UHR)
Ca. 30 Minuten.

KURZFÜHRUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG „WIEN. EINE STADT IM SPIEGEL DER LITERATUR“ (18.30, 19.30, 21.30 UND 22.30 UHR)
Ca. 30 Minuten.

Die Stadt als Traumlandschaft und Erinnerungsraum, als Utopie und Tatort. In vielen Werken der österreichischen Literatur nach 1945 ist Wien Schauplatz des Geschehens. Das Literaturmuseum zeigt mit seiner aktuellen Sonderausstellung eine Stadt aus Wörtern, Bildern und Tönen – in raumgreifenden Inszenierungen und anhand von über 300 Objekten. Die Manuskripte, Buchobjekte, Fotografien und Zeichnungen stammen dabei von über 40 Autor/innen.

KINDERPROGRAMM „ICH BASTLE MIR MEIN EIGENES NOTIZHEFT“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)
Was brauchen Schriftsteller/innen neben einer Idee am dringendsten? Ein Notizheft, in dem sie ihre Ideen aufschreiben können. Bastle dein eigenes kleines Heft und schreib gleich auf, was dir gefällt.

BILD_ (1–3) © ÖNB / Pichler, (4) © ÖNB

87 Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum

Neue Burg, Heldenplatz, Eingang Mitteltor
1010 Wien
www.onb.ac.at/de/museen/papyrusmuseum
01 / 534 10–511

Das Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentiert rund 300 einzigartige Objekte aus 3.000 Jahren ägyptischer Kultur. Neben den Totenbüchern und Mumienporträts sind es vor allem die in zahlreichen Sprachen überlieferten Texte auf Papyrus, die zum Weltruhm dieses Museums beitragen.

KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.30, 20.30 UND 22.30 UHR)
Ca. 30 Minuten.

KURZFÜHRUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG „IN VINO VERITAS. WEIN IM ALTEN ÄGYPTEN“ (19.30, 21.30 UND 23.30 UHR)
Ca. 30 Minuten.
Wein ist seit jeher ein Getränk für Götter und Menschen. Die aktuelle Sonderausstellung präsentiert faszinierende Objekte, die sowohl die vielfältigen Aspekte des antiken Weinbaus und Weingenusses illustrieren als auch die zentrale Rolle des Weins im Alltag und in der Religion.

KINDERPROGRAMM (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)
„Auf Papyrus schreiben“: Erfahre mehr über das 5.000 Jahre alte Schreibmaterial und probier es selber aus! Schreib in Hieroglyphen auf echtem Papyrus und nimm diese Nachricht mit nach Hause.
„Verwandle dich in Kleopatra!“: Schmink dich wie Kleopatra oder wie ein Pharao und schlüpfe in ein Kostüm. Zum Andenken bekommst du ein Foto von dir.

BILD_ (1, 4) © ÖNB / Pichler, (2–3) © ÖNB

88 Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal

Josefsplatz 1
1010 Wien
www.onb.ac.at/de/museen/prunksaal
01 / 534 10–394

Besuchen Sie eine der schönsten historischen Bibliotheken der Welt: den Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Der Raum vermittelt mit seinen 200.000 wertvollen Büchern das authentische Bild einer barocken Universalbibliothek des 18. Jahrhunderts.

KURZFÜHRUNGEN IM PRUNKSAAL (18.30–00.00 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start alle 15 Minuten.

ENGLISH TOURS STATE HALL (7 PM–11.30 PM)
Approx. 30 minutes, starting on every full hour.

KURZFÜHRUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG „KAISER MAXIMILIAN I. EIN GROSSER HABSBURGER“ (18.30–00.00 UHR)
Ca. 30 Minuten, Start alle 15 Minuten.

ENGLISH TOURS OF THE SPECIAL EXHIBITION (7.30 PM–11.30 PM)
Approx. 30 minutes, starting on every half hour.

FEIERN WIE ZU KAISERS ZEITEN (21.00 UND 22.00 UHR)
Mittelalterliche Tänze aus der Zeit Kaiser Maximilians I. werden im Camineum gezeigt. Und wer möchte, kann sogar mittanzen …

KINDERPROGRAMM „DIE RITTER LASSEN GRÜSSEN“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)
Komm mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Vergangenheit und male ritterliche Grußkarten aus.

HINWEIS_ Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.
BILD_ (1) © ÖNB / Hloch, (2–3) © ÖNB, (4) © ÖNB / Pichler

FUSSROUTE – LINIE 2 – U1 / U2 / U4 (Karlsplatz) –
1 / 2 / 62 / 71 / D / WLB / 59A (Oper, Karlsplatz) | S. 193

89 Österreichisches Filmmuseum

Augustinerstraße 1
1010 Wien
www.filmmuseum.at
01 / 533 70 54

BARRIERE FREI
KINDER AKTION

Das Österreichische Filmmuseum sammelt, bewahrt und vermittelt Film als Kunstform und wichtiges historisches Dokument. Es ist eine Cinémathèque. Das bedeutet, dass die Ausstellungen auf der Leinwand stattfinden, wo Filme in ihren Originalformaten gezeigt und Publikumsgespräche, Vorträge und Vorlesungen über Film und seine Geschichte angeboten werden. Die Sammlungen, die umfangreiche Filmfachbibliothek, die Qualität der Filmprogramme, die wissenschaftliche Expertise sowie die Publikationen erfahren national und international große Anerkennung.

QUERSCHNITT DURCH DIE WELT DES FILMS

In spannenden, überraschenden 20-minütigen Programmen bietet das Filmmuseum in seinem Kino auch in diesem Jahr den Besucher/innen einen Querschnitt durch die Welt des Films und seine Geschichte an.
Programmbeginn: jeweils zur vollen und halben Stunde.

KINDERFREUNDLICHES PROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Bis 21.00 Uhr werden Filmprogramme gezeigt, die auch für junges Publikum geeignet sind.

HINWEIS_ In der Filmbar erwarten Sie typisch italienische Aperitivo-Drinks und herrliche Panini.

BILD_ (1) „La Morte a fatto l'uovo", 1968, Giulia Questo, (2) „Der Mann mit der Kamera", 1929, Dziga Vertov, (3) „Frank Film", 1973, Frank Mouris, (4) „O Panama", 1985, James Benning, (1–4) Fotos: Sammlung Österreichisches Filmmuseum

FM4.ORF.AT
ORF WIE WIR.
WENN IHR NICHT MEHR WEITER WISST
LIEBE IS THE PLACE TO BE
radio FM4
@RADIOFM4

90 Österreichisches Gartenbaumuseum

Siebeckstraße 14
1220 Wien
www.park.wien.at
01 / 40 00–42 270

Das Österreichische Gartenbaumuseum in der Orangerie Kagran beherbergt auf über 500 m² Ausstellungsfläche historische Schaustücke zur Geschichte des Gartenbaus, der Blumenbindekunst und des öffentlichen Grüns.

„DER MÖRDER IST IMMER DER GÄRTNER!(?)“

Dieses Jahr wird es „mörderisch“ im Gartenbaumuseum, denn die Frage lautet: „Der Mörder ist immer der Gärtner!(?)“. Gärtner sind Meister im Umgang mit gefährlichen und geheimnisvollen Ingredienzien, die ihre Pflanzen wachsen lassen. Wie riskant die Arbeit des Gärtners und wie gefährlich Gärtner sind, ist Thema dieses Abends. Ein vielfältiges Programm mit der Musikschule Donaustadt, ein mörderisches Quiz, eine „mordsgefährliche“ Blumensteckvorführung der ÖGG, eine Giftpflanzenausstellung, offenes Feuer im illuminierten Garten und vieles mehr sorgen für Unterhaltung.

KINDERPROGRAMM (18.00–01.00 UHR)

Blumenbinden und Quiz.

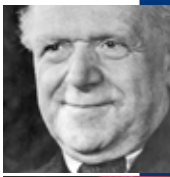
KONZERT (18.30 UHR)

Musikalische Darbietungen durch die Schüler/innen der Musikschule Donaustadt.

HINWEIS_ Auch spannende Kulinarik erwartet die Besucher/innen.

91 Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum
54 Kaffee-Erlebnismuseum

Vogelsanggasse 36
1050 Wien
www.wirtschaftsmuseum.at
01 / 545 25 51



Ziel ist die einfache und verständliche Darstellung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge.

100 JAHRE LEBEN UND WOHNEN IN WIEN – VON DER GROSSMUTTER ZUM ENKEL

Wohnen und Leben im 20. Jahrhundert.

GALERIE DER SAMMLER/INNEN

Otto Neurath – „Sprechende Zeichen“: die Entwicklung der Bildstatistik. Von der „Wiener Methode“ zum Isotype.

WIRTSCHAFTSLEHRPFAD MIT COMPUTERRAUM

Aktuelle Informationen mit Wirtschaftsquiz.

AUER-VON-WELSBACH-ERLEBNISAUSSTELLUNG

Geschichten über Feuer, Licht und Magnetismus.

SCHÖNHEIT DER ELEMENTE (20.00 UND 22.00 UHR)

Show mit chemischen Experimenten.

KINDERPROGRAMM „COCO LAB (CONSCIOUS CONSUMER LABORATORY)“ (AB 18.00 UHR)

Werde tatkräftig und erfahre dabei spielend mehr über bewussten Konsum. Zu jeder vollen Stunde.

KAFFEE-ERLEBNISMUSEUM

Der Weg des Kaffees von der Pflanze in die Tasse. Kaffee-Geschichten und klassische Zubereitungen.

HINWEIS_ Gratis-Aufstrichbrote und G’spritzter im Schanigarten und Kaffee im Kaffeemuseum; Gewinnspiel und Wirtschaftsbroschüren.

92 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum

Währinger Straße 14
1090 Wien
www.drogistenmuseum.at

Das Museum ist seit dem Jahr 2000 im KR-Hans-Zellhofer-Stiftungshaus für Drogisten untergebracht. In dieser Zeit wurde es zu einem Museumsjuwel im neunten Bezirk ausgebaut.
Es zeigt lebendiges Wissen aus Tradition und Fortschritt. Highlights sind eine umfangreiche Kräutersammlung; das Herbarium von Dr. Franz Berger mit über 6.000 Herbarbelegen; vier Prachtbände mit 585 Tafeln von Gefäßpflanzen im Naturselbstdruck, davon wurden 100 Tafeln für die Pariser Weltausstellung 1855 hergestellt; Expeditionsgeschenke des Afrikaforschers Dr. Emil Holub, davon sensationell ein ägyptischer Mumienkopf; eine homöopathische Taschenapotheke, die einige Ärzte schon vor Jahrhunderten bei Hausbesuchen dabeihatten; oder ein Resorbiteur, eines der ältesten und patentierten Verhütungsmittel.
Überraschungen bieten auch Theriak, Drachenblut, Spanische Fliege, Lackschildlaus und „roter Farbstoff mit sechs Beinen“ sowie eine umfangreiche Bibliothek mit über 2.000 Fachbüchern, interessante Fotoapparate und Zubehör, Mörser, Waagen und Standgefäße aus mehreren Epochen.

SONDERAUSSTELLUNG „TIBETISCHE MEDIZIN“

Natürliche Unterstützung für die Gesundheit. Mit den einzigartigen pflanzlichen Rezepturen nach Tibetischer Konstitutionslehre. Beratung und Kurzfilm-Beiträge.

93 Österreichisches Werbemuseum

zu Gast im Breitenseer Lichtspieltheater
Breitenseer Straße 21
1140 Wien
0664 / 445 09 14

Das 2002 gegründete private Österreichische Werbemuseum ist auf Werbespots ab dem Jahr 1912 spezialisiert. Um die Sammlung an Kuriosem zum Thema Werbung und vor allem die umfassende Darstellung von Lebensgefühlen durch die Jahrzehnte von Kino- und TV-Werbung mehr Menschen zu vermitteln, führt der Sammlungsgründer seit 2008 einmal im Jahr im charmanten Ambiente eines der ältesten weltweit noch bespielten Kinos durch einen Abend der Werbefilme. Erleben Sie einen lustigen und bemerkenswerten Querschnitt aus österreichischer und internationaler Werbefilmproduktion und tauchen Sie in Ihre Kindheit oder in die der Eltern- und Großelterngeneration ein!

ÖSTERREICHISCHE, DEUTSCHE UND INTERNATIONALE WERBUNG (18.00–01.00 UHR)

Der Querschnitt durch die Werbefilmproduktion startet um 18.00 Uhr mit österreichischer Werbung ab 1912 und einer kurzen Begrüßung. Weiter geht es mit Werbeklassikern aus Österreich und Deutschland für internationale Produkte, mit österreichischer Werbung ab 1948 von A bis Z, Jubiläen vertrauter Produkte, Werbeklassikern und besonders beliebten Spots.

KLEINES QUIZ

Jeweils im Anschluss an die Filmvorführungen können Besucher/innen ihr Wissen über Werbung unter Beweis stellen, es gibt kleine Preise zu gewinnen. Quiz für Kinder um 19.00 Uhr.

HINWEIS_ Das Kinobuffet mit Getränken und Snacks ist geöffnet.

2 / 9 / 44 (Johann-Nepomuk-Berger-Platz) – 46 (Feßtgasse) | S. 192

94 Ottakringer Brauerei

Ottakringer Platz 1
1160 Wien
www.ottakringerbrauerei.at
01 / 491 00

BARRIERE FREI

Als Wiens einzige Großbrauerei stellt die 1837 gegründete Ottakringer Brauerei das Wahrzeichen des 16. Bezirks dar. Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise durch die traditionsreiche Geschichte und zeigt den Werdegang zur modernen, urbanen Brauerei mitten in der Stadt. Zahlreiche historische Bilder und Gegenstände sowie Informationen rund um die Bierherstellung damals wie heute gewähren dazu einen tieferen Einblick. Braumeister/innen und Brauer/innen stehen mit ihrer Expertise zur Verfügung.

FÜHRUNGEN IM OTTAKRINGER BRAUWERK (18.15–23.15 UHR)

Seit 2014 wird in Ottakring noch mehr Bier gebraut: im Ottakringer BrauWerk wird mit neuen Aromen, Geschmäckern und Eindrücken gebraut! Bei der Führung erhält man Einblicke in die Entstehung dieser Biere. Stündliche Führungen à 20 Teilnehmer/innen.

FUTURE FACTORY. URBANE PRODUKTION NEU DENKEN (18.00–20.00 UHR)

Am Beispiel des Standortes Ottakring zeigen fünf Kreativteams, welche ungenutzten Potenziale die Produktion in der Stadt bietet. Das Projekt wurde von der Wirtschaftsagentur Wien, dem MAK und der Ottakringer Brauerei umgesetzt.

HINWEIS_ Barbetrieb sowie Gewinnspiel mit Chance auf einen Jahresvorrat Ottakringer Bier.
Die Betriebszeit der Straßenbahnlinie 2 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Straßenbahnen verbinden die Stationen Johann-Nepomuk-Berger-Platz und Josefstädter Straße (U6).

GASTLAND FINNLAND
4000M² BIERKULTUR
INTERNATIONALE KULINARIK

CRAFT BIER FEST WIEN
Bierland ÖSTERREICH

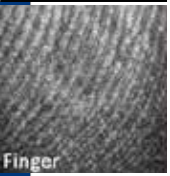
22.–23. NOV. 2019
MARX HALLE, WIEN

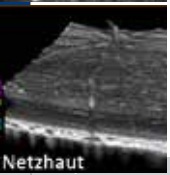
BIORAMA
thegap
RITZENHOFF
ntry
BUSINESS FINLAND
TAXI 40100

CRAFTBIERFEST.AT
CRAFTBIERFEST

95 Pathologisch-anatomische Sammlung im Narrenturm – NHM Wien

Spitalgasse 2, Uni Campus, Hof 6
1090 Wien
www.nhm-wien.ac.at/narrenturm
01 / 521 77–606





Auf dem Gelände des heutigen Universitätscampus steht ein Rundbau aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert: der sogenannte Narrenturm – ein bedeutendes Denkmal der Geschichte der Krankenversorgung und der Medizin. Heute beherbergt dieses Gebäude eine weltweit einzigartige Sammlung an Präparaten, darunter Feucht- und Skelettpräparate, Wachspräparate sowie medizinische Geräte.

PATHOLOGIE – ÜBER DEN SITZ UND DIE URSACHEN DER KRANKHEITEN

An Stationen werden diverse Sammlungsbereiche durch fachkundige Mitarbeiter/innen dem Publikum präsentiert. Anhand von unterschiedlichen Präparationsmethoden werden Erkrankungen und deren Erforschung vorgestellt und erläutert. Sonst nicht zugängliche Bereiche der Sammlung können zusätzlich besichtigt werden.

EIN BLICK INS INNERE DES MENSCHLICHEN KÖRPERS

Optische Kohärenztomografie (OCT) ist ein optisches Bildgebungsverfahren ähnlich dem Ultraschall. Mithilfe eines Lasers können hochauflösende, dreidimensionale Bilder in Echtzeit aufgenommen werden. Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, das Innere diverser menschlicher und biologischer Gewebearten mithilfe eines OCT-Gerätes zu untersuchen.

96 Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

Loeschenkohlgasse 25, 4. Stock
1150 Wien
www.pfadfindermuseum.org
0664 / 477 71 17

In der laufenden Sonderausstellung soll gezeigt werden, wie Pfadfinderausbildung seit 100 Jahren stattfindet. Die erwachsenen Jugendleiter/innen durchlaufen selbst eine aufwendige Ausbildung, die heutzutage hohe pädagogische Anforderungen an sie stellt. Dazu wird das international in der Pfadfinderbewegung verankerte Element der höchsten Ausbildungsstufe für Pfadfinderleiter/innen, der Woodbadge-Kurs, beleuchtet. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens dieses Kurses werden Einblicke in dessen Ausbildungsinhalte und Methoden geboten.

FÜHRUNGEN

Laufend finden Führungen durch die Sonderausstellung statt.

PFADFINDERTUM ERLEBEN (18.00–22.00 UHR)

Bis 22.00 Uhr findet ein ca. 20-minütiges Programm zum Thema „Pfadfindertechnik“ statt. Es besteht die Möglichkeit, selbst eine Holzperle des Woodbadge zu schnitzen, einfache Knoten selbst zu erlernen, sich mit Karte und Kompass auseinanderzusetzen oder an pfadfinderischen Quizspielen teilzunehmen. Für Kinder werden die Programmpunkte altersgemäß durchgeführt.

HINWEIS_ Das Pfadfindermuseum befindet sich im Postgebäude im 4. Stock. Ein Lift ist vorhanden.

BILD_ (1–3) © Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

97 Phantasten Museum Wien

Josefsplatz 6
1010 Wien
01 / 512 56 81

Die Besonderheit und Vielfalt der österreichischen Kunst führten dazu, dass diese zur Drehscheibe einer weiterführenden phantastischen Kunst wurde. Gemeint ist dabei jene Vielfalt, welche die Ausprägungen der Wiener Schule sprengt. Deshalb dokumentiert das Phantastenmuseum Wien im Erdgeschoß des Palais Pálffy punktuell die historische Entwicklung der phantastischen Kunst im Rahmen der Dauerausstellung „Hoffnungs(t)raum phantastisch“ von Prof. Gotthard Fellerer. Zahlreiche Abbildungen in der Dokumentation „Hoffnungs(t)raum phantastisch“ sind mit einem QR-Code versehen, um die Inhalte des Phantastischen zu vertiefen. Im 1. Obergeschoß werden Bilder von nationalen sowie internationalen Vertreter/innen der phantastischen Kunst gezeigt.

PRÄSENTATION DER NEUEN „BRAVDA“ (18.00 UHR)

„BravDa“ ist ein Kulturblatt gegen die intellektuelle Einebnung Zentraleuropas, herausgegeben von Prof. Gotthard Fellerer.

98 Planetarium Wien

Oswald-Thomas-Platz 1
1020 Wien
www.planetarium.wien
01 / 89 17 41 50–000

Das Planetarium Wien, das „Haus der Sterne“, bildet mit modernster Projektionstechnologie den Sternenhimmel naturgetreu nach und ermöglicht somit als Sternentheater Astronomie bei Tag und Nacht. Das Programm spannt den Bogen von Kindervorstellungen über Schulvorführungen und Shows für Erwachsene bis hin zu kulturellen und wissenschaftlichen Sonderveranstaltungen.

HIDDEN STARS – ENTDECKUNGSREISE ZUM SÜDHIMMEL (AB 18.00 UHR)

Sterne und Sternbilder der südlichen Himmelskugel liegen für uns in Österreich zum Großteil im Verborgenen. Im Planetarium jedoch kann der Sternenhimmel an jedem beliebigen Ort der Erde betrachtet werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit für eine Reise in den Süden. Sternbilder mit klingenden Namen wie „Kreuz des Südens“ oder „Zentaurus“ begegnen Ihnen dabei ebenso wie Nebel, Sternhaufen und Dunkelwolken. Ganz nebenbei erkunden Sie zudem, ob die Sonne südlich des Äquators tatsächlich „falsch herum läuft“ und der Mond wirklich auf dem Kopf steht.

BILD_ (1–3) © Planetarium Wien

99 Porzellanmuseum im Augarten

Obere Augartenstraße 1
1020 Wien
www.augarten.com
01 / 211 24–200

Das Porzellanmuseum im Augarten, im ältesten Barockgarten Wiens gelegen, dokumentiert die Geschichte des Wiener Porzellans mit über 150 Exponaten von der Gründung im Jahr 1718 bis zur Gegenwart. Porzellan enthüllt sich als spannender kultur- und kunsthistorischer Spiegel seiner Zeit. Jedes Ausstellungsexponat ist nicht nur ein Zeugnis des Lebensstils einer Epoche, sondern repräsentiert auch die jeweils zeitgenössische Kunstform.
Die Ausstellung „Faces – Augenblicke aus vier Jahrhunderten“ ergänzt das Programmangebot.

NACHTS IM PORZELLANMUSEUM (19.00 UND 20.00 UHR)
Ein Spaziergang durch 300 Jahre Wiener Porzellangeschichte.

NACHTS IN DER PORZELLANMANUFAKTUR (22.00 UND 23.00 UHR)
Erkunden Sie mit Taschenlampen die Manufaktur und lüften Sie dabei das Geheimnis des „Weißen Goldes“.

HINWEIS_ Das Café-Restaurant im Augarten lädt jede/n Besucher/in auf eine Erfrischung ein.

BILD_ (1–4) © Porzellanmuseum im Augarten

100 Pratermuseum

Oswald-Thomas-Platz 1
1020 Wien
www.wienmuseum.at
01 / 726 76 83

Im Pratermuseum taucht man ein in die schaurig-schöne Geschichte der Wiener Unterhaltungskultur. Zu sehen ist Vergnügliches und Kurioses, etwa der Wahrsageautomat „Internationales Heiraths Vermittlungs Bureau“ oder der Lindwurm aus einer längst abgerissenen Grottenbahn. Natürlich sind Wiens legendäre „starke Männer“ vertreten, die damals im Zirkus auftraten. Früher ging man auch in den Prater, um Menschen zu begaffen. Der „Riesen-Anzug“ und die „Dame ohne Unterleib“ sind Relikte dieser befremdlichen Unterhaltung im 19. Jahrhundert.

FORTUNAS STUNDE: NESTERVAL IM PRATERMUSEUM
(19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)
Erleben Sie die großartige Fortuna (Anne Wieben) live im Pratermuseum. Exklusiv an diesem Abend bezaubert sie die Besucher/innen zu jeder vollen Stunde mit ihrem Gesang. Mutige wagen einen Blick in ihre Zukunft mit Fortunas Managerin und Kartenlegerin Veronika Posposill (Romy Hrubés).

BILD_ (1) Fotostudio Otto, © Wien Museum, (2) Anne Wieben, Foto: Alexandra Thompson Photography für Nesterval, (3) Romy Hrubés, Foto: Alexandra Thompson Photography für Nesterval

U4 / S45 / S80 / 52A / 52B (Hütteldorf) | S. 198

101 Rapideum

Gerhard-Hanappi-Platz 1
1140 Wien
www.skrapid.at/rapideum
01 / 727 43 79

BARRIERE FREI

KINDER AKTION

Im 2016 eröffneten Allianz Stadion befindet sich das Vereinsmuseum des SK Rapid. Hier können sich Rapid-Fans und Fußball-Interessierte intensiv mit der 120-jährigen Geschichte Rapids beschäftigen. Auf etwa 160 m² wird nach dem Motto „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen." die Geschichte des Vereins erzählt. Das Rapideum ist ein Ort der Begegnung und bietet grün-weiße Historie zum Anfassen. Anstatt auf klassische Museumskonzepte zurückzugreifen, ist der Großteil der Vitrinen in Laden versteckt, die erst geöffnet werden müssen, um die Erinnerungsstücke anzusehen. Interaktion ist also ein Muss! Für dieses Konzept wurde das Rapideum 2011 mit einem Anerkennungspreis im Rahmen des österreichischen Museumspreises ausgezeichnet. Durch die hohe Interaktivität wird der Rapid-Geist nicht nur sichtbar, sondern auch spürbar.

KINDERFÜHRUNG (18.30 UND 19.30 UHR)

Bei dieser Führung kommen Kinder in den Genuss eines Stadionbesuchs. Sie können dabei Bereiche entdecken, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

NACHTS IM STADION (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Zu ungewohnter Uhrzeit wird das Stadion gemeinsam besichtigt. Dabei wird auch die Geschichte Rapids thematisiert.

BUCHEN SIE IHRE
ORF STARS

STARS.ORF.AT
MODERATION | SHOWACTS

ORF. WIE WIR.

102 Rauchfangkehrermuseum

Klagbaumgasse 4, 2. Stock
1040 Wien
www.rauchfangkehrermuseum.at
01 / 514 50–2276

Erfahren Sie im Rauchfangkehrermuseum alles über das Berufsbild des Rauchfangkehrers, seine Geschichte, Gerätschaften, Arbeitsweisen und die Traditionspflege des Berufes. Jährliche Sonderausstellungen runden das Angebot im Rauchfangkehrermuseum ab.

SONDERAUSSTELLUNG „SPIELEN – LERNEN – BEGREIFEN“

In der Sonderausstellung wird Spielzeug von ca. 1880 bis 1970 gezeigt, von der Dampfmaschine über alte Eisenbahnen und Blechautos bis hin zu Konstruktionsbaukästen. Auch alte Brettspiele, Quartettkarten, eine umfangreiche Sammlung Kuscheltiere sowie Kaffee- und Margarinebeigaben sind zu sehen.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (18.00, 19.00 UND 20.00 UHR)

Mit Lernspielzeug zum Erfolg im Berufsleben – Spezialführung zum Thema Konstruktionsspielzeug.

ÜBER RAUCHFANGKEHRER (18.00, 19.00 UND 20.00 UHR)

Der Rauchfangkehrer als Glücksbringer – Vorstellung des Berufes und der Geräte, mit Anekdoten aus dem Berufsalltag.

HINWEIS_ Jede/r Besucher/in erhält, wie es bei den Rauchfangkehrern Tradition ist, ein Glas Sekt oder Orangensaft.

103 Remise, Verkehrsmuseum der Wiener Linien

Ludwig-Koeßler-Platz
1030 Wien
www.remise.wien
01 / 79 09–46803

Begeben Sie sich mit den Wiener Linien auf eine Zeitreise durch 150 Jahre Öffi-Geschichte. Entdecken Sie in den wunderschönen Hallen der ehemaligen Tramway-Remise eine der größten Sammlungen historischer Fahrzeuge – von der ersten Pferdetramway von 1868 über den „Reichsbrückenbus“, der 1976 in die Donau stürzte, bis hin zu den Öffis der Zukunft. Darüber hinaus vermitteln zahlreiche Themeninseln Interessantes und Kurioses rund um die Wiener Öffis, und an den interaktiven Stationen heißt es mitmachen und ausprobieren. So können Sie sich zum Beispiel im U-Bahn-Simulator als Fahrer/in einer U-Bahn beweisen. Spaß und Spannung sind garantiert!

OLDTIMER-SHUTTLE (17.30–01.00 UHR)

Alle 20 Minuten pendeln für Sie historische Busse zwischen dem Schwedenplatz (Abfahrt vom Gleis der Vienna Ring Tram) und der Remise hin und her.

VIRTUAL REALITY

Lassen Sie sich mittels Virtual-Reality-Brille in längst vergangene Öffi-Zeiten entführen.

KINDERPROGRAMM (18.30–23.30 UHR)

Mehrere betreute Spiel- und Kreativstationen warten auf alle jungen Besucher/innen.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

Stündlich finden exklusive Führungen für je max. 50 Personen statt (Anmeldung beim Infostand).

104 Römermuseum

Hoher Markt 3
1010 Wien
www.wienmuseum.at
01 / 535 56 06

Wie lebten die Römer? Wo sich vor fast 2.000 Jahren Offiziershäuser des Lagers Vindobona befanden, kann man heute die römische Stadtgeschichte Wiens erkunden.

KINDER TREFFEN „ECHTE“ RÖMERINNEN UND RÖMER (18.30–22.30 UHR)

Legionäre und Frauen präsentieren Kleidung und Bewaffnung der römischen Soldaten und gewähren Einblicke in das Soldaten- und Alltagsleben.

KINDERFÜHRUNG „CAESAR’S SALAD UND WILDSCHWEINBRATEN“ (18.00 UND 19.00 UHR)

Was stand in Vindobona auf dem Speiseplan eines Soldaten, was auf dem einer Handwerkerfamilie? Wie viele Gänge hatte eine antike Menüfolge? Wie waren die Tafelsitten? Gab es schon Pizza und Eis? Ab vier Jahren.

FÜHRUNG „DIE UNTEREN 5.000“ – RÖMISCHES SOLDATENLEBEN AM RANDE DES IMPERIUMS (20.00, 21.00, 22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)

Verweist die erhaltene Fußbodenheizung auf den großen Luxus, mit dem die Offiziershäuser in Vindobona ausgestattet waren, so erzählen die Funde über das Leben der einfachen Soldaten.

HINWEIS_ Kleiner Imbiss: Essen wie die Römer – Wein und Römerbrot.

BILD_ (1) Kollektiv Fischka / Kramar, © Wien Museum, (2–3) Hertha Hurnaus, © Wien Museum

105 Schatzkammer des Deutschen Ordens

Singerstraße 7, Stiege 1, 2. Stock
1010 Wien
www.deutscher-orden.at
01 / 512 10 65–214

Die Schatzkammer des Deutschen Ordens im Herzen Wiens gleich neben dem Stephansdom verwahrt Kostbarkeiten aus ihrer mehr als 500-jährigen Geschichte. In den Räumen des Ordenshauses präsentieren sich die Schätze einer bewegten Vergangenheit, das Kunstverständnis bedeutender Ordensmitglieder und die Verbundenheit des Ordens zum zeitgenössischen Kunsthandwerk und seinen Schöpfern. Der Schwerpunkt der Sammlung des ehemaligen Ritterordens liegt auf den Epochen der Gotik, Renaissance und des Barock. Zum Deutschordensschatz gehören die Werke der Goldschmiedekunst, Insignien, Prunkwaffen, Uhren und Tafelgeschirr. Ausgestellt sind unter anderem auch Gemälde, Münzen und einige ausgewählte Dokumente aus dem Zentralarchiv des Deutschen Ordens. Der überwältigende Glanz der Kleinodien führt Sie durch die Geschichte des Ordens.

EINBLICKE IN DIE SALA TERRENA (AB 21.00 UHR)

Erkunden Sie die verspielte Welt des Barock an den dekorativen Fresken der neu renovierten Sala terrena im Deutschordenshaus, die gewöhnlich nur für Konzerte geöffnet wird.

FÜHRUNGEN (20.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Dauer ca. 45 Minuten.

HINWEIS_ Kirche und Sala terrena sind nicht barrierefrei zugänglich.

U1 / U2 / U4 (Karlsplatz) – 1 / 62 / WLB (Resselgasse) – 59A (Schleifmühlgasse) | S. 201

106 Schildermalermuseum

Mühlgasse 7
1040 Wien
www.schildermalermuseum.at
0664 / 936 79 43

Das einzige Schildermalermuseum in Europa präsentiert: 137 Jahre „Schilder mit Herz und Seele“ auf der Wieden. In einer Zeitreise der Schrift wird das Kunsthandwerk des Schildermalens, Handarbeit von 1882 bis 2019, gezeigt. 1900 war die Hochblüte der Wiener Schildermalerei, die noch um die Ornamentik des Jugendstils erweitert wurde. Heute ist die wegweisende Kunst des Schildermalens längst von Computerschriften und Kunststofffolien abgelöst worden. Josef Samuel war der letzte Schildermaler in Wien und lässt dieses Handwerk jetzt im Museum weiterleben. Über einige Stufen geht es hinunter in die versunkene Arbeitswelt des Schilder- und Schriftenmalens. Überall, wohin man blickt, sind „Schilder schön wie Bilder“. Es duftet nach Leinölfirnis und Neustädter Terpentin. Der Holzboden ist mit Tausenden von Farbtupfern übersät. Er ist ein begehbares Gemälde von drei Generationen.

PRÄSENTATION „ER MALTE HIMMEL UND HÖLLE“ (21.00 UHR)

Originalentwürfe für Palais und Kirchen um 1900 von Carl Samuel. Er war Illusionsmaler, Vergolder, Kirchenmaler, Marmorierer und Dekorationsmaler und renovierte die Decke des Goldenen Saals im Wiener Musikverein.

U4 / U6 / D (Spittelau) | S. 185

107 Schlumberger Kellerwelten

Heiligenstädter Straße 39
1190 Wien
01 / 368 22 58–631

Über 300 Jahre alte Kellergewölbe hüten einen prickelnden Schatz. Entdecken Sie die Geheimnisse rund um die Champagner-Methode und die Begriffe Degorgieren oder Dosage und versuchen Sie sich als Rüttler/innen der Flaschen an einem der hölzernen Rüttelpulte. Das Wissen um die Herstellung von Schlumberger wird im österreichischen Traditionshaus seit 1842 kultiviert und ständig verfeinert.

GEFÜHRTE TOUREN DURCH DIE KELLERWELTEN

Bei den Führungen durch die Schlumberger Kellerwelten begleitet man die Traube auf einer Sinnesreise vom Weingarten bis zum prickelnden Mousseux im Glas. Sie erfahren Wissenswertes über die Herkunft und Herstellung, über die richtige Lagerung und das Geschmacksprofil der verschiedenen Schlumberger-Sorten.

EINFÜHRUNG SCHAUMWEIN ALS SPEISENBEGLEITER
(19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
(Teilnehmer/innenzahl begrenzt)

Erhalten Sie eine Einführung in die Welt der Sensorik durch eine/n Sommelier/Sommelière. Im Zuge eines Experiments erleben Sie, wie sich verschiedene Einflüsse auf das Geschmackserlebnis und somit auf die Wahl des idealen Sekts auswirken.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM SCHLUMBERGER ARTFLOOR

HINWEIS_ Verkosten Sie Schlumberger in seiner Vielfalt und entdecken Sie auch die Trüffel-Pralinen Marc de Schlumberger.

BILD_ (1) © Schlumberger

108 Schmetterlinghaus

im Palmenhaus im Burggarten
1010 Wien
www.schmetterlinghaus.at
01 / 533 85 70

Im Zentrum von Wien finden Sie eine einzigartige, tropische Oase der Ruhe und Entspannung: das Schmetterlinghaus. In einem der herrlichsten Jugendstilgebäude der Welt betreten Sie eine fantastische Welt, die den zartesten und farbenprächtigsten Tieren – den Schmetterlingen – gewidmet ist.

FLUGTHEATER UND TROPISCHE OASE

Im Schmetterlinghaus können Sie rund 500 frei lebende und fliegende Schmetterlinge bewundern. Lassen Sie sich von ihren außergewöhnlichen Farben betören und beobachten Sie die Leichtigkeit, mit der diese zarten Wesen durch das lichtdurchflutete Gebäude flattern, vorbei an Wasserfällen und exotischen Pflanzen, nah an ihrem natürlichen Lebensraum.

FILMVORFÜHRUNG IM FILMZIMMER (18.00–01.00 UHR)

„Universum: Die Boten der Götter – Schmetterlinge, ein Leben wie Tag und Nacht“, Regie: Kurt Mündl.

AKKORDEON MIT JOHANNES HONIGSCHNABL

Es führt Sie durch den Abend Johannes Honigschnabl am Akkordeon.

HINWEIS_ Informationen zu den Schmetterlingen finden Sie auch in der kostenlosen App des Schmetterlinghauses.
Ab 22.00 Uhr Burggarten-Ein- und -Ausgang nur über Tor Goethegasse / Albertina!

109 SchokoMuseum Wien

Willendorfer Gasse 2–8
1230 Wien
www.schokomuseum.at
01 / 667 21 10–19

Das süßeste Museum Wiens: Woher kommt Kakao? Wie wird weiße Schokolade hergestellt? Und wofür steht Fairtrade? All das und vieles mehr erfahren alle kleinen und großen Naschkatzen und Schokotiger im SchokoMuseum. Die Familie Heindl heißt Sie an diesem besonderen Abend persönlich willkommen und erzählt aus der 65 Jahre langen Firmengeschichte. Im SchokoKino und in der SchokoAusstellung tauchen Sie ein in die süße Welt der Schokolade.

SCHOKOTIGER, ZAUBERER UND KINDER-ECKE (18.00–22.00 UHR)

Alle kleinen Gäste werden schokoladig verzaubert!

HINWEIS_ Konfektmacher/innen kreieren vor Ihren Augen süße Pralinen und laden zum Verkosten ein.
Nehmen Sie an diesem Abend am Gewinnspiel teil und gewinnen Sie mit ein wenig Glück einen privaten Pralinen-Workshop für Familie und Freunde. Außerdem gelten tolle Einkaufsrabatte und Aktionen in der Heindl-Filiale am Museumsstandort.

24A / 97A (Breitenlee Schule) | S. 189

110 Schulmuseum Wien

Breitenleer Straße 263
1220 Wien
schulmuseum.schule.wien.at
0660 / 680 56 86

Seit 1992 besteht der Verein „Wiener Schul Museum“ (WSM), der sich zur Aufgabe gestellt hat, die Entwicklung der Wiener Pädagogik zu dokumentieren und bestehende Sammlungen zu erfassen und zusammenzuführen. Der Verein WSM hat dabei das besondere Anliegen, nicht nur museale Gegenstände zu zeigen, sondern sie auch praktisch zu erproben, mit Lehrmitteln der Gegenwart zu vergleichen und dabei zukunftsweisende Innovationen hervorzuheben.

SO WAR SCHULE VOR 100 JAHREN (AB 18.00 UHR)
Im „Klassenzimmer um 1900“ lernt man eine typische Unterrichtsstunde und viele Gegenstände der damaligen Zeit kennen.

SONDERAUSSTELLUNG „SCHULE IM SPIEGEL DER ZEIT“
Die Ausstellung zeigt die Bedeutung und Stellung der Schule im Zusammenhang mit der vorherrschenden Gesellschaft.

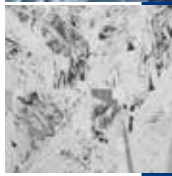
LICHT UND SCHATTEN
Gemeinsam wird die Wirkung des Lichts und die Entstehung von Schatten erforscht und damit gespielt!

RÄTSELRALLYE FÜR KINDER (AB 18.00 UHR)
Fragen zum alten Klassenzimmer, der Geschichte von Breitenlee und dem aktuellen Thema leiten durch das Museum.

FUSSROUTE – LINIE 1 – U1 / U2 / U4 (Karlsplatz) – 57A (Getreidemarkt) – 59A (Bärenmühldurchgang) | S. 193/201

111 Secession

Friedrichstraße 12
1010 Wien
www.secession.at
01 / 587 53 07



Der letztes Jahr sanierte Jugendstilbau der Secession beherbergt mit dem „Beethovenfries“ von Gustav Klimt eines der wichtigsten Kunstwerke von 1900. Neben diesem Meisterwerk wird im Hauptraum eine Ausstellung des österreichischen Künstlers Tillman Kaiser präsentiert.
Tillman Kaiser zeigt neue großformatige Bildkompositionen, die mithilfe einer selbstgebauten Camera obscura entstanden sind, sowie Skulpturen und eine ortspezifische Intervention. Charakteristisch für seine Arbeitsweise ist die Verbindung von Malerei, Fotografie und Siebdruck in seinen zweidimensionalen Werken und das Spiel mit Schwere und Leichtigkeit in seinen Skulpturen.

DIALOGFÜHRUNG (18.00 UHR)
Tillman Kaiser führt gemeinsam mit der Kuratorin Bettina Spörr durch seine Ausstellung.

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN: ARCHITEKTUR, AKTUELLE AUSSTELLUNG UND „BEETHOVENFRIES“ (19.00, 19.30, 20.00 UND 20.30 UHR)
Ca. 30 Minuten.

BILD_ (1) Secession, Foto: Jorit Aust, 2018, (2) Tillman Kaiser, Untitled, 2018, (3) Tillman Kaiser, Untitled, 2018, (4) Gustav Klimt, „Beethovenfries“, Foto: Oliver Ottenschläger

38 / 10A / 35A (Gatterburggasse) | S. 185

112 Sektkellerei Johann Kattus

Billrothstraße 51
1190 Wien
www.kattus.at
01 / 368 43 50–0

BARRIERE FREI

Bei Kattus sind prickelnde Momente seit 1857 Tradition. Das inzwischen in vierter Generation geführte Traditionsunternehmen steht für Qualität und Innovationsstreben – nicht nur bei der hauseigenen Schaumweinherstellung.
Tauchen Sie ein in die prickelnde Welt des Schaumweines mit der Führung durch die Sektkellerei Kattus. Lassen Sie sich in die Kaiserzeit zurückversetzen, die gleich beim Betreten des Kattus-Anwesens zu spüren ist. Die Führung durch die Sektkellerei bietet einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und lange Tradition des prickelnden Genusses. Lauschen Sie dem Kellermeister Herbert Pratsch bei der Erklärung des traditionsreichen Lagerungs- und Gärungsprozesses.

LAUFENDE KELLERFÜHRUNGEN

Erfahren Sie spannende Details zur Sektproduktion.

PRODUKTION

Die Produktionsanlage ist für Sie eingeschaltet.

HINWEIS_ Erfreuen Sie Ihren Gaumen mit kulinarischen Köstlichkeiten und bei einer Verkostung mit prickelnden Genussmomenten.
Die Straßenbahnlinie 38 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr Richtung Innenstadt bis zur Station Schottentor (U2) verlängert.
BILD_ (1–4) © Kattus

113 Stadtpalais Liechtenstein

Bankgasse 9
1010 Wien
www.palaisliechtenstein.com
01 / 319 57 67–0

Das Stadtpalais Liechtenstein gilt als erstes bedeutendes Bauwerk des Hochbarock in Wien. Als Residenz von Fürst Johann Adam Andreas I. von Liechtenstein konzipiert, wurde es ab 1836 im Stil des „Zweiten Rokoko“ umgestaltet.

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN À 30 MINUTEN (18.00–00.15 UHR)

Neben barocken Stuckdecken beeindrucken tonnenschwere Luster, üppiges Neorokoko-Interieur und prachtvoll restaurierte Parkettböden von Michael Thonet. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein besitzt heute eine der reichsten Biedermeier-Sammlungen mit Gemälden, Aquarellen, Möbeln und Porzellanen. Heuer werden erstmals ab 18.00 Uhr Zeitkarten ausgegeben, max. 25 Personen/ Führung, eingeschränkte Kapazität (ca. 1.000 Plätze).

HANDWERKSKUNST, RESTAURIERUNG & DOKUMENTE (18.00–00.30 UHR)

Erhalten Sie spannende Einblicke in die Geschichte der Liechtensteins und die Restaurierung des Stadtpalais, die als bedeutendes Beispiel der Wiener Denkmalpflege gilt: Seidenweberei, Dokumente und Urkunden, Objekt- und Möbelrestaurierung.

HINWEIS_ Zutritt zu allen Programmpunkten nur mit Führung (Zeitkarten).
Weine der fürstlichen Hofkellerei Liechtenstein im Ballsaal.
Barrierefreier Zugang per Treppensteiger (Haupteingang) oder per Lift (Nebeneingang).

BILD_ (1–2, 4) © Liechtenstein. The Princely Collections, Vaduz-Vienna, (3) © Palais Liechtenstein GmbH / Fotomanufaktur Grünwald

114 Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Mariahilfer Straße 212
1140 Wien
www.technischesmuseum.at
01 / 899 98–6000

Das Technische Museum Wien zeigt auf 24.000 m² mehr als 15.000 Objekte österreichischer und internationaler Technikgeschichte.

„WHY DON’T WE DO IT IN THE MUSEUM?“ (18.00–01.00 UHR)

Gewitzte Maker/innen, passionierte Reparateur/innen, tollkühne Drohnen- und Mindpilot/innen: In der „Langen Nacht“ ist zu sehen, wie man 3D druckt, Hygieneartikel kocht, Spiele nur mit (Nicht-)Nachdenken steuert, Haushaltswaren einfach repariert, Drohnen knapp an Museumsobjekten vorbeisteuert, Roboter zum Palatschinken-Zubereiten bringt, und vieles mehr! Verschiedene Maker/innen-Initiativen und Vereine zeigen gemeinsam mit dem TMW und seinem funkelnagelneuen techLAB, wie man die Dinge selbst in die Hand nimmt!

HOCHSPANNUNGSVORFÜHRUNGEN

ERLEBNISBEREICH „MINI MOBIL“ (18.00–22.00 UHR)

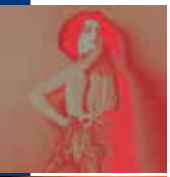
Das „mini mobil“ für Zwei- bis Achtjährige hat bis 22.00 Uhr offen.

HINWEIS_ Kulinarische Erfrischungen.
Das detaillierte Führungsprogramm entnehmen Sie bitte der Homepage.

BILD_ (1) © Paul Bauer, (2) © Christian Buchinger

115 Theatermuseum

Lobkowitzplatz 2
1010 Wien
www.theatermuseum.at
01 / 525 24–2729



Das Theatermuseum präsentiert Wechselausstellungen zu allen Themen der darstellenden Künste. Aktuelle Ausstellungen: „Alles tanzt. Kosmos Wiener Tanzmoderne“ und „Die Spitze tanzt. 150 Jahre Ballett an der Wiener Staatsoper“.
Die Theaterrutsche ist geöffnet!
KLEIDER MACHEN LEUTE (18.00–23.00 UHR)
Schlüpfen Sie in originalgetreue Kostüme und fühlen Sie sich federleicht wie Papagena!
LASS DEINEN SCHATTEN TANZEN! (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)
Für Kinder und alle Spielfreudigen.
„ALLES TANZT. KOSMOS WIENER TANZMODERNE“
(19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)
Kurzführung.
„DIE SPITZE TANZT. 150 JAHRE BALLETT AN DER WIENER STAATSOPER“ (19.30, 21.30 UND 23.30 UHR)
Kurzführung.
ERTANZTE PERSPEKTIVEN – PERFORMANCE (20.00 UND 22.00 UHR)
Studierende des Instituts angewandtes Theater (IFANT) untersuchen spielerisch die Bedingungen von Bewegung und Tanz sowie ihre Wirkungszusammenhänge. Leitung: Claudia Bühlmann, Elisabeth Orlowsky.

HINWEIS_ Bosch tritt auf! Die Gemäldegalerie der Akademie zu Gast im Theatermuseum (S. 79).
BILD_ (1) Foto: Martin Imboden, (1–4) © KHM-Museumsverband

116 Time Travel Vienna

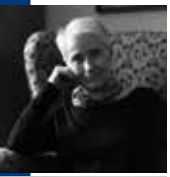
Habsburgergasse 10a
1010 Wien
www.timetravel-vienna.at
01 / 532 15 14

Erleben Sie die Geschichte Wiens mit all Ihren Sinnen an einem historischen Originalschauplatz. Eine einstündige, humorvoll geführte Tour in Ihrer Sprache einschließlich eines preisgekrönten 5D-Kinos, Animatronic-Shows, Virtual Reality (VR) Music Ride und Spezialeffekten. Freuen Sie sich auf 1.300 m² voller Spaß und Abenteuer für Jung und Alt.
FÜHRUNGEN – LIMITIERTE TEILNEHMER/INNENZAHL!
Beginn alle 20 Minuten. Die Tour dauert ca. 50 Minuten. Es ist nur ein begrenztes Kontingent für insgesamt 600 Teilnehmer/innen verfügbar. Um 17.45 Uhr werden Platzkarten ausgegeben. Auch Kinder benötigen eine Platzkarte.
RÄTSELRALLYE
Kinder können die Geschichte Wiens im Rahmen einer Rätselrallye erkunden.

BILD_ (1–4) © Time Travel Vienna

117 Tschechisches Zentrum Wien

Herrengasse 17
1010 Wien
wien.czechcentres.cz
01 / 535 23 60



Im historischen Herzen des ersten Bezirks befindet sich das Tschechische Zentrum Wien, das Institut zur Förderung tschechischer Künstler/innen in Österreich. Das Tschechische Zentrum Wien gehört zum internationalen Netzwerk Tschechischer Zentren, die in mehr als 20 Ländern weltweit aktiv sind und sich dem Ziel verschrieben haben, den Dialog mit der lokalen Öffentlichkeit und Medienlandschaft zu fördern und das Bewusstsein für die tschechische Kunstszene zu vertiefen.

ROSENGARTEN | THE ART OF MAKING

Ein Abend interaktiver Performance und Rauminstallation, entworfen von der Künstlerin Marie Filippovová einzig und allein für die „ORF-Lange Nacht der Museen“. Wie verschmelzen Zeit, Erbe und Erinnerung zu einer Einheit? Nehmen Sie die einmalige Gelegenheit wahr und lernen Sie die Kunst der Rosenherstellung kennen. Eine Tradition, die nur noch von wenigen Menschen am Leben erhalten wird.

HINWEIS_ Während des Abends werden den Besucher/innen kleine Erfrischungen angeboten.

BILD_ (1–2) © Marie Filippovová

118 Uhrenmuseum

Schulhof 2
1010 Wien
www.wienmuseum.at
01 / 533 22 65

Das Uhrenmuseum beherbergt eine der bedeutendsten Uhrensammlungen Europas: Unterschiedlichste Uhrentypen dokumentieren die Zeitmessung und Uhrentechnik vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

WORKSHOP FÜR KINDER „BEWEGT DURCH DIE NACHT“ (18.00–20.00 UHR)

Die Uhr geht und die Zeit läuft davon? Erkunde die Spiel- und Bewegungsautomaten verschiedener Uhren und übe dich in „Mooves & Grooves“. Mit einer etwas anderen Armband- oder Taschenuhr, die du im Atelier gestaltest, kannst du die Zeit anhalten. Für Kinder ab sieben Jahren.

HIGHLIGHTS AUS DER UHRENSAMMLUNG (20.00 UND 21.00 UHR)

Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laterndluhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: Begeben Sie sich auf eine Reise durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.

BILD_ (1, 3) © Wien Museum, (2) Foto: Hertha Hurnaus, © Wien Museum

119 Urania Sternwarte

Uraniastraße 1
1010 Wien
www.planetarium.wien
01 / 89 17 41 50–000

Die Urania Sternwarte – die älteste Volkssternwarte Österreichs – sticht mit ihrer astronomischen Ausstattung hervor. Das große Doppelteleskop, bestehend aus einem Linsen- sowie einem Spiegelfernrohr, bietet astronomisches Beobachtungsvergnügen direkt aus dem Herzen der Stadt.

DER HIMMEL HAUTNAH – DEN KOSMOS ERLEBEN (AB 18.30 UHR)

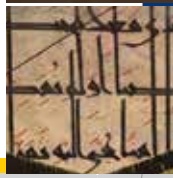
Ab 18.30 Uhr erleben Sie bei regelmäßigen Kurzführungen den Nachthimmel direkt im Herzen der Stadt. Lernen Sie Sternbilder kennen und tauchen Sie bei einem Blick durch die Teleskope der Sternwarte in unendliche Weiten des Alls ein.

Ab 19.00 Uhr immer zur vollen Stunde gibt es abwechslungsreiches Weltraumprogramm. Bitte beachten Sie, dass die Beobachtung wetterabhängig durchgeführt wird.

BILD_ (1–3) © Planetarium Wien

120 Vienna Calligraphy Center

Spießhammergasse 4
1120 Wien
www.vccenter.at
0664 / 73 75 37 08



Das Vienna Calligraphy Center wurde 2018 als eine nicht profitorientierte kulturelle Privatinitiative gegründet, mit dem Ziel, der Öffentlichkeit die Bedeutung der Kalligrafie, des handgeschriebenen Textes bewusst zu machen, verschiedene Schreibstile in verschiedenen Sprachen zu zeigen, zu lehren und die Mehrsprachigkeit sowie das interkulturelle Verständnis zu fördern.

FÜHRUNGEN DURCH DIE KOLLEKTION (18.00–00.00 UHR)

Besucher/innen haben die Möglichkeit, die internationale Kollektion des Vienna Calligraphy Center kennenzulernen – mit Exponaten aus Australien, Deutschland, Griechenland, Japan oder Jordanien.

LIVE-DEMONSTRATIONEN, EINBLICKE IN DIE KALLIGRAFIE (20.00 UND 22.00 UHR)

Der Verein „Global Calligraphy Vienna“ präsentiert fernöstliche, orientalische sowie westliche Kalligrafie. Kalligraf/innen geben Einblicke in ihre Kunst.

KALLIGRAFIE-WORKSHOP (18.00–00.00 UHR)

Besucher/innen sind eingeladen, mit verschiedenen Schreibwerkzeugen in unterschiedlichen Schriften zu experimentieren. Auch Kinder haben die Gelegenheit, mit Bambus, Federkiel oder Pinsel einen neuen Zugang zur Schrift zu bekommen.

5 / 33 / 43 / 44 (Lange Gasse) | S. 193

121 Viktor Frankl Museum Wien – Museum für Sinn- und Existenzfragen

Mariannengasse 1/15
1090 Wien
www.franklzentrum.org
0699 / 10 96 10 68

„Herzlich willkommen in der Höhenpsychologie von Viktor Frankl“ – so lautet der Schriftzug im Entree des Museums. Besucher/innen wandeln durch spezielle Erlebnisräume, die die ermutigende und berührende Botschaft seiner Sinn-Lehre erfahrbar machen. Spezielle haptische, visuelle und akustische Installationen konfrontieren die Besucher/innen mit Lebensthemen und persönlichen Sinn- und Existenzfragen. Mit den gezeigten Antworten aus der humanistischen Sinn-Lehre entdecken Sie dabei mehr über Ihre eigenen Potenziale und bestehenden Chancen.

FÜHRUNGEN IN DIE EHEMALIGE WIENER POLIKLINIK (19.00–00.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde werden Führungen in die ehemalige Poliklinik, die Wirkungsstätte Viktor Frankls, angeboten, wo er als neurologischer Leiter 25 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung tätig war.

OFFENE TÜREN IM VIKTOR FRANKL ZENTRUM (18.00–01.00 UHR)

Unternehmen Sie einen Streifzug durch das Seminarzentrum: Erfahren Sie mehr über Frankls Wirken und Leben im Rahmen einer Ausstellung. Ein Büchertisch lädt zum Schmökern ein und bietet eine Auswahl an Frankl-Literatur.

HINWEIS_ Erfrischungen und Weine aus Niederösterreich werden im Seminarzentrum angeboten.

BILD_ (1–4) © Viktor Frankl Zentrum Wien, Gerhard Breitwieser

Stilmittel.
Die Ö1 Club-Kreditkarte von Diners Club

Exklusiv und kostenlos* für Ö1 Club-Mitglieder
und alle, die es werden wollen.

Anmeldung und Umstieg jederzeit möglich!

* Voraussetzungen und Bestellungen in oe1.ORF.at/kreditkarte

Ö1 CLUB

122 Virgilkapelle

Stephansplatz (U-Bahn-Station)
1010 Wien
www.wienmuseum.at
0664 / 88 29 39 30

Die Virgilkapelle – einer der besterhaltenen gotischen Innenräume Wiens – entstand um 1220/30 als Unterbau für eine Kapelle am Stephansplatz. Der faszinierende unterirdische Sakralraum wurde 1973 im Zuge des U-Bahn-Baus wiederentdeckt und 2015 umfassend restauriert. Eine kompakte Dauerausstellung widmet sich dem mittelalterlichen Wien.

SAKRALE MUSIK IN DER VIRGILKAPELLE (18.00–01.00 UHR)
Speziell für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden sakrale Musikstücke zugespielt. Unter anderem ist ein Mitschnitt der „Kleinen Litanei“ von Arvo Pärt zu hören, gesungen vom Arnold Schoenberg Chor. Pärt hat das Stück extra zur Wiedereröffnung der Virgilkapelle komponiert.

KINDERFÜHRUNG „EIN MITTELALTERLICHES GEHEIMNIS UNTER DEM STEPHANSPLATZ!“ (18.30 UHR)
In der Virgilkapelle machst du eine Reise in das mittelalterliche Wien vor 800 Jahren. Du erfährst einiges über das Leben in der damaligen Stadt, was in diesem unterirdischen Raum passierte, wer sich dort traf und warum die Kapelle 200 Jahre lang unentdeckt blieb.

BILD_ (1–2) © Wien Museum / Foto: Kollektiv Fischka / Kramar mit Sabine Wolf

123 Volkskundemuseum Wien

Laudongasse 15–19
1080 Wien
www.volkskundemuseum.at
01 / 406 89 05

Das barocke Gartenpalais Schönborn in der Josefstadt beherbergt das größte volkskundliche Museum Österreichs.

SCHULGESPRÄCHE. JUNGE MUSLIME UND MUSLIMINNEN IN WIEN (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)
Muslim/in zu sein – was bedeutet das für österreichische Jugendliche? Wie leben muslimische und nichtmuslimische Jugendliche im Schulalltag zusammen? Kurator Georg Traska, Mitarbeiterin Valeria Heuberger und Expert/innen führen anhand ausgewählter Videos in die Ausstellung ein und stehen für Gespräche zu Verfügung.

SONDERAUSSTELLUNG „ANNAGELB UND ELEONORENGRÜN. DIE FASZINATION DES URANGLASES“
Die ausgestellten Gläser bergen ein Geheimnis: Sie fluoreszieren im UV-Licht. Testen Sie selbst die Wirkung von UV-Strahlen auf Mineralien!

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)
Mit einer Zauberlampe bringst du Dinge zum Leuchten!

HINWEIS_ Machen Sie eine kulinarische Pause im Museumscafé.
BILD_ (1) Volkskundemuseum Wien, Foto: Kollektiv Fischka / Steffi Freynschlag, (2) Schule im Gespräch. Junge Musliminnen und Muslime in Wien, Foto: Georg Traska, (3) Glassammlung Volkskundemuseum, Foto: Franz Dworzak

124 Waschsalon Karl-Marx-Hof

Halteraugasse 7
1190 Wien
www.dasrotewien-waschsalon.at
0664 / 88 54 08 88

Das „Neue Wien“ der 1920er- und frühen 1930er-Jahre war ein einzigartiges gesellschaftspolitisches Experiment, das sämtliche Lebensbereiche der Menschen erfasste – von der Sozial- und Gesundheitspolitik über das Bildungswesen bis hin zum Wohnbau.
Die Ausstellung umfasst vier Themenbereiche:

- Die Geschichte des Roten Wien von 1919 bis 1934
- Kommunaler Wohnbau und Folgeeinrichtungen
- Bildungs- und Kulturarbeit
- Die Fest- und Feierkultur der Wiener Arbeiterbewegung

SONDERAUSSTELLUNG „HELDENPLATZ ’29. DAS ROTE WIEN ZWISCHEN FEIER UND FASCHISMUS“
1929 strömen 50.000 junge Menschen aus 18 Nationen zum Internationalen Sozialistischen Jugendtreffen nach Wien. Die Eröffnung auf dem Heldenplatz gerät schließlich zu einer gewaltigen Manifestation gegen Krieg und Faschismus.
SONDERAUSSTELLUNG „OTTO FELIX KANITZ. VOM KINDERFREUND ZUM ORGANISATOR DES JUGENDTREFFENS“
Kanitz setzt sich schon früh für eine neue Ausrichtung der Kinderfreunde ein: weg von der reinen Fürsorge, hin zur Erziehungsarbeit.
FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG (18.00–00.00 UHR)
Zu jeder vollen Stunde.

BILD_ (1) Waschsalon, © Ingo Pertramer, (2, 4) © Archiv der Arbeiterjugendbewegung, (3) © Wienbibliothek

125 Weltmuseum Wien

Heldenplatz
1010 Wien
www.weltmuseumwien.at
01 / 534 30–5052

Es geht um Menschen! In den 14 Sälen der Schausammlung des neu konzipierten Weltmuseum Wien sind über 3.000 Objekte von allen Kontinenten Botschafter und Geschichtenerzähler. Alle berichten von ihren ursprünglichen Eigentümer/innen sowie von den Umständen, die sie ins Weltmuseum Wien geführt haben.
Die Besucher/innen werden dazu angeregt, ihre Sicht auf das Eigene und Fremde zu hinterfragen. Erst durch das Erleben und Kennenlernen anderer Weltentwürfe kann man das eigene Weltbild hinterfragen und auch seine eigene Kultur aus einem neuen Blickwinkel betrachten.
COME & GO-KURZFÜHRUNGEN (19.00–23.30 UHR)
Führungen zu jeder halben Stunde in wechselnden Sälen.
KURATOR/INNEN-KURZFÜHRUNGEN (19.00–22.30 UHR)
In ausgewählten Sälen geben Kurator/innen jede halbe Stunde vertiefende Einblicke in ihre Regionen.
CHALLENGE: 1.000 ORIGAMI-KRANICHE (18.00–00.30 UHR)
Eine japanische Legende besagt, dass für jene, die 1.000 Kraniche falten, ein Wunsch in Erfüllung geht. Gemeinsam ist das möglich, mach mit bei der Challenge!
KALEIDOSKOP-ATELIER (18.00–22.00 UHR)
Komm vorbei, lass dich von Objekten inspirieren und kreiere deine persönlichen Erinnerungsstücke – besonders für Kinder geeignet.

HINWEIS_ Der Zugang zum Haus der Geschichte Österreich (S. 81) ist an diesem Abend auch über des Weltmuseum Wien möglich.

126 Wien Museum MUSA

Felderstraße 6–8
1010 Wien
www.wienmuseum.at
01 / 40 00–85169

Seit elf Jahren widmet sich das MUSA mit großem Erfolg der Wiener Gegenwartskunst, seit 1.1.2018 ist es Teil des Wien Museums. Während der Umbauphase für Wien Museum Neu wird das MUSA auch als Standort für kulturhistorische Themenausstellungen genutzt. Derzeit wird die Sonderausstellung „Das Rote Wien. 1919–1934“ im Wien Museum gezeigt.

FÜHRUNGEN „DAS ROTE WIEN. 1919–1934“

- Kuratorinnenführung mit Elke Wikidal (18.30 Uhr)
- Kuratorenführung mit Werner Michael Schwarz (19.30 Uhr)
- Überblicksführungen (20.30, 21.30, 22.30 und 23.30 Uhr)

MUSIK IM ROTEN WIEN (18.00, 19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

Philipp Landgraf, Severin Prassl-Wisiak und Gunwoo Yoo präsentieren Lieder aus der Zeit des Roten Wien.

BILD_ (1) © Wien Museum, Foto: Klaus Pichler, (2) Kinder der Jugendkunstklasse von Franz Cizek, ca. 1920, © Wien Museum, (3) Amalienbad, ca. 1926, Foto: Fritz Sauer, © Wien Museum

127 Wienbibliothek im Rathaus

Rathaus, Eingang Felderstraße,
Stiege 6 (Glaslift), 1. Stock
1010 Wien
www.wienbibliothek.at
01 / 40 00–84 920

Die Wienbibliothek ist eine der wichtigsten wissenschaftlichen Bibliotheken mit Wienbezug.

KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE LAUFENDE AUSSTELLUNG „VICTOR TH. SLAMA“ (18.00 UND 23.00 UHR)

Die Ausstellung „Victor Th. Slama – Plakate, Ausstellungen, Masseninszenierungen“ zeigt die zentralen Aspekte aus Leben und Werk des berühmten Plakatgrafikers des Roten Wien.

FÜHRUNG DURCH DIE WIENBIBLIOTHEK IM RATHAUS (19.00 UHR)

Ein Streifzug durch die historischen Publikumsräume und fünf Sammlungen der Wienbibliothek.

FILMVORFÜHRUNG „DIE VOM 17ER HAUS“ (19.45 UHR)

Das Wiener Filmarchiv der Arbeiterbewegung (WIFAR) zeigt im Lesesaal der Wienbibliothek den Film „Die vom 17er Haus“. Ein Wahlwerbefilm für die Landtagswahl 1932 der Kunststelle der SDAP. Regie: Arthur Berger, 1932. Länge: 63 Minuten. Format: 35 mm, s/w.

FILMVORFÜHRUNG „KINO WIEN FILM“. DOKUMENTARFILM 2018 (21.15 UHR)

„Kino Wien Film“ ist eine Kinoreise durch Wien von 1896 bis heute. Sie erzählt eine Kinogeschichte Wiens – vom ersten Kino auf der Kärntner Straße bis zur heutigen Multiplexwelt. Regie: Paul Rosdy. Länge: 97 Minuten.

BILD_ (1) Lesesaal Wienbibliothek im Rathaus, Foto: Klaus Pichler, (2) Ausstellung „Victor Th. Slama – Plakate, Ausstellungen, Masseninszenierungen“, Perndl+Co

128 Wiener Phonomuseum

Mollardgasse 8, 2. Stock
1060 Wien
www.bezirksmuseum.at/de/sondermuseum_phono/sondermuseum
01 / 581 11 59

Unterwegs ins Gestern. Was war vor der CD und dem MP3-Player? Die Antwort hierauf finden Sie im Wiener Phonomuseum. Unterstützt von der Stadt Wien sowie von privaten Zuwendungen, erfüllt das Wiener Phonomuseum die Funktion eines kunst- und zeithistorischen Museums der Phonotechnik mit allen seinen Aspekten und ist als Sondermuseum der ARGE Bezirksmuseen dazu verpflichtet, an der gemeinsamen Bewahrung und lebendigen Überlieferung der Phonotechnik und der dazugehörigen Tonträger mitzuwirken. Neben Phonographen, Grammophonen, Radios und bemerkenswerten mechanischen Musikinstrumenten macht das Abspielen von originalen Tonträgern auf den entsprechenden Geräten komplexe historische Zusammenhänge hör-, sicht- und erlebbar. Einzigartige Objekte wie ein Phonograph von 1889 – das erste industriell hergestellte Abspielgerät für Phonographenwalzen – erzählen über Leben und Schaffen von Erfindern wie Edison, Berliner oder Marconi.

ELVIS PRESLEY

Das Wiener Phonomuseum feiert in diesem Jahr das Leben eines des größten Entertainers aller Zeiten. Neben historischen Tondokumenten aus dem Museumsarchiv gibt es an diesem Abend auch die Möglichkeit, originale Elvis-Platten auf einer Seeburg M100A Jukebox von 1949 anzuhören.

KINDERPROGRAMM

Sende Morsezeichen auf einem original Morseapparat!

129 Wiener Rettungsmuseum

Gilmgasse 18, Zugang über Halirschgasse 12
1170 Wien
rettung.wien.at
01 / 40 00–70071

Während sonst nur für Gruppen zugänglich, bietet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch für Einzelpersonen die Gelegenheit, die Geschichte der Berufsrettung Wien zu entdecken. Das Museum befindet sich in der denkmalgeschützten Rettungsstation Hernals. Die Entwicklung der ältesten Rettungsorganisation der Stadt wird eindrucksvoll von der Gründung anlässlich des Ringtheaterbrandes 1881 als Freiwilligenorganisation bis heute als einzige Berufsrettung Österreichs beschrieben. Exponate aus mehr als 100 Jahren lassen die rasante Entwicklung des Rettungswesens miterleben. Historisch-medizinische Ausrüstung und restaurierte Rettungswägen geben Zeugnis vergangener Tage.

FÜHRUNGEN

Zur vollen Stunde besteht die Möglichkeit, an einer Führung mit dem Museumskurator teilzunehmen.

ENTWICKLUNG DER EINSATZFAHRZEUGE

Fahrzeuge aus verschiedenen Generationen stehen im Museumshof bereit.

RETTUNGSWAGENBESICHTIGUNG FÜR KINDER

Kinder können Rettungswägen anschauen, einiges ausprobieren und die Arbeit der Sanitäter/innen kennenlernen.

BILD_ (1–4) © Berufsrettung Wien – MA 70

130 wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, Hof 2
1070 Wien
www.kinderinfowien.at
01 / 40 00–84 400

Die wienXtra-kinderinfo ist eine Informations- und Beratungsstelle für Kinderkultur und Freizeit für alle, die mit Kindern in Wien unterwegs sind.

KINDERDISCO (18.00–22.00 UHR)
Heute bleiben alle länger auf, denn es ist Kinderdisco in der kinderinfo. Ob alleine, mit euren Freund/innen oder mit euren Eltern – tanzt, tobt und bewegt euch zu den aktuellen Hits und lasst den DJ eure Wunschlieder spielen. Für die Kleineren gibt es Spiel-, Still- und Wickelbereiche.

KINDERSCHMINKEN (18.00–22.00 UHR)
Ob Löwe, Schmetterling oder einfach nur bunt. Lasst euch euer Gesicht bei der Schminkstation bemalen.

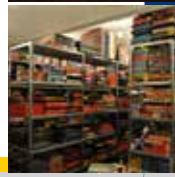
SELFIES MIT HOLLI (18.00–22.00 UHR)
Holli live erleben! Das wienXtra-Maskottchen freut sich schon auf euren Besuch und ein Selfie mit euch in der kinderinfo.

WIENXTRA-KINDERINFO – DIE INFOSTELLE FÜR KINDERKULTUR (18.00–22.00 UHR)
In der kinderinfo gibt es jede Menge Infos über Kinderkulturprogramme in Wien. Bei Fragen helfen die Mitarbeiter/innen gerne weiter.

HINWEIS_ Öffnungszeiten in der „ORF-Lange Nacht der Museen“: 18.00–22.00 Uhr.
BILD_ (1) © Barbara Mair, (2) © wienXtra, (3) © Miguel Dieterich

131 Zauberkasten-Museum

Schönbrunner Straße 262,
im Souterrain des Hofes
1120 Wien
www.zauberkasten-museum.at
0664 / 204 93 77



„Wundersame Kästen, für die sonderbare Kunst, das Zaubern zu erlernen“ – die größte Zauberkastensammlung der Welt. Mit mehr als 3.000 verschiedenen Zauberkästen aus drei Jahrhunderten ist sie auch in das „Guinness-Buch der Rekorde“ eingetragen. Anhand von rund 200 Schaustücken kann man in eine Welt voll Zauber und Magie eintauchen. Vom ersten Zauberbuch und ersten Zauberkasten Anfang des 19. Jahrhunderts bis zu neuen, außergewöhnlichen Zaubersets wird auch für die Laiin und den Laien alles ausführlich erklärt. Ein Schaukasten mit professionellen Zaubergeräten rundet die Ausstellung ab.

SONDERAUSSTELLUNG
„MARSHALL BRODIEN (10.7.1934–8.3.2019)“
Marshall Brodien, der Zauberkünstler aus Chicago, startete bereits mit 14 Jahren seine Karriere. In seinen Lehrjahren zauberte er in Einkaufszentren und Vergnügungsparks, später hatte er als orientalischer Zauberer „Wizzo the Wizard“ im US-TV großen Erfolg und konnte dadurch – nicht minder erfolgreich – Trickkartenspiele via TV über 17 Millionen Mal verkaufen. Seinem Publikum hat er durch außerordentlichen Einfallsreichtum und Kreativität viele wunderbare und originelle Zauberkästen (Miniatur-Illusionen) hinterlassen.

KINDERPROGRAMM
Zu jeder halben und vollen Stunde zaubert ein „großer“ Zauberer.

HINWEIS_ Die „Lange Nacht“ startet um 18.00 Uhr mit einem Glücksrad für Kinder!

FUSSROUTE – U2 / 57A (Museumsquartier) – U2 / U3 / 46 / 49 / 48A (Volkstheater) | S. 193/201

132 ZOOM Kindermuseum

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1
1070 Wien
www.kindermuseum.at
01 / 524 79 08

BARRIERE FREI
KINDER AKTION

„Hands on, minds on, hearts on!“ Im ZOOM Kindermuseum darf nach Lust und Laune gefragt, geforscht, gewerkt und gespielt werden. Wechselnde Mitmachausstellungen bereiten Themen aus Kunst, Wissenschaft und Alltagskultur speziell für Kinder auf.

„VON KOPF BIS FUSS“ (18.00–22.00 UHR)

Mitmachausstellung zum Thema Körper. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Der Körper ist unser Zuhause – kennt man sich darin aus? In der neuen Mitmachausstellung lernen die Kinder die inneren Vorgänge im Körper kennen. Sie zoomen sich hinein in verschiedene Körpergewebe und Organe und erforschen, welche erstaunlichen Aufgaben diese im menschlichen Körper übernehmen! Entdeckt, wie wunderbar die unterschiedlichen Körpersysteme zusammenarbeiten und den Körper so funktionieren lassen, dass es einem gutgeht. Die Ausstellung soll den Kindern auch zeigen, wie sie ihren Körper bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen können, denn unser Wohlbefinden hängt stark davon ab, wie man mit seinem Körper umgeht.

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist die Ausstellung auch für Erwachsene zugänglich – allerdings nur in Begleitung von Kindern!

HINWEIS_ Öffnungszeiten in der „ORF-Lange Nacht der Museen“: 18.00–22.00 Uhr.

BILD_ (1) © ZOOM Kindermuseum, (2) © ZOOM Kindermuseum / Alexandra Eizinger, (3–4) © ZOOM Kindermuseum / J. J. Kucek

ORF BACKSTAGE

Besuchen Sie das ORF-Zentrum im Rahmen einer Klassikführung und erleben Sie Fernsehen hautnah!

Buchungen und Informationen unter ***backstage.ORF.at*** und ***(01) 877 99 99***

Tickets für Sendungen erhalten Sie unter ***tickets.ORF.at***

Zugfahrt „Museumsexpress ins Eisenbahnmuseum Strasshof“ (19.15–22.30 Uhr)

ab Bahnhof Praterstern
1020 Wien
www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

Fahrt mit dem Blauen Blitz und 5042.14 ins Eisenbahnmuseum Strasshof:
19.15 Uhr Abfahrt Wien Praterstern
19.50 Uhr Ankunft Eisenbahnmuseum Strasshof
21.45 Uhr Abfahrt Eisenbahnmuseum Strasshof
22.30 Uhr Ankunft Wien Praterstern

EISENBAHNMUSEUM STRASSHOF

In der Nähe von Wien gibt es einen Platz, wo die österreichischen Veteranen der Schiene zu Hause sind. Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an Lokomotiven und Waggons im originalen Ambiente und in historischer Atmosphäre zu erleben. Motto des Abends: „310.23 – Die Majestät unter den Dampflokomotiven“.

PRÄSENTATION DER NEUERSCHEINUNG DES BUCHES ÜBER DIE 310.23 (20.00 UHR)

NACHTFOTOTERMIN (21.00 UHR)

Mit den Lokomotiven vor der Halle.

DURCHGEHEND NACHT-FAHRBETRIEB

Auf den Modellbahnanlagen, der Gartenbahn und bei den Modelltrucks.

HINWEIS_ Im Zug gilt das Ticket der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches Sie auch im Zug erwerben können.

Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr)

ab Wien Heiligenstadt / Wien Meidling
1190 / 1120 Wien
www.nostalgiezug.at
0676 / 541 59 91

Der Nostalgiezug Semmering ist die ideale Zugverbindung von Wien zum Weltkulturerbe Semmeringbahn. Ein Angebot für Eisenbahnfreunde, Naturliebhaber und historisch Interessierte.

AUSFLUG IN DIE SEMMERING-REGION (15.30–01.30 UHR)

Schon am Nachmittag beginnt der Ausflug in einer historischen Zuggarnitur aus den 70er-Jahren zu den Museen in der Semmering-Region. Abfahrt Wien Heiligenstadt (ca. 15.30 Uhr), über Wien Meidling, Wr. Neustadt, Payerbach. Genauer Fahrplan unter langenacht.ORF.at.

MUSEEN IN MÜRZZUSCHLAG

Über die Semmeringbahn geht es nach Mürzzuschlag, wo ein vielseitiges Museenprogramm wartet (Ankunft ca. 18.15 Uhr).

HÖLLENTALBAHN PAYERBACH-REICHENAU

Rückfahrt ab Mürzzuschlag um ca. 21.00 Uhr, zunächst bis Payerbach-Reichenau. Dort geht es weiter mit der Höllentalbahn in die Remise Hirschwang. Auch eine Führung durch die Umformeranlage in Reichenau steht auf dem Programm (Dauer ca. 2 Stunden).

RÜCKFAHRT VON PAYERBACH-REICHENAU

Nach Rückkunft der Höllentalbahn in Payerbach (ca. 23.35 Uhr) fährt der Nostalgiezug weiter über Wr. Neustadt nach Wien (Ankunft ca. 01.30 Uhr).

HINWEIS_ Im Zug gilt das Ticket der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches auch im Zug erhältlich ist.
Der Nostalgiezug führt einen Speisewagen, in dem Erfrischungsgetränke, Kaffee und Snacks angeboten werden.

ANGRENZENDE MUSEEN IN NIEDERÖSTERREICH

Diese Veranstaltungsorte in Niederösterreich sind von Wien aus in kurzer Zeit zu erreichen, an diesen ist auch das regionale Ticket um € 6,– gültig.

9 **Burg Liechtenstein**
Am Hausberg 2, 2344 Maria Enzersdorf

29 **Filmarchiv Austria**
Parkweg 89, 2361 Laxenburg

31 **Franzensburg**
Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg

51 **Kultur- und Museumsverein Laxenburg**
Herzog-Albrecht-Straße 9, 2361 Laxenburg

52 **kulturtreffpunkt laxenburg**
Schlossplatz 17, 2361 Laxenburg

99 **Stadtmuseum Korneuburg**
Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg

114 **Wiener Tramwaymuseum – WTM, Museumsdepot Traiskirchen**
Alois-Lutter-Straße 33, Tor 2, M38/10, 2514 Traiskirchen

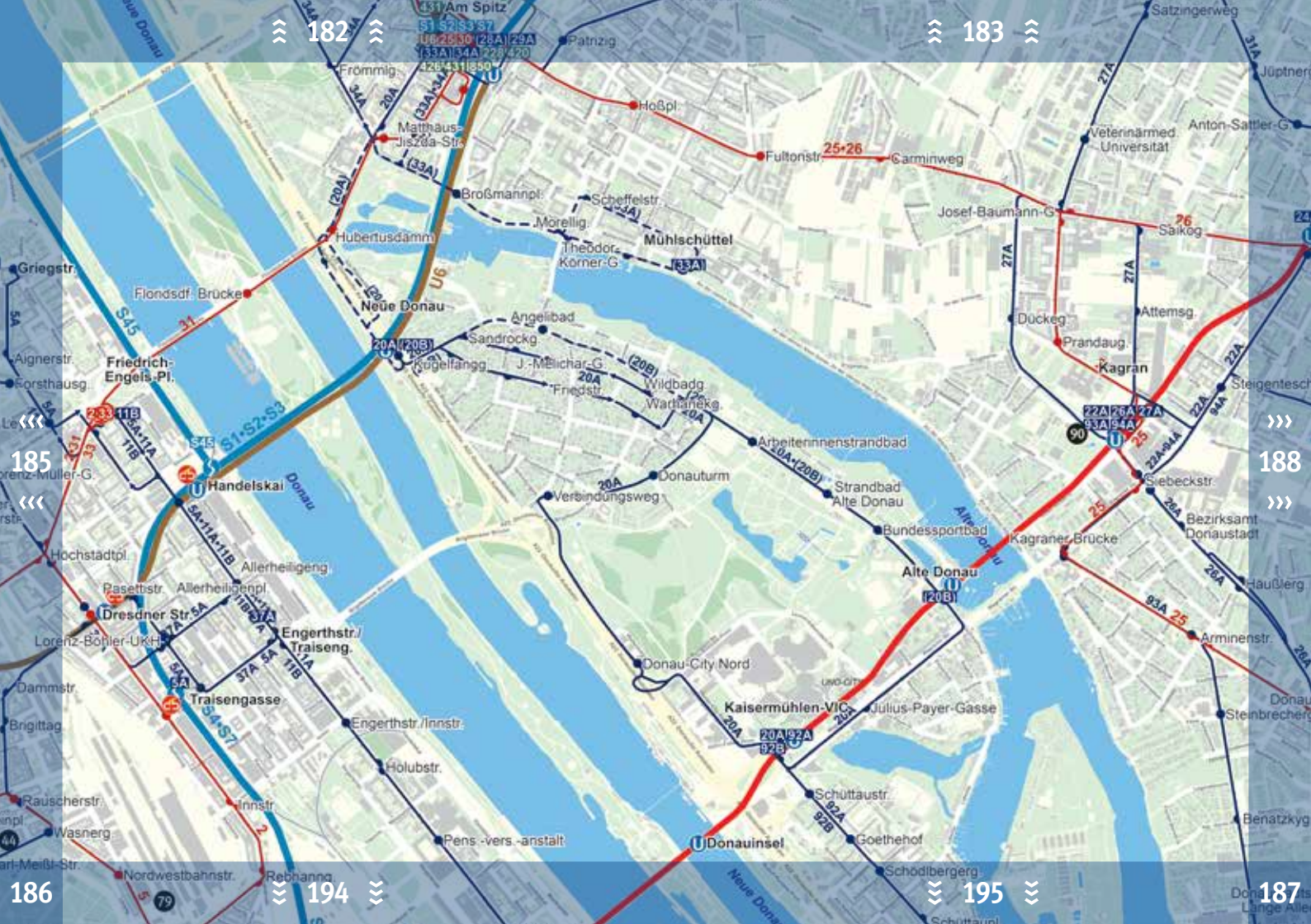
Weiterführende Informationen zu diesen Museen finden Sie im Booklet für Niederösterreich sowie im Internet unter **langenacht.ORF.at.**

MEINE NOTIZEN FÜR DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“

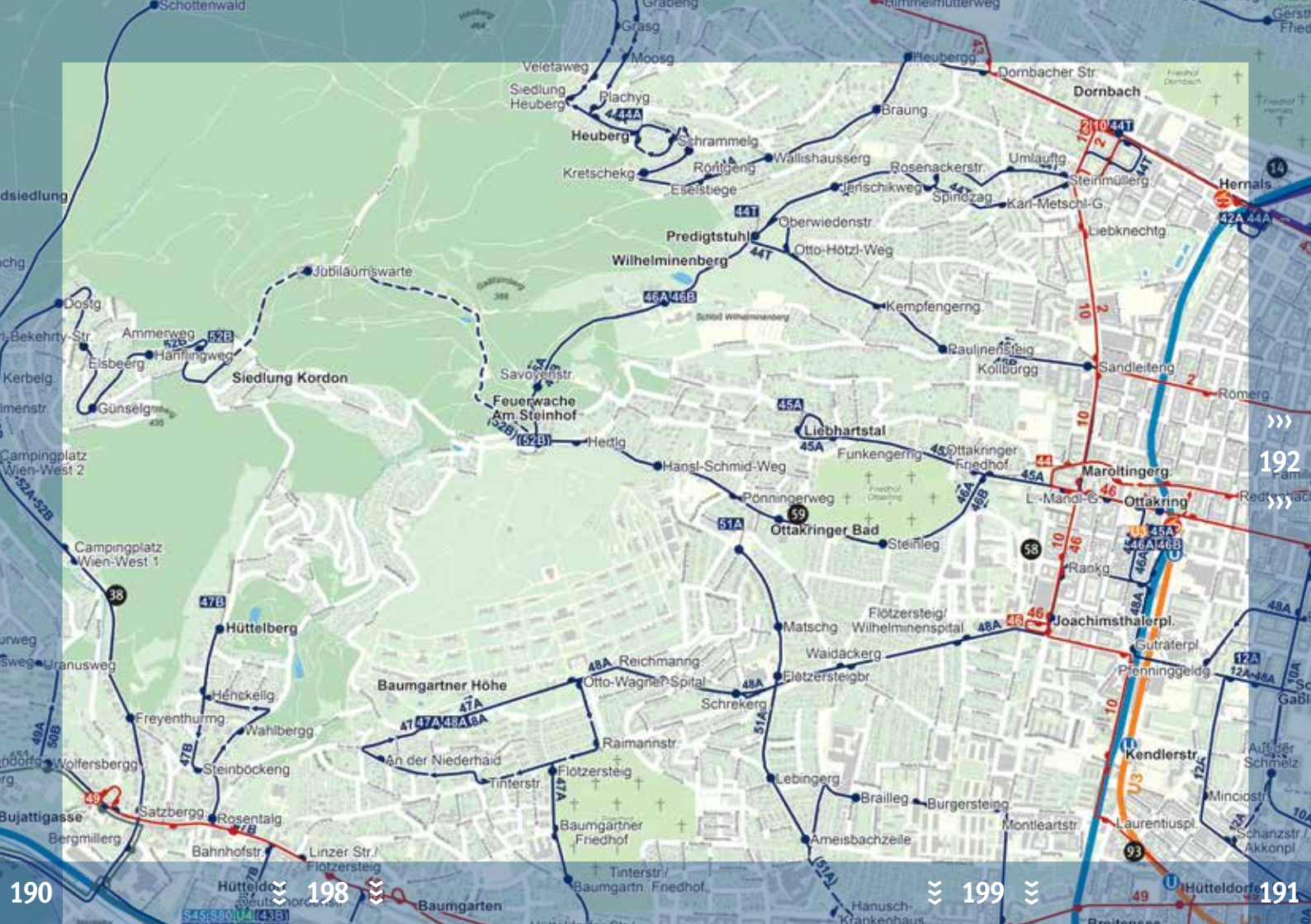
MEINE NOTIZEN FÜR DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“

Empergerg
Allissen
Grellgasse
Draug
Kollarzg
Jedlersdorfer Str./Hanreiterg
Ratzenhoferg
Schipperg
Steinamangerg
Odenbg. Str./Schulzentr.
Bernreiterpl.
Jedlersdf./Pl.
Jochbergeng.
Carabellig.
Schwanng
Carabellig/Ruthnerg
Mitterhoferg
Haspingerpl.
Großjedlersdorf
Skraupstr./Justg.
Marco-Polo-Prom.
Justg.
Berzeliusg
Scottg
Skraupstr.
Jedlersdorfer Str.
Autokaderstr.
Winkelackerstr.
Jedlersdorf
Ruthnerg.
Siemensstr.
Egon-Friedell-G.
Felmayerg
Zallingerg
Meyerbeerg
Lokomotivg.
Shuttleworthstr.
Franz-Sebek-Str.
Schönthalerg
Dopschstr.
Jedlesee, Überfuhrstr.
Jedleseer Friedhof
Anton-Bosch-G.
Hopfeng.
Brünner Str.
Giefingg
Siemensstr./H.-von-Buol-G.
Richard-Neutra-G.
St.-Michael-G.
Sorgenthalg
Obergfellpl.
Jeneweing
Koloniestr.
Anton-Störck-G.
Bahnstegg.
H.-von-Buol-G.
Jedlesee, Bellgasse
Bunse
Eipeldauer Str.
Kefedergrundg
Serpenting
Leopoldauer Str.
Floridsdorfer Markt
Tollerg.
Edelsteing.
Nordbrücke
Angerer Str.
Hawlicekg.
Dunantg
Floridsdorf
Stryeckgasse
Am Spitz
Sebastian-Kohl-G.
Doelterg
Satzingerweg
Patrizig.
Frömmlg.
Hoßpl.
Neue Donau
S3·S4
S1·S2·S7
S3·S4

Sievering
Grinzing
Bretschneiderg.
Neugebauerweg
Armbrusterg.
Grinzinger Str.
Fernsprechamt Heiligenstadt
Kreilpl.
Sickenbergg.
Ari den langen Lüssen
Hohe Warte
Döblinger Bad
Halteraug.
Boschstr./Halteraug.
Amtshaus Muthgasse
Heiligenstadt
Heiligenstadt, 12.-Februar-Pl.
Mooslackeng.
Griegstr.
Fröschelg.
Karthäuserstr.
Bellevuestr.
Börnerg.
Daringerg.
Sauerburgg.
Obkircherg.
Paradisg.
Sieveringer Str.
Pernterg.
Michael-Neumann-G.
Aignerstr.
Dr.-Adolf-Schaff-Heim
Forsthausg.
Strehlg.
Kammererg.
Glanzing
Oberdöbling
Saarpl.
Barawitzkag.
Gunoldstr.
Geistingerg.
Muthg.
Heiligenstädter Br.
Leystr.
Silbergasse
S45
U4
Gustav-Pick-G.
Kratzlg.
Redlerg.
Flötowg.
Obersteinerg.
Krottenbachstr.
Pokornyg.
Rampeng.
Döblinger Steg.
A.-Stifter-Str./Jägerstr.
Lorenz-Müller-G.
Döblinger Frhf./F.-Dahn-Str.
Chimanistr.
Gatterburgg.
Döblinger Hptstr.
Gatterburgg.
Dietmayrg.
Höchstädtpl.
Scheibenbergstr.
Peter-Jordan-Str.
Hugo-Wolf-Pk.
Döblinger Friedhof
Dänenstr.
Erndtg.
Borkowskig.
Linnépl.
Blaasstr.
Hardtg.
Gunescha
Klosterneuburger Str.
Wexstr.
Jägerstr.
Lorenz-Böhler
Türkenschanzpl.
Spittelau
Dammstr.
Gregor-Mendel-Str.
Cottage
Glatzg.
Liechtenwerder Pl.
Brigittag.
Brigittapl.
Eckperg.
Gersthof, Herbeckstr.
Gersthof, Wallrißstr.
Währinger Pk.
Nußdorfer Str.
Gerhardusg.
Alsegger Str.
Gersthof
Weitlofg.
Gymnasiumstr.
Augasse
Rauscherstr.
Gersthofer Friedhof
Krenng.
Weinhauser G.
Sternwartestr.
Althanstr.
Wallensteinpl.
Wasnerg.
Orthopäd. Krankenhs.
Aumannpl.
Canisiusg.
Klosternbg. S./Wallensteinstr.
Karl-Meißl-Str.
Martinstr.
Friedensbrücke
184
192
193
185
186

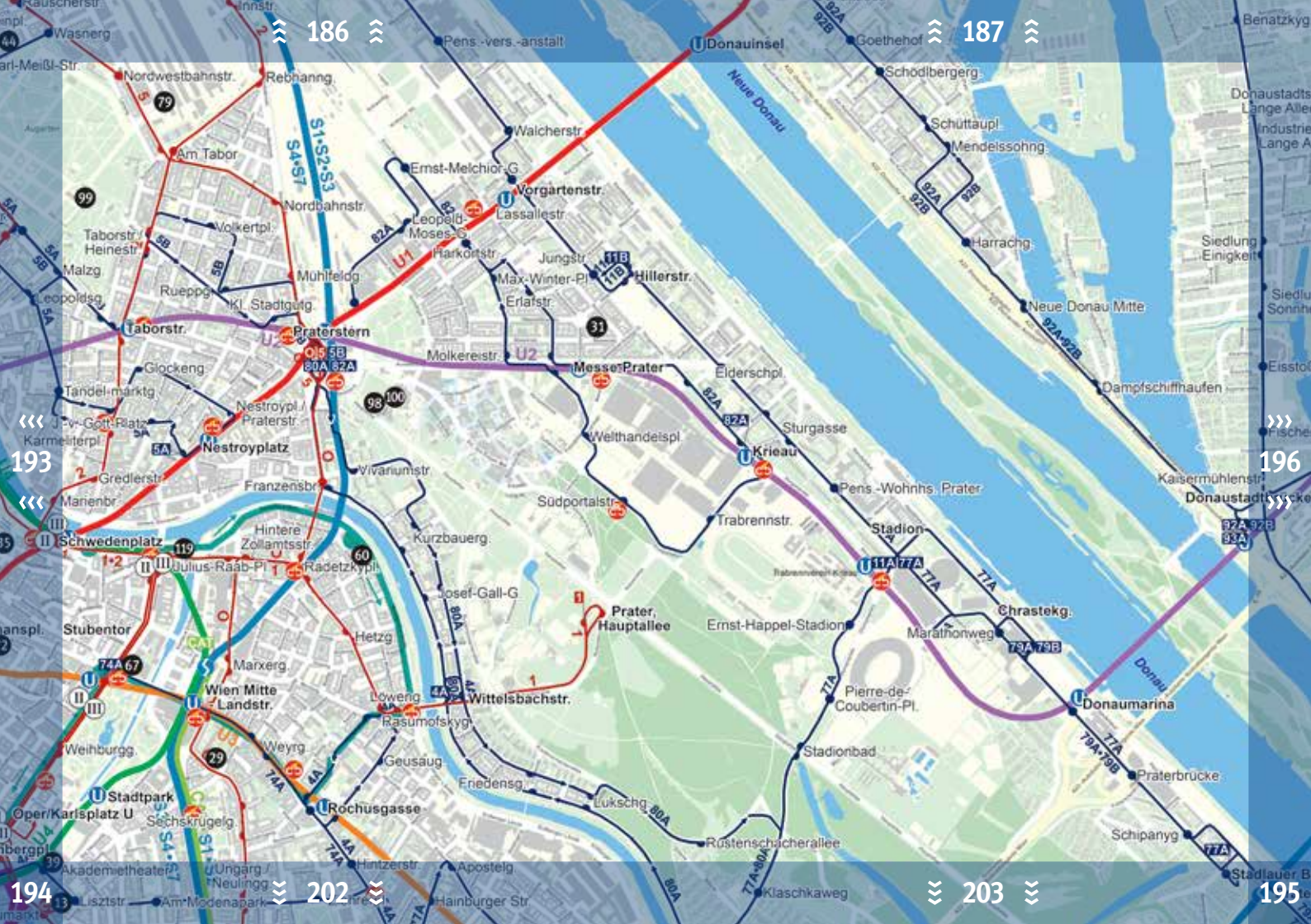

182
183
185
188
186
194
195
187
Am Spitz
Patrizig
Frömmlg.
Hoßpl.
Matthäus-Jiszda-Str.
Fultonstr.
Carminweg
Satzingerweg
Jüptner
Veterinärmed. Universität
Anton-Sattler-G.
Broßmannpl.
Scheffelstr.
Morellig.
Mühlschüttel
Theodor-Körner-G.
Josef-Baumann-G.
Saikog
Hubertusdamm
Griegstr.
Flondsdf. Brücke
Neue Donau
Angelibad
Sandrockg.
Kugelfangg.
J.-Melichar-G.
Friedstr.
Wildbadg.
Warhanekg.
Dückeg.
Attemsg.
Prandaug.
Kagran
Steigentesch
Aignerstr.
Forsthausg.
Friedrich-Engels-Pl.
Arbeiterinnenstrandbad
Donauturm
Verbindungsweg
Strandbad Alte Donau
Siebeckstr.
Bezirksamt Donaustadt
Bundessportbad
Kagraner Brücke
Alte Donau
Haußlerg.
Handelskai
Donau
Höchstädtpl.
Allerheiligeng.
Pasettistr.
Allerheiligenpl.
Dresdner Str.
Lorenz-Böhler-UKH
Engerthstr./Traiseng.
Arminenstr.
Donau-City Nord
Dammstr.
Traisengasse
Kaisermühlen-VIC
Julius-Payer-Gasse
Brigittag
Engerthstr./Innstr.
Holubstr.
Rauscherstr.
Innstr.
Schüttaustr.
Wasnerg.
Pens.-vers.-anstalt
Donauinsel
Goethehof
Benatzkyg.
Nordwestbahnstr.
Rebhanng.
Schödlbergerg.
Neue Donau
Alte Donau
S45
S1+S2+S3
S4+S7
U6
25+26
26
25
27A
31
33
34A
20A
(33A)
(20A)
(20B)
20A+(20B)
22A
26A
27A
93A
94A
90
5A
11B
37A
92A
92B
2
5
79

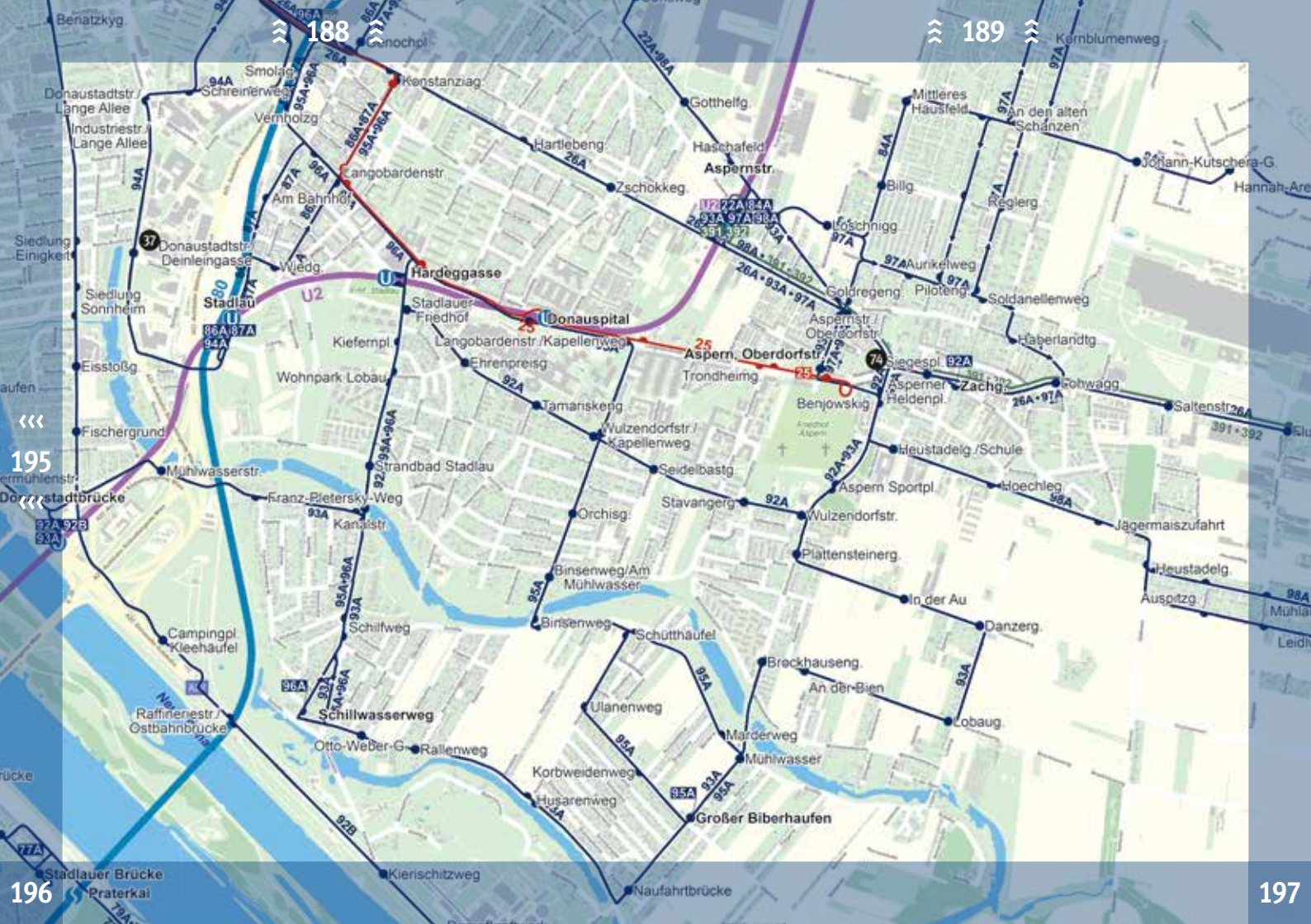
Rennbahnweg
Jüptnerg.
F.-E.-Matras-G.
T.-Kramer-Str.
Hochmuthg.
Hosnedlg.
Senekowitschg.
Lieblg.
Anton-Sattler-G.
Kagraner Friedhof
Ludwig-Reindl-G.
Gewerbepark Kagran
Tierquartier
Süßenbr. Str./ Breitenleer Str.
Breitenleer Str./ Spargelfeldstr.
Spargelfeldstr./ Rautenweg
Breitenlee Rautenweg
Fuchsienweg
Pelargonienweg
Oleanderg.
Ginsterweg
Am Rain
Breitenleer Str./ Ziegelhofstr.
Breitenlee Friedhof
Breitenlee Ort
Pichlg.
Kalmusweg
Kapellerg.
Kagraner Platz
Markomannenstr.
Zwerchäckerweg
Kraygg.
Forstnerg.
Afritschg.
Korianderweg
Bibernellweg
Jakob-Bindel-Pl.
Karl-Bednarik-G.
Gewerbepark Stadlau
Steigenteschg.
Portnerg.
Mergenthalerpl.
Freihofsiedlung
Hilde-Hannak-G.
Pogrelzstr.
Süßenbrunner Str./Oberfeldg.
Oberfeldg./ Spargelfeldstr.
Badeteich Hirschstetten
Lackenjöchelg.
Marietta-Blau-G.
Ziegelhofstr./ Oberfeldg.
Prinzg.
Pirquetg.
Zangg.
Berresg.
Pfalzg.
Neu-Breitenlee
Podhagskyg.
Schukowitzg.
Bezirksamt Donaustadt
Kagraner Anger
Kolletschkag.
Häußlerg.
Neu-Kagran
Gladiolenweg
Murrayg.
Am Heidjöchl
Arminenstr.
Hirschstetten Süßenbr. Str.
Blumengarten Hirschstetten
Hirschstettner Str.
Hirschstetten Ort
Am Krautgarten
Hausfeldstr.
Donaustadtstr.
Steinbrecherg.
Siebenbürgerstr.
910
Hirschstetten
S80
Ostbahnbegleitstr.
Resedaweg
Hagedornweg
Margeritenweg
Polgarstr.
Erzherzog-Karl-Str.
Miriam-Makeba-G.
Contiweg
Benatzkyg.
Genochpl.
Kornblumenweg
Smolag.
Konstanziag.
Gotthelfg.
Donaustadtstr./ Lange Allee
Schreinerw.
Vernholzg.
An den alten
187
188
196
197
189



Schottenwald
Grasg
Moosg
Veletaweg
Siedlung Heuberg
Plachyg
Heuberg
Schrammelg
Kretschekg
Röntgeng
Eselstiege
Wallishausserg
Braung
Heubergg
Dornbacher Str
Dornbach
Rosenackerstr
Umlauftg
Steinmüllerg
Jenschikweg
Spinozag
Karl-Metschl-G
Hernals
Liebknechtg
Oberwiedenstr
Predigtstuhl
Otto-Hötzl-Weg
Wilhelminenberg
Jubiläumswarte
Kempfengerng
Paulinensteig
Kollburgg
Sandleiteng
Römerg
Dostg
Ammerweg
Hanflingweg
Elsbeerg
Siedlung Kordon
Kerbelg
Günselg
Savoyenstr
Feuerwache Am Steinhof
Hertlg
Liebhartstal
Funkengerng
Ottakringer Friedhof
Maroltingerg
L.-Mandl-G
Ottakring
Hansl-Schmid-Weg
Pönningerweg
Ottakringer Bad
Steinleg
Campingplatz Wien-West 2
Campingplatz Wien-West 1
Rankg
Hüttelberg
Matschg
Flötzersteig/ Wilhelminenspital
Joachimsthalerpl
Gutraterpl
Pfenninggeldg
Uranusweg
Reichmanng
Otto-Wagner-Spital
Waidackerg
Flötzersteigbr
Schrekerg
Baumgartner Höhe
Henckellg
Freyenthurmg
Wahlbergg
Raimannstr
An der Niederhaid
Tinterstr
Flötzersteig
Steinböckeng
Wolfersbergg
Kendlerstr
Lebingerg
Brailleg
Burgersteing
Minciostr
Bujattigasse
Satzbergg
Rosentalg
Bergmillerg
Baumgartner Friedhof
Montleartstr
Laurentiuspl
Schanzstr./ Akkonpl
Bahnhofstr
Linzer Str./ Flötzersteig
Ameisbachzeile
Tinterstr./ Baumgartn. Friedhof
Hütteldorf
Baumgarten
Hanusch-Krankenhaus
Breitenseer
190
198
199
191
192

184
185
191
194
192
200
201
193
Hernals
Antonigasse
Währinger Str.-Volksoper
Franz-Josefs-Bhf.
Friedensbrücke
Gaußpl.
Michelbeuern-AKH
Roßauer Lände
Schottenring
Alser Str.
Schottentor
Börse
Skodag
Josefstädter Str.
Rathaus
Herrengasse
Stephanspl.
Thaliastr.
Schmelz, Gablenzgasse
Ring/Volkstheater U
TREFFPUNKT MUSEUM
Volkstheater
Burggasse-Stadthalle
Burgring
Museumsquartier
Schwarzenbergpl.
Karlsplatz
Neubaugasse

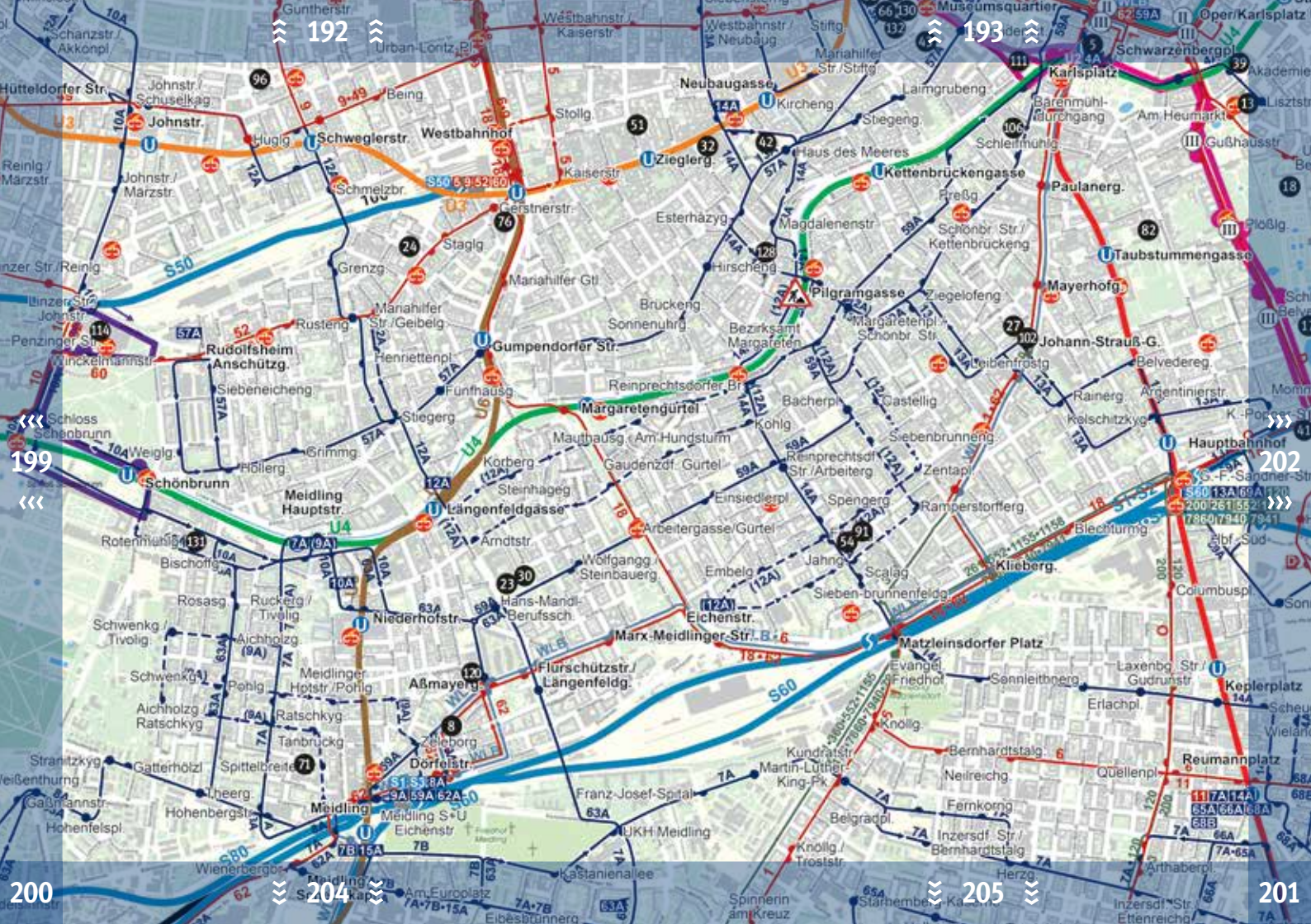

186
187
193
196
194
202
203
195
Donauinsel
Neue Donau
Pens.-vers.-anstalt
Walcherstr.
Vorgartenstr.
Lassallestr.
Ernst-Melchior-G.
Leopold-Moses-G.
Harkortstr.
Jungstr.
Max-Winter-Pl.
Hillerstr.
Erlafstr.
Molkereistr.
Messe-Prater
Elderschpl.
Sturgasse
Krieau
Welthandelspl.
Trabrennstr.
Pens.-Wohnhs. Prater
Stadion
Ernst-Happel-Stadion
Marathonweg
Chrastekg.
Donaumarina
Praterbrücke
Schipanyg
Donau
Pierre-de-Coubertin-Pl.
Stadionbad
Rustenschacherallee
Klaschkaweg
Prater, Hauptallee
Wittelsbachstr.
Rasumofskyg.
Löwengg.
Hetzg.
Josef-Gall-G.
Kurzbauerg.
Vivariumstr.
Südportalstr.
Franzensbr.
Hintere Zollamtsstr.
Radetzkypl.
Julius-Raab-Pl.
Schwedenplatz
Marienbr.
Gredlerstr.
Karmeliterpl.
Jv.-Gott-Platz
Nestroypl./Praterstr.
Nestroyplatz
Tandelmarktg.
Glockeng.
Taborstr.
Leopoldsg.
Malzg.
Taborstr./Heinestr.
Volkertpl.
Rueppg.
Kl. Stadtguttg.
Mühlfeldg.
Praterstern
Nordbahnstr.
Am Tabor
Nordwestbahnstr.
Rebhanng.
Wasnerg.
Stubentor
Wien Mitte Landstr.
Marxerg.
Weihburgg.
Weyrg.
Geusaug.
Friedensg.
Lukschg.
Rochusgasse
Stadtpark
Oper/Karlsplatz U
Sechskrügelg.
Akademietheater
Ungarg./Neulingg.
Hintzerstr.
Apostelg.
Hainburger Str.
Lisztstr.
Am Modenapark
Schödlbergerg.
Schüttaupl.
Mendelssohng.
Harrachg.
Neue Donau Mitte
Dampfschiffhaufen
Donaustadtbrücke
Kaisermühlenstr.
Siedlung Einigkeit
Donaustadts. Lange Alle
Industrie Lange A
Benatzkyg.
S1·S2·S3
S4·S7
U1
U2
U4
92A
92B
92A·92B
77A
79A·79B
74A
67
60
119
99
79
100
98
31
29
39
13

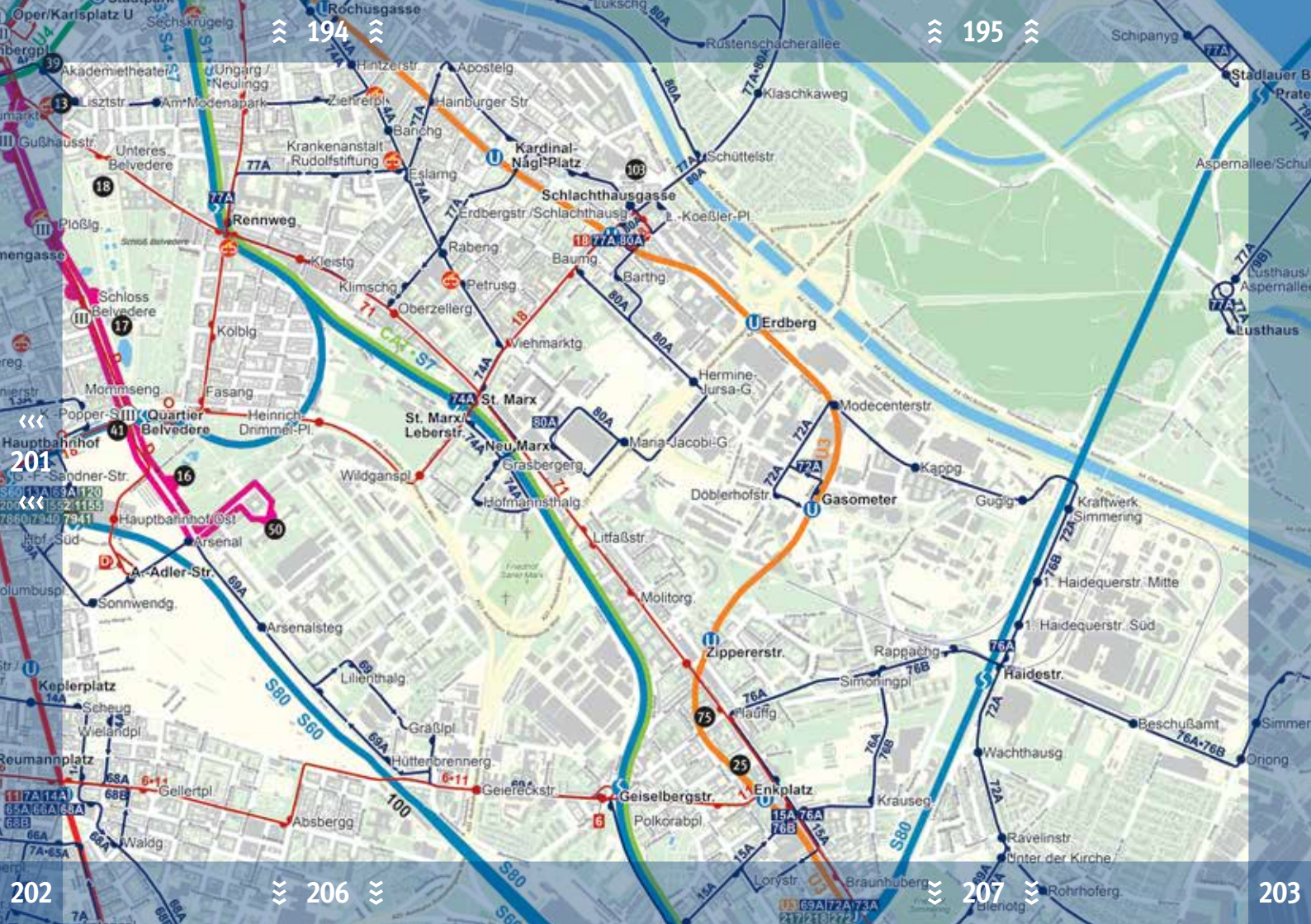

188
189
195
196
197
Benatzkyg.
Genochpl.
Konstanziag.
Gotthelfg.
Mittleres Hausfeld
An den alten Schanzen
Kornblumenweg
Johann-Kutschera-G.
Hannah-Are
Donaustadtstr./ Lange Allee
Industriestr./ Lange Allee
Schreinerweg
Vernholzg.
Hartlebeng.
Haschafeld
Aspernstr.
Billg.
Reglerg.
Langobardenstr.
Zschokkeg.
Loschnigg
Am Bahnhof
Siedlung Einigkeit
Donaustadtstr./ Deinleingasse
Wiedg.
Hardeggasse
Aurikelweg
Piloteng.
Soldanellenweg
Siedlung Sonnheim
Stadlau
Stadlauer Friedhof
Donauspital
Goldregeng.
Aspernstr./ Oberdorfstr.
Haberlandtg.
Kiefernpl.
Langobardenstr./Kapellenweg
Aspern, Oberdorfstr.
Siegespl.
Eisstoßg.
Ehrenpreisg.
Trondheimg.
Asperner Heldenpl.
Zachg.
Lohwagg.
Wohnpark Lobau
Tamariskeng.
Benjowskig.
Saltenstr.
Fischergrund
Wulzendorfstr./ Kapellenweg
Heustadelg./Schule
Mühlwasserstr.
Strandbad Stadlau
Seidelbastg.
Aspern Sportpl.
Hoechleg.
Donaustadtbrücke
Franz-Pletersky-Weg
Kanalstr.
Orchisg.
Stavangerg.
Wulzendorfstr.
Jägermaiszufahrt
Plattensteinerg.
Heustadelg.
Binsenweg/Am Mühlwasser
In der Au
Auspitzg.
Schilfweg
Binsenweg
Schütthaufel
Danzerg.
Campingpl. Kleehäufel
Brockhauseng.
An der Bien
Raffineriestr./ Ostbahnbrücke
Schillwasserweg
Ulanenweg
Lobaug.
Otto-Weber-G.
Rallenweg
Marderweg
Mühlwasser
Korbweidenweg
Husarenweg
Großer Biberhaufen
Stadlauer Brücke
Praterkai
Kierischitzweg
Naufahrtbrücke

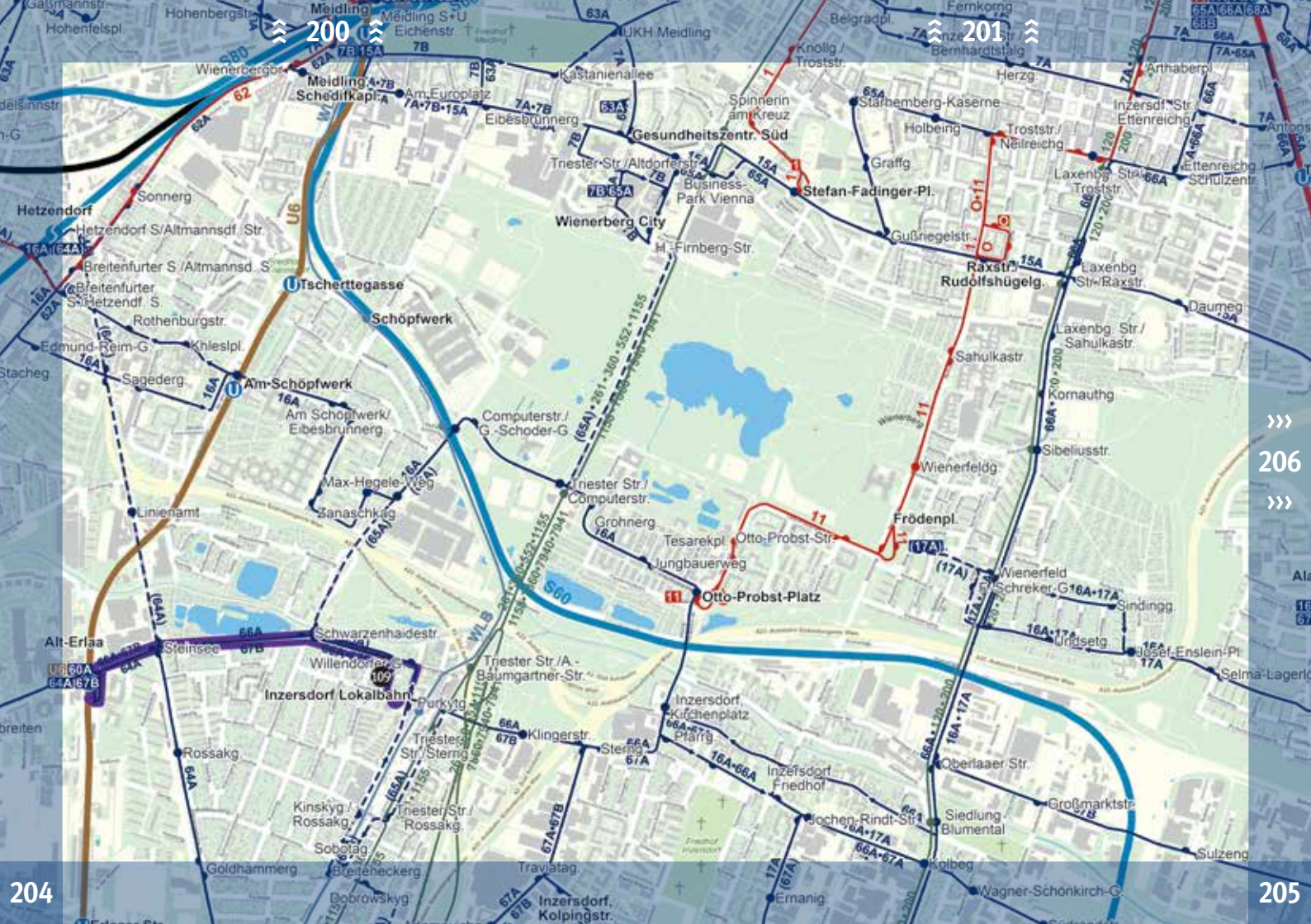
190
191
200
Bujattigasse
Satzbergg
Rosental
Bergmillerg
Bahnhofstr.
Linzer Str./
Flötzersteig
Hütteldorf
Deutschordensstr.
Baumgarten
Cossmanng.
Linzer Str./
Hochsatzeng.
Hütteldorfer Str./
Hochsatzeng.
Baumgartner
Friedhof
Tinterstr./
Baumgartn. Friedhof
Waidhausenstr.
Seckendorfstr.
Gruschapl.
Güsenleithnerg.
Ameisbachzeile
Hanusch-
Krankenhaus
Hütteldorfer
Str./Lützowg.
Leyserstr.
Breitensee
Hütteldorfer Str.
Laurentiuspl.
Schanzstr./
Akkonpl.
Reinlg./
Märzstr.
Ameisg.
Diesterwegg.
Linzer Str./Reinlg.
Linzer Str./
Lützowg.
Penzing
Cumberlandstr.
Linzer Str./
Johnstr.
Penzinger Str.
Wincke
Hietzing
Braunschweiggasse
Schönbrunn
Pfeiffenbergerg.
Seutterg.
Hackinger Str.
Ober St. Veit
Ober St. Veit/
F.-Boos-G.
Mantlerg.
Unter St. Veit
Innocentiag.
Wolfrathol
Schweizertalstr.
Preindlg.
Rehrbachersdf.
Verbindungsbahn
Fichtnerg.
Wenzg.
Unter St. Veit
Hummelg.
Domnayerg.
Am Platz
Angermayerg.
Einsiedelerg.
Seifertstr.
Stock im Weg
Gemeindebergg.
Ghelengg.
Goberg.
Rossinig
Horeischgg.
Gogolg.
Schrutkag.
Tolstoyg.
Veitingerg.
Gloriettegg.
Stadlerg.
Tiroler Gasse
Wiassakstr.
Ratmannsdorfg.
Lainz, Wolkersbergenstr.
Jagdschloßg.
Wattmanng./
Elisabethall
Königsberg
ORF-Zentrum
Montecuccolipl.
St. Veiter Tor
Lafitegg.
Josephinister-G.
Reischerg.
Speising
Versorgungsheimpl.
St. Hemma-Kirche
Melchartg.
Klimtg.
Stranzenberg.
Wattmanng.
Am Fasangarten
Edelsinnstr.
Stranitzkyg.
Weißenthurng.
Galmannstr.
Hohenfelspl.
S45 S80 U4 43B
47B 49A 50A 50B
52A 52B 53A 145
450 451
S45
S50 S80
S80
S50
S45
U4
U3
U
101
43B
47B
47A
49
51A
51A 56A 58B
58A 58B
53A
54A 54B
56
60
62
10
52
93
114
8A
58A 58B
(54A)
(54B)

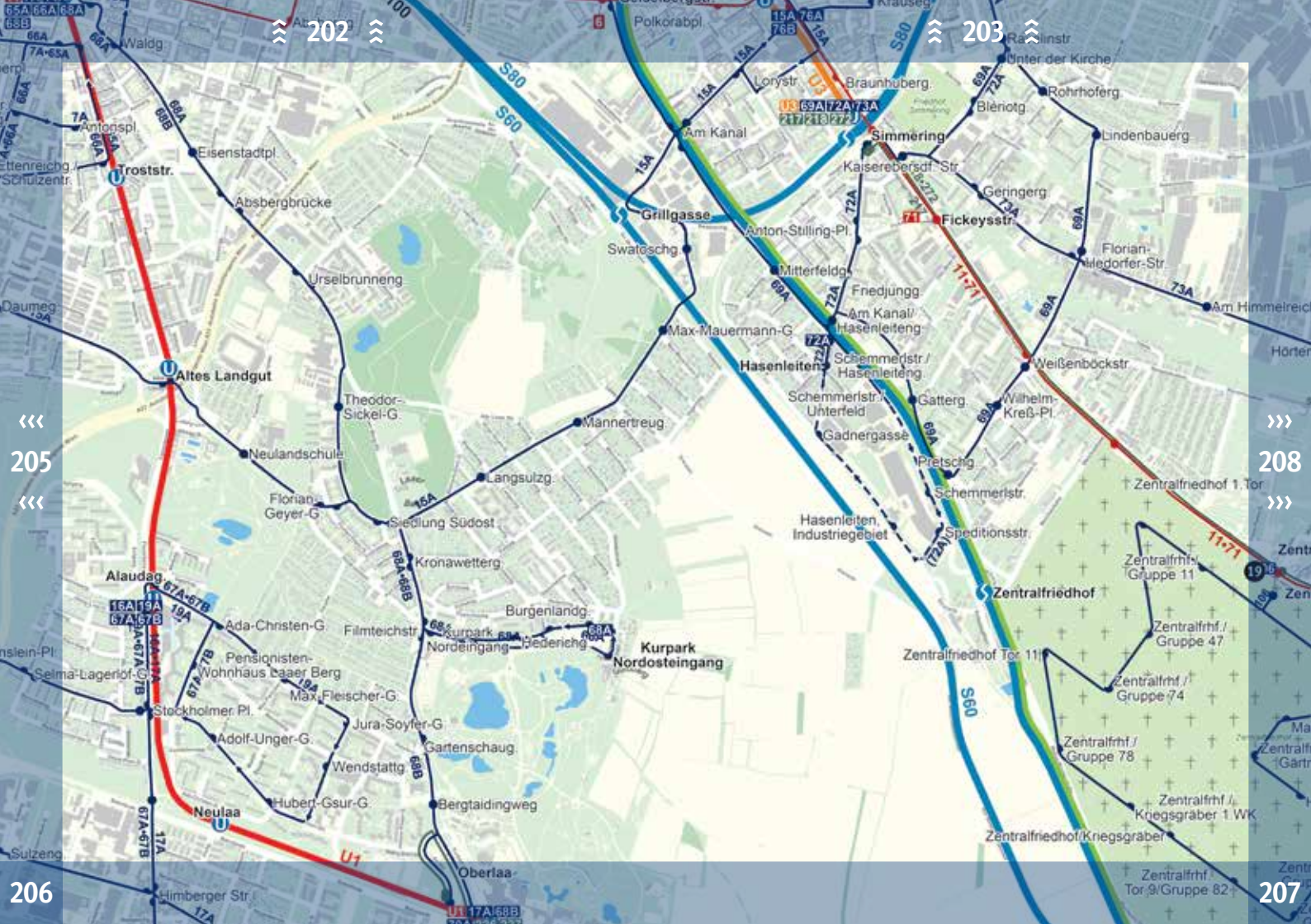
198

199


192
193
199
202
200
204
205
201
Gunthersr.
Westbahnstr./Kaiserstr.
Urban-Loritz-Pl.
Museumsquartier
Oper/Karlsplatz
Schwarzenbergpl.
Hütteldorfer Str.
Johnstr./Schuselkag.
Johnstr.
Hugig.
Schweglerstr.
Westbahnhof
Neubaugasse
Kircheng.
Stiftg.
Mariahilfer Str./Stiftg.
Laimgrubeng.
Karlsplatz
Barenmühl-Durchgang
Am Heumarkt
Akademie
Lisztstr.
Gußhausstr.
Reinlg./Märzstr.
Johnstr./Märzstr.
Schmelzbr.
Stollg.
Ziegleg.
Kaiserstr.
Haus des Meeres
Kettenbrückengasse
Paulanerg.
Gerstnerstr.
Esterhazyg.
Magdalenenstr.
Schönbr. Str./Kettenbrückeng.
Taubstummengasse
Floßlg.
Linzer Str./Reinlg.
Staglg.
Grenzg.
Mariahilfer Gtl.
Hirscheng.
Pilgramgasse
Ziegelofeng.
Mayerhofg.
Penzinger Str.
Rusteng.
Mariahilfer Str./Geibelg.
Brückeng.
Sonnenuhrg.
Bezirksamt Margareten
Margaretenpl.
Schönbr. Str.
Johann-Strauß-G.
Winckelmannstr.
Rudolfsheim Anschützg.
Gumpendorfer Str.
Hennettenpl.
Leibenfrostg.
Belvedereg.
Siebeneicheng.
Funthausg.
Reinprechtsdorfer Br.
Castellig.
Rainerg.
Argentinierstr.
Schloß Schönbrunn
Stiegerg.
Margaretengürtel
Bacherpl.
Kohlg.
Kelschitzkyg.
Hauptbahnhof
Weiglg.
Grimmg.
Höllerg.
Mauthausg./Am Hundsturm
Siebenbrunneng.
Schönbrunn
Korberg
Gaudenzdf. Gürtel
Reinprechtsdf. Str./Arbeiterg.
Zentapl.
Meidling Hauptstr.
Steinhageg.
Einsiedlerpl.
Spengerg.
Längenfeldgasse
Arbeitergasse/Gürtel
Ramperstorffergg.
Blechturmg.
Rotenmühlg.
Arndtstr.
Bischoffg.
Wolfgangg./Steinbauerg.
Embelg.
Jahng.
Scalag.
Klieberg.
Columbuspl.
Rosasg.
Ruckerg./Tivolig.
Hans-Mandl-Berufssch.
Sieben-brunnenfeldg.
Niederhofstr.
Eichenstr.
Schwenkg./Tivolig.
Aichholzg.
Marx-Meidlinger-Str.
Matzleinsdorfer Platz
Meidlinger Hptstr./Pohlg.
Flurschützstr./Längenfeldg.
Evangel. Friedhof
Sonnleithnerg.
Laxenbg. Str./Gudrunstr.
Keplerplatz
Aßmayerg.
Pohlg.
Erlachpl.
Aichholzg./Ratschkyg.
Ratschkyg.
Tanbrückg.
Knollg.
Zeileborg
Bernhardtstalg.
Reumannplatz
Straritzkyg.
Gatterholzl
Spittelbreitg.
Dörfelstr.
Kundratstr.
Martin-Luther-King-Pk.
Quellenpl.
Weißenthurng.
Theerg.
Meidling
Meidling S+U
Neireichg.
Gaßmannstr.
Hohenbergstr.
Eichenstr.
Franz-Josef-Spital
Fernkorng.
Hohenfelspl.
UKH Meidling
Belgradpl.
Inzersdf. Str./Bernhardtstalg.
Knollg./Troststr.
Wienerbergbr.
Kastanienallee
Herzg.
Arthaberpl.
Am Europlatz
Spinnerin am Kreuz
Stammemberg-Kaserne
Inzersdf. Str./Ettenreichg.
Eibesbrunnerg.


194
195
201
202
206
207
203
Oper/Karlsplatz U
Sechskrügelg.
Rochusgasse
Akademietheater
Lisztstr.
Am Modenapark
Ungarg./Neulingg.
Zielherpl.
Hintzerstr.
Apostelg.
Hainburger Str.
Banchg.
Krankenanstalt Rudolfstiftung
Eslarng.
Kardinal-Nagl-Platz
Schlachthausgasse
Erdbergstr./Schlachthausg.
Rabeng.
Baumg.
Barthg.
Petrusg.
Klimschg.
Oberzellerg.
Viehmarktg.
Kleistg.
Rennweg
Unteres Belvedere
Gußhausstr.
Ploßlg.
Schloß Belvedere
Kolblg.
Mommseng.
Fasang.
Quartier Belvedere
Heinrich-Drimmel-Pl.
Hauptbahnhof
Hauptbahnhof/Ost
Arsenal
A.-Adler-Str.
Sonnwendg.
Arsenalsteg
Lilienthalg.
Größlpl.
Hüttenbrennerg.
Geiereckstr.
Absbergg.
Waldg.
Gellertpl.
Wielandpl.
Scheug.
Keplerplatz
Reumannplatz
Rüstenschacherallee
Klaschkaweg
Schüttelstr.
Erdberg
Hermine-Jursa-G.
St. Marx
St. Marx/Leberstr.
Neu Marx
Grasbergerg.
Hofmannsthalg.
Maria-Jacobi-G.
Wildganspl.
Litfaßstr.
Molitorg.
Zippererstr.
Modecenterstr.
Kappg.
Gasometer
Döblerhofstr.
Gugigg.
Kraftwerk Simmering
1. Haidequerstr./Mitte
1. Haidequerstr./Süd
Rappachg.
Simoningpl.
Haidestr.
Beschußamt
Wachthausg.
Oriong
Krauseg.
Enkplatz
Geiselbergstr.
Polkorabpl.
Ravelinstr.
Unter der Kirche
Lorystr.
Braunhuberg.
Rohrhoferg.
Schipanyg.
Stadlauer B
Aspernallee/Schul
Lusthaus/Aspernallee
Lusthaus
S80
S60
S7
U3
U4
U1
U2
77A
80A
74A
71
18
100
69A
76A
76B
72A
15A
6+11


200
201
206
204
205
Meidling
Meidling S+U
Eichenstr.
Hohenbergstr.
Hohenfelspl.
Wienerbergbr.
Meidling Schedifkapl.
Am Europlatz
Eibesbrunnerg
Kastanienallee
UKH Meidling
Gesundheitszentr. Süd
Triester Str./Altdorferstr.
Business-Park Vienna
Wienerberg City
H.-Firnberg-Str.
Spinnerin am Kreuz
Knollg./Troststr.
Belgradpl.
Fernkorng
Bernhardtstalg
Herzg.
Arthaberpl.
Starhemberg-Kaserne
Holbeing
Troststr./Neilreichg
Graffg
Stefan-Fadinger-Pl.
Gußriegelstr.
Raxstr./Rudolfshügelg.
Laxenbg Str./Raxstr.
Laxenbg. Str./Sahulkastr.
Sahulkastr.
Kornauthg
Sibeliusstr.
Wienerfeldg
Frödenpl.
Wienerfeld Schreker-G.
Sindingg.
Undsetg.
Josef-Enslein-Pl.
Selma-Lagerlg
Laxenbg. Str./Troststr.
Ettenreichg Schulzentr.
Inzersdf. Str. Ettenreichg
Hetzendorf
Hetzendorf S/Altmannsdf. Str.
Breitenfurter S./Altmannsd. S.
Breitenfurter S./Hetzendf. S.
Sonnerg
Tscherttegasse
Schöpfwerk
Rothenburgstr.
Edmund-Reim-G.
Khleslpl.
Sagederg.
Am Schöpfwerk
Am Schöpfwerk/Eibesbrunnerg
Computerstr./G.-Schoder-G.
Max-Hegele-Weg
Zanaschkag
Linienamt
Triester Str./Computerstr.
Grohnerg
Tesarekpl.
Otto-Probst-Str.
Jungbauerweg
Otto-Probst-Platz
Alt-Erlaa
Steinsee
Schwarzenhaidestr.
Willendorfer G.
Inzersdorf Lokalbahn
Purkytg.
Triester Str./A.-Baumgartner-Str.
Triester Str./Sterng
Klingerstr.
Sterng
Inzersdorf, Kirchenplatz
Pfarrg.
Inzersdorf Friedhof
Oberlaaer Str.
Großmarktstr.
Siedlung Blumental
Jochen-Rindt-Str.
Kolbeg
Wagner-Schönkirch-G.
Sulzeng
Ernanig
Rossakg
Kinskyg./Rossakg.
Triester Str./Rossakg.
Sobotag.
Goldhammerg.
Breiteneckerg.
Dobrowskyg
Traviatag.
Inzersdorf, Kolpingstr.
S60
S80
U6
WLB


202
203
205
208
206
207
Waldg.
Antonspl.
Eisenstadtpl.
Troststr.
Absbergbrücke
Urselbrunneng.
Daumeg.
Altes Landgut
Theodor-Sickel-G.
Neulandschule
Florian-Geyer-G.
Siedlung Südost
Langsulzg.
Mannertreug.
Kronawetterg.
Alaudag.
Ada-Christen-G.
Pensionisten-Wohnhaus Laaer Berg
Max-Fleischer-G.
Jura-Soyfer-G.
Gartenschaug.
Wendstattg.
Hubert-Gsur-G.
Bergtaidingweg
Neulaa
Oberlaa
Himberger Str.
Selma-Lagerlöf-G.
Stockholmer Pl.
Adolf-Unger-G.
Filmteichstr.
Kurpark Nordeingang
Burgenlandg.
Bedericht
Kurpark Nordosteingang
Polkorabpl.
Lorystr.
Braunhuberg.
Am Kanal
Grillgasse
Swatoschg.
Anton-Stilling-Pl.
Mitterfeldg.
Friedjungg.
Am Kanal/Hasenleiteng.
Max-Mauermann-G.
Hasenleiten
Schemmerlstr./Hasenleiteng.
Schemmerlstr./Unterfeld
Gatterg.
Gadnergasse
Pretschg.
Schemmerlstr.
Hasenleiten, Industriegebiet
Speditionsstr.
Zentralfriedhof
Zentralfriedhof Tor 11
Zentralfriedhof 1. Tor
Zentralfrhf./Gruppe 11
Zentralfrhf./Gruppe 47
Zentralfrhf./Gruppe 74
Zentralfrhf./Gruppe 78
Zentralfrhf./Kriegsgräber 1. WK
Zentralfriedhof/Kriegsgräber
Zentralfrhf./Tor 9/Gruppe 82
Simmering
Kaiserebersdf. Str.
Geringerg.
Fickeysstr.
Bleriotg.
Rohrhoferg.
Lindenbauerg.
Unter der Kirche
Florian-Hedorfer-Str.
Am Himmelreich
Weißenböckstr.
Wilhelm-Kreß-Pl.
S80
S60
U1
U3
11•71
15A
17A
19A
67A•67B
68A
68B
69A
72A
73A
76A
76B

LEGENDE
Die weiteren Busrouten der „ORF-Lange Nacht der Museen“
LINIE 1 S. 26
LINIE 2 S. 27
LINIEN A–C S. 28
LOCATION (laut alphabet. Listung)
TREFFPUNKT MUSEUM
CITYBIKE-WIEN-STATION
Legende VOR-Gesamtnetz Wien
910 Eisenbahn-Linie mit Station
S1 S-Bahn-Linie mit Station
U3 U-Bahn-Linie mit Station
CAT CAT - City Airport Train (Sondertarif)
WLB Badner Bahn mit Haltestelle
49 Straßenbahn-Linie mit Haltestelle
11A Bus-Linie mit Haltestelle
255 RegionalBus-Linie mit Haltestelle
201 Bus-Linie (Ortsverkehr) mit Haltestelle
(33) (5A) (125) Linienabschnitt wird zu bestimmten Tageszeiten bzw. Wochentagen bedient (Fahrplan beachten)
49 11A 255 Endhaltestelle
P+R Park&Ride-Anlage
Hinweis: Alle Haltestellen im Stadtgebiet Wien liegen in der VOR-Zone 100.
N
Maßstab Gesamtplan 1:25.000
0 250 500 750 1000 m
VOR
Herausgeber:
© 2019 Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH
Bereiche PL/GIS und K&M
Telefon: 0810/22 23 24 - www.vor.at - E-Mail: info@vor.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Kartenmaterial:
© 2017 Tele Atlas N.V., Geo-Marketing GmbH basierend auf
© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1368/2003
sowie Länder Wien, Niederösterreich & Burgenland
Stadtgebiet Wien: Flächenmehrzweckkarte (FMZK), Stadt Wien - Magistratsabteilung 41 (Stadtvermessung)
Pfaffenaugasse
Paul-Wagner-G.
Landwehrstr.
Jedlietzbergerstr.
Biomüll-Werk
Alberner Hafenzufahrtsstr.
Finsterbuschstr.
Donau
Neugebäude
Klebindergraben
Luzeg
Pantucekg.
Kaiserebersdorfer Friedhof
Kaiserebersdorf Zinnergasse
Halteflächen
Mühlsangerg.
Kaiserebersdorf Münnich
Valierg.
Hoefftg.
Svetelskystr.
Widholzg.
Leberberg
Pantucekg. Widholzg.
Roschegg.
Zentralfriedhof 2.Tor
Zentralfriedhof 3.Tor
Zentralfriedhof 4.Tor
Zentralfriedhof/ Kindergräber
Zentralfrhf./ Mahnmal 1938/45
Zentralfriedhof/ Gärtnerei
Zentralfrhf./ Halle 3/Gr. 40
Zentralfrhf./ Gruppe 124
Zentralfrhf./ Gruppe 152
Zentralfrhf./ Gruppe 66
Zentralfrhf./Gruppe 147
Leberweg
Hauptwerkstätte
Etnichstr.
Wopenkastr.
Kaiserebersdorf
Baudißg.
Schwechat Brauerei
Schwechat Bf.
Wiener Str.
Am Himmelreich
Hörnerg.
Artillerie
Albertner Hafen
Friedhof Schwechat
Auf der Ried
Schlosspark
Schlossmühle
Bucht
207
208
209

IMPRESSUM

Herausgeber / inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**
Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**
Cover-Konzept und -Gestaltung: **ORF Design / Matthias Kobold**
Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**
Museums-Icon: **Andreas Pirchner**
Eventagentur: **Frohnwieser & Siwy GmbH**